

## **Bekanntmachung der Universitätsstadt Siegen**

Die 22. Sitzung des Rates findet am

**Mittwoch, 22.03.2023, 16:00 Uhr,**

im Rathaus Geisweid, Lindenplatz 7, 57078 Siegen, Großer Sitzungssaal, statt.

---

### **A.      ÖFFENTLICHE SITZUNG**

1.      Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 22.02.2023
- 1.1    Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 21.12.2022
2.      Fragestunde
3.      Anträge gemäß § 9 der Geschäftsordnung
- 3.1    Interkommunale Zusammenarbeit  
- Antrag der Fraktionen CDU und SPD
4.      Feststellung des Ergebnisses des Bürgerentscheids vom 1. März 2023 zur Frage  
"Sollen Haupt- und Realschulen in Siegen erhalten werden?"
5.      Erlass von Ordnungsbehördlichen Verordnungen über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass
6.      Stellungnahme des Arbeitskreises "Aufarbeitung der historischen Hintergründe von Straßennamen" zu Adolf-Wagner-Straße, Diemstraße, Porschestraße und Graf-Luckner-Straße
7.      Bericht gemäß Verordnung zur Anwendung des Kommunalhaushaltsrechts im Zusammenhang mit Maßnahmen zur Aufnahme und Unterbringung von anlässlich des Krieges in der Ukraine eingereisten Personen in den Kommunen im Land NRW
8.      Haushalt 2022 / Vorläufiges Jahresabschlussergebnis
9.      Richtlinie über die Gewährung von städtischen Zuwendungen zur Projektförderung von Denkmalen
10.    2. Novellierung der Richtlinie zum Klimaschutz- und -anpassungsförderprogramm der Stadt Siegen

11. Bebauungsplan Nr. 463 "Bahnhof Eiserfeld" und 112. Änderung des Flächennutzungsplanes  
hier:
  - Auf § 31 GO NW wird hingewiesen
  - Aufstellungsbeschluss des Bebauungsplanes Nr. 463 "Bahnhof Eiserfeld" und der 112. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP)
12. Anzeige nach § 17 des Gesetzes zur Verbesserung der Korruptionsbekämpfung und zur Errichtung und Führung eines Vergaberegisters in Nordrhein-Westfalen (Korruptionsbekämpfungsgesetz)
13. Nachtbesetzung in Ausschüssen

**B. NICHTÖFFENTLICHE SITZUNG**

1. Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 22.02.2023
- 1.1 Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 21.12.2022
2. Übernahme einer Beamtin durch Versetzung
3. Abberufung eines Verwaltungsprüfers
4. Personalangelegenheiten
5. Verschiedenes
6. Mitteilungen an die Presse

Alle Informationen sind auch im Ratsinformationssystem der Stadt Siegen unter [www.siegen.de](http://www.siegen.de) abrufbar.

---

Siegen, 09.03.2023

Steffen Mues  
Bürgermeister

## **Ö F F E N T L I C H E   N I E D E R S C H R I F T**

### **über die 22. Sitzung des Rates**

vom:            **22.03.2023**

von:            **16:00 Uhr**

bis:            **16:42 Uhr**

Ort:            **Rathaus Geisweid, Lindenplatz 7,  
57078 Siegen, Großer Sitzungssaal**

### **Anwesend waren:**

#### Vom Rat:

|                                |                  |
|--------------------------------|------------------|
| Bürgermeister Mues, Steffen    | als Vorsitzender |
| Stv Becker, Melanie            |                  |
| Stv Bell, Achim                |                  |
| Stv Bertelmann, Hans-Günter    |                  |
| Stv Bialowons-Sting, Eva-Marie |                  |
| Stv Bleckmann, Lisa            |                  |
| Stv Boller, Joachim            |                  |
| Stv Christian, Thomas          |                  |
| Stv Cziba, Ansgar              |                  |
| Stv Dil, Yilmaz                |                  |
| Stv Dylong, Barbara            |                  |
| Stv Eberlein, Birgit           |                  |
| Stv Eckhardt, Klaus            |                  |
| Stv Englert, Franz             |                  |
| Stv Grimm, Benjamin            |                  |
| Stv Grisse, Robert             |                  |
| Stv Groß, Michael              |                  |
| Stv Hähner, André              |                  |
| Stv Harnacke, Maik             |                  |
| Stv Heilmann, Martin           |                  |
| Stv Helm, Martin               |                  |
| Stv Heupel, Rüdiger            |                  |

Stv Hof, Felix  
1. stellv. BM Jung, Angela  
2. stellv. BM Kamieth, Jens  
Stv Keßler, Silvia  
Stv Klein, Henning  
Stv Klein, Marc  
Stv Könen, Wolfgang Max  
Stv König, Svenja  
Stv Kraft, Florian  
Stv Krumm, Heike  
Stv Lorenz, Reiner  
Stv Mäckeler, Bernd  
Stv Molzberger, Adhemar  
Stv Nüchtern, Markus  
Stv Patt, Alexander  
Stv Pfeifer, Joachim  
Stv Pflogsch, Teresa Elisabeth  
Stv Reifenrath, Frank  
Stv Rompf, Jürgen  
Stv Rompf-Selimi, Nazlije  
Stv Rujanski, Detlef  
Stv Schiltz, Ingmar  
Stv Schmidt, Isabelle Cathrin  
Stv Schneider, Rainer  
Stv Schneider, Silke  
Stv Schoew, Torsten  
Stv Schulz, Jürgen  
Stv Schulz, Kenny  
Stv Schwarz, Sibylle  
Stv Schwarzer, Michael  
Stv Shirley, Julia  
Stv Six, Annette  
Stv Sondermann, Christian Paul  
Stv Stahl, Peter H.  
Stv Steffe, Roland  
Stv Steuber, Hartmut  
Stv Stinner, Jürgen  
Stv Thimm, Heiko  
Stv Tigges, Johannes  
Stv Wagener, Tanja  
Stv Walter, Klaus Volker  
Stv Weber, Frank  
Stv Wittenburg, Samuel  
Stv Dr. Zybill, Christian



Von der Verwaltung:

StK Cavelius  
StBR Schumann  
StR Fries  
Dezernent Schmidt  
VA Helmes  
VA Dr. Schutz  
VA Krippendorf  
VA Schneider            Personalrat  
VA Kaiser                Volontariat M+Ö  
VA Meier  
StA Pfeifer  
StIA Linpinsel  
StAR Munker            Schriftführerin

Nicht anwesend waren:

Stv Böcking, Verena  
Stv Hokkaömeroglu, Emetullah  
Stv Köckritz, Anja Alexandra  
Stv Lechthaler, Tim  
Stv Schmidt, Sabrina

**A.        ÖFFENTLICHE SITZUNG**

Der öffentliche Teil wird um den nachgereichten Punkt 14 ergänzt.

**1.        Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 22.02.2023**

Es werden keine Hinweise vorgebracht.

**22. Rat 22.03.2023**

**1.1       Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 21.12.2022**

Es werden keine Hinweise vorgebracht.

**22. Rat 22.03.2023**

## 2. Fragestunde

Es wurden keine Anfragen eingereicht.

22. Rat 22.03.2023

## 3. Anträge gemäß § 9 der Geschäftsordnung

### 3.1 Interkommunale Zusammenarbeit - Antrag der Fraktionen CDU und SPD

Vorlage Nr. AT 255/2023

Herr Klein begründet den Antrag seitens der CDU damit, dass die Stadt Siegen wie fast alle Kommunen in NRW vor immensen finanziellen Herausforderungen steht. Beispielhaft seien hierfür der klimaneutrale Gebäudebetrieb bis 2035, die dringende Sanierung der Straßen, die zunehmenden Aufgaben seitens Bund und Land sowie der Neubau/Sanierung der Hallenbäder.

Herr Groß weist drauf hin, dass seiner Meinung nach eine Anfrage ausreichend gewesen wäre. Die Antworten die man im Rat bekäme, könnten dann an die zuständigen Ausschüsse weitergeleitet und weiter besprochen werden.

#### Beschluss:

Der Rat der Universitätsstadt Siegen beauftragt die Verwaltung, einen Bericht zum Stand der Interkommunalen Zusammenarbeit vorzulegen, der Antworten auf folgende Fragen gibt:

- Welche grundsätzlichen Erwägungen waren in der Vergangenheit und sind aktuell für die Verwaltung bei der Interkommunalen Zusammenarbeit handlungsleitend?
- Welche Aufgaben werden aktuell und aus welchen Gründen in Kooperation mit anderen Kommunen erbracht?
- Welche aktuell eigenständig wahrgenommenen Aufgaben bieten aus Sicht der Verwaltung das Potenzial für eine zukünftig verstärkte Interkommunale Zusammenarbeit?
- Welche eigenständig wahrgenommenen Aufgaben kommen aus Sicht der Verwaltung nicht für eine Interkommunale Zusammenarbeit infrage? Welche Gründe liegen nach Einschätzung der Verwaltung zugrunde?

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 1 Enthaltung**

22. Rat 22.03.2023

**4. Feststellung des Ergebnisses des Bürgerentscheids vom 1. März 2023 zur Frage  
"Sollen Haupt- und Realschulen in Siegen erhalten werden?"**

Vorlage Nr. VL 1304/2023

**Beschluss:**

Der Rat der Universitätsstadt Siegen stellt das Ergebnis des Bürgerentscheids vom 1. März 2023 zur Frage „Sollen Haupt- und Realschulen in Siegen erhalten werden?“ fest:

|                         |        |
|-------------------------|--------|
| Abstimmungsberechtigte: | 78.643 |
| Abgegebene Stimmen:     | 27.850 |
| Ja-Stimmen:             | 21.925 |
| Nein-Stimmen:           | 5.862  |
| Ungültige Stimmen       | 63     |

Die Frage „Sollen Haupt- und Realschulen in Siegen erhalten werden?“ ist mit „Ja“ beantwortet worden, da sowohl die nach § 26 Absatz 7 GO NRW erforderliche Mehrheit als auch das vorgeschriebene Quorum von mindestens 10% erreicht worden sind.

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 3 Enthaltungen (Die Linke)**

**22. Rat 22.03.2023**

**5. Erlass von Ordnungsbehördlichen Verordnungen über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass**

Vorlage Nr. VL 1202/2022

Die Fraktionen begründen ihre Ablehnung bzw. Zustimmung der Vorlage und tauschen hierzu ihre konträren Positionen aus.

B'90/ Die Grünen und DIE LINKE heben den historisch bedeutsam erkämpften Schutz des Sonntags hervor und betonen hierbei sowohl religiöse Gründe als auch den Arbeitnehmerschutz. Herr Groß verweist hierzu auf die Aussagen der Kirchen und Gewerkschaft in der Vorlage und hält ebenso wie Frau Schneider ein Fest um des Festes willen für ausreichend.

Dem widerspricht u.a. Herr Christian, der darauf verweist, dass das Geisweider Bürgerfest vom dortigen Einzelhandel finanziert werde und dies nicht tun würde, wenn nicht auch die Geschäfte davon profitieren.

Ebenso begründen FDP, UWG und AFD ihre Zustimmung zur Vorlage, da der Einzelhandel und die Vereine jegliche Unterstützung erhalten sollten.

Zur offenen Abstimmung hingegen hat sich die SPD-Fraktion entschlossen, da die Fraktion in dem Thema zwischen den oben aufgeführten Positionen gespalten sei, so Herr Schiltz.

**Beschluss:**

Der Rat der Universitätsstadt Siegen beschließt den Erlass der der Vorlage beigefügten Ordnungsbehördlichen Verordnungen über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen, anlässlich des Stadtfestes Siegen am 27.08.2023 (Anlage 1) und des Bürgerfestes Geisweid am 08.10.2023 (Anlage 2).

**Beratungsergebnis: Mehrheitlich dafür****22. Rat 22.03.2023****6.      Stellungnahme des Arbeitskreises "Aufarbeitung der historischen Hintergründe von Straßennamen" zu Adolf-Wagner-Straße, Diemstraße, Porschestraße und Graf-Luckner-Straße**

Vorlage Nr. VL 1285/2023

Herr M. Klein hält fest, die CDU-Fraktion spreche sich mehrheitlich zu den Personen Adolf Wagner, Diem und Porsche für die Einordnung in Kategorie B und somit der Ergänzung eines erläuternden Zusatzes am Straßennamensschild aus. Die Benennung nach Graf Luckner hätte nicht stattgefunden, wenn seinerzeit die heutigen Erkenntnisse vorgelegen hätten, weshalb eine Umbenennung befürwortet werde.

Konkret werde beantragt, die Graf-Luckner-Straße neu nach *Edith Langner* zu benennen. Edith Langner war eine engagierte Frau in der evangelischen Frauenhilfe und als Sozialhelferin über Jahrzehnte tätig. In dieser langen Zeit erwarb sie sich in der Bevölkerung hohes Ansehen. Zudem war sie viele Jahre in der Siegener Kommunalpolitik tätig und eine der ersten Frauen im Siegener Stadtrat.

Für die FDP-Fraktion stellt Herr Nüchtern die gute Vorbereitung durch den Arbeitskreis heraus. Die Fraktion wird dessen Empfehlungen unterstützen.

Für die SPD-Fraktion war es hilfreich, die drei Namensgeber noch einmal eingehend zu betrachten und werde sich den Einschätzungen des Arbeitskreises vollumfänglich anschließen, so Herr Schiltz. Die nachträglich eingebrachten Bedenken zur Person Graf Luckner wegen offenkundigen und belegten strafrechtlichen Belastungen haben sich bewahrheitet, weshalb eine Umbenennung grundsätzlich als richtig angesehen werde. Die Neubenennung der Straße nach Edith Langner erachte die SPD-Fraktion als guten Vorschlag.

Herr Wittenburg kann sich für die Volt-Fraktion ebenfalls den Empfehlungen des Arbeitskreises anschließen, möchte aber den neu eingebrachten Namensvorschlag erst im Fachausschuss besprechen.

Herr Schwarzer schließt sich inhaltlich der Position der CDU-Fraktion an. Insbesondere die Umbenennung der Graf-Luckner-Straße sollte baldmöglich vorgenommen werden.

=> *Der Rat der Universitätsstadt Siegen nimmt die Stellungnahme des Arbeitskreises „Aufarbeitung der historischen Hintergründe von Straßennamen“ zur Kenntnis und beschließt:*

**Beschluss:**

Die Adolf-Wagner-Straße wird neu in die Kategorie B (Kommentierung mittels Zusatzschild) aufgenommen.

**Beratungsergebnis: Mehrheitlich dafür**

**Beschluss:**

Die Zuordnung der Diemstraße in Kategorie A (Umbenennung) bleibt bestehen.

**Beratungsergebnis: Mehrheitlich dafür**

**Beschluss:**

Die Zuordnung der Porschestraße in Kategorie A (Umbenennung) bleibt bestehen.

**Beratungsergebnis: Mehrheitlich dafür**

**Beschluss:**

Die Graf-Luckner-Straße wird umbenannt in **Edith-Langner-Straße**.

**Beratungsergebnis: Mehrheitlich dafür**

**22. Rat 22.03.2023**

**7. Bericht gemäß Verordnung zur Anwendung des Kommunalhaushaltsrechts im Zusammenhang mit Maßnahmen zur Aufnahme und Unterbringung von anlässlich des Krieges in der Ukraine eingereisten Personen in den Kommunen im Land NRW**

Vorlage Nr. VL 1270/2023

=> *Der Rat der Universitätsstadt Siegen nimmt den Bericht gem. § 6 Abs. 1 der Verordnung zur Anwendung des Kommunalhaushaltsrechts im Zusammenhang mit Maßnahmen zur Aufnahme und Unterbringung von anlässlich des Krieges in der Ukraine eingereisten Personen in den Kommunen im Land NRW zum Stichtag 31.12.2022 zur Kenntnis.*

**22. Rat 22.03.2023**

**8. Haushalt 2022 / Vorläufiges Jahresabschlussergebnis**

Vorlage Nr. VL 1284/2023

=> *Der Rat der Stadt Siegen nimmt vom vorläufigen Jahresabschlussergebnis 2022 Kenntnis.*

**22. Rat 22.03.2023****9. Richtlinie über die Gewährung von städtischen Zuwendungen zur Projektförderung von Denkmalen**

Vorlage Nr. VL 1183/2022

**Beschluss:**

Der Rat der Universitätsstadt Siegen beschließt die Richtlinie über die Gewährung von städtischen Zuwendungen zur Projektförderung von Denkmalen. Die Richtlinie tritt mit sofortiger Wirkung in Kraft.

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen****22. Rat 22.03.2023****10. 2. Novellierung der Richtlinie zum Klimaschutz- und -anpassungsförderprogramm der Stadt Siegen**

Vorlage Nr. VL 1257/2023

=> *Der Rat der Universitätsstadt Siegen nimmt die Berichterstattung hinsichtlich der Nutzung des Förderprogrammes im Jahr 2022 zur Kenntnis.*

**Beschluss:**

*Der Rat der Stadt Siegen beschließt, die Laufzeit des Klimaschutz- und -anpassungsförderprogramms der Stadt Siegen um zwei Jahre bis zum 31.12.2025 zu verlängern.*

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltung(en)****22. Rat 22.03.2023**

**10.1 2. Novellierung der Richtlinie zum Klimaschutz- und -anpassungsförderprogramm der Stadt Siegen**

Vorlage Nr. VL 1257/2023 A

**Beschluss:**

Der Rat beschließt die 2. Novellierung der Richtlinie mit den in der Sachverhaltsdarstellung genannten Änderungen. Die Richtlinie mit den Änderungen tritt mit sofortiger Wirkung in Kraft.

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen****22. Rat 22.03.2023****11. Bebauungsplan Nr. 463 "Bahnhof Eiserfeld" und 112. Änderung des Flächennutzungsplans****hier:**

- Auf § 31 GO NW wird hingewiesen
- Aufstellungsbeschluss des Bebauungsplans Nr. 463 "Bahnhof Eiserfeld" und der 112. Änderung des Flächennutzungsplans (FNP)

Vorlage Nr. VL 1298/2023

Herr Cziba nimmt Bezug auf den bereits vorgestellten städtebaulichen Rahmenplan. Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen legt besonderen Wert darauf, die problematische Radwegverbindung in Richtung Dreisbachsiedlung im Zuge des Bebauungsplanes zu verbessern. Es sollten möglichst alle Bäume, insbesondere am Bahnhof und an der Hauptstraße erhalten werden. Wünschenswert wäre, das Gebäude der alten Güterabfertigung als kulturelles Zeugnis zu erhalten.

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Siegen beschließt die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 463 "Bahnhof Eiserfeld" und die damit verbundene 112. Änderung des Flächennutzungsplans im Stadtteil Eiserfeld gemäß § 2 Abs. 1 BauGB.

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen****22. Rat 22.03.2023****12. Anzeige nach § 8 des Gesetzes zur Verbesserung der Korruptionsbekämpfung und zur Errichtung und Führung eines Vergaberegisters in Nordrhein-Westfalen (Korruptionsbekämpfungsgesetz)**

Vorlage Nr. VL 1311/2023

Frau Jung übernimmt die Sitzungsleitung.

=> *Der Rat der Stadt Siegen nimmt den aktualisierten Stand der Mitgliedschaften und die Aufstellung über die Nebeneinkünfte des Bürgermeisters im Kalenderjahr 2022 zur Kenntnis.*

**22. Rat 22.03.2023**

### **13. Nachbesetzung in Ausschüssen**

Vorlage Nr. VL 1297/2023

#### **Beschluss:**

Der Rat der Universitätsstadt Siegen wählt / benennt:

1. **Frau Heike Katz** (Inklusionsbeirat) als beratendes Mitglied
  - a) in die Spielplatzkommission
  - b) in den AK Schulentwicklung
2. **Herrn Ulrich Neus** (Inklusionsbeirat) als beratendes Mitglied in den AK Bäder- und Sportstättenentwicklung.
3. **Frau Barbara Plümer** (Inklusionsbeirat) als beratendes Mitglied in den AK Rad- und Fußverkehr.
4. **Frau Nicole Scherzberg** (Inklusionsbeirat) als beratendes Mitglied in den AK Stadtentwicklung.
5. **Frau Stina Röcher** (Inklusionsbeirat) als stellv. beratendes Mitglied in den AK Schulentwicklung.
6. **Frau Jutta Urbatzka** (Inklusionsbeirat) als stellv. beratendes Mitglied in den AK Bäder- und Sportstättenentwicklung.
7. **Frau Carolyn Lelk** (Inklusionsbeirat) als stellv. beratendes Mitglied in den AK Rad- und Fußverkehr.
8. **Frau Elke Schweisfurth** (Inklusionsbeirat) als stellv. beratendes Mitglied in den AK Stadtentwicklung.
9. **Herrn Klaus Boellinger** (s. B.) als stellvertretendes Mitglied in den Sport- und Bäd-  
erausschuss.



10. **Herrn Oliver Schneider** (s. B.) als stellvertretendes Mitglied in den
  - a) Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie
  - b) Verkehrsausschuss
11. **Herrn Stefan Kutzner** (s. B.) als stellvertretendes Mitglied in den
  - a) Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Stadthallen und Liegenschaften
  - b) Ausschuss für Soziales, Familien und Senioren
12. **Frau Fabienne Ihnken** (s. B.) als stellvertretendes Mitglied in den Ausschuss für Schule und Bildung.
13. **Herrn Walter Schneider** (s. B.) als stellvertretendes Mitglied in den Ausschuss für Feuerschutz, Sicherheit und Ordnung.
14. **Frau Dr. med. Magdalene Grzonka** (s. B.) als stellvertretendes Mitglied in den Bezirksausschuss V – Siegen-West.
15. **Herrn Burkhard Daub** (s. B.) als stellvertretendes Mitglied in den
  - a) Bezirksausschuss IV – Siegen-Mitte
  - b) Kulturausschuss.
16. **Herrn Torsten Schoew** als stellvertretendes Mitglied in den
  - a) Bezirksausschuss I – Siegen-Geisweid
  - b) Vergabeausschuss.
17. **Herrn Markus Nüchtern** als stellvertretendes Mitglied in den Bezirksausschuss II – Siegen-Weidenau.
18. **Herrn Klaus Volker Walter** als ordentliches Mitglied in den Ausschuss für Feuerschutz, Sicherheit und Ordnung.
19. **Frau Anne-Kathrin Schröers** (s. B.) als persönliche Vertreterin von Frau Köckritz in den Ausschuss für Soziales, Familien und Senioren.
20. **Frau Eva-Maria Bialowons-Sting** als stellvertretendes Mitglied in den Ausschuss für Soziales, Familien und Senioren.
21. **Herrn Christoph Wennemann** (s. B.) als stellvertretendes Mitglied in den Kulturausschuss.

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen**

**22. Rat 22.03.2023**

**14. Stärkungspakt NRW – Verwendung der Mittel aus dem Stärkungspakt NRW**

Vorlage Nr. VL 1319/2023

=> *Der Rat der Universitätsstadt Siegen nimmt den Sachstandsbericht zum Stärkungspakt NRW – Billigkeitsleistung des Landes NRW zur Kenntnis.*

**22. Rat 22.03.2023**

gez.  
Bürgermeister

gez.  
Schriftführerin

## **A N T R A G**

gemäß § 9 der Geschäftsordnung für den Rat der Universitätsstadt Siegen  
und seine Ausschüsse

|                         |                            |
|-------------------------|----------------------------|
| <b>Antragsteller/in</b> | <b>Fraktionen CDU/ SPD</b> |
| <b>Eingang</b>          | <b>08.03.2023</b>          |
| <b>Federführend</b>     | .                          |

Beratungsfolge:

☒ öffentlich

☐ nichtöffentlich

**Rat**

**22.03.2023**

Betreff:

**Interkommunale Zusammenarbeit**  
**- Antrag der Fraktionen CDU und SPD**



**CDU** FRAKTION  
SIEGEN



An die Universitätsstadt Siegen  
Herrn Bürgermeister  
Steffen Mues  
Rathaus Siegen  
Markt 2

57072 Siegen

|                          |           |
|--------------------------|-----------|
| EINGANG<br>BÜRGERMEISTER |           |
| - 8. März 2023           |           |
| CDU                      | SPD       |
| Abt.                     | INSTITUTE |

Datum:

08.03.2023

**Antrag gemäß § 9 der Geschäftsordnung für den Rat der Universitätsstadt Siegen für die Sitzung des Rates der Universitätsstadt Siegen am 22.03.2023.**

### **Interkommunale Zusammenarbeit**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Mues,

die Fraktionen von CDU und SPD im Rat der Universitätsstadt Siegen beantragen folgenden Antrag in den o. g. Sitzungen des Rates zur Abstimmung zu stellen:

### **Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Universitätsstadt Siegen beauftragt die Verwaltung, einen Bericht zum Stand der Interkommunalen Zusammenarbeit vorzulegen, der Antworten auf folgende Fragen gibt:

- Welche grundsätzlichen Erwägungen waren in der Vergangenheit und sind aktuell für die Verwaltung bei der Interkommunalen Zusammenarbeit handlungsleitend?
- Welche Aufgaben werden aktuell und aus welchen Gründen in Kooperation mit anderen Kommunen erbracht?
- Welche aktuell eigenständig wahrgenommenen Aufgaben bieten aus Sicht der Verwaltung das Potenzial für eine zukünftig verstärkte Interkommunale Zusammenarbeit?
- Welche eigenständig wahrgenommenen Aufgaben kommen aus Sicht der Verwaltung nicht für eine Interkommunale Zusammenarbeit infrage? Welche Gründe liegen nach Einschätzung der Verwaltung zugrunde?

### **Begründung:**

Ob Fachkräftemangel, Haushaltsengpässe, Klimaanpassung oder Modernisierung der Infrastruktur – für die drängenden Herausforderungen der kommenden Jahre kann die Interkommunale Zusammenarbeit gute Lösungsansätze bieten. Um Potenziale einer verstärkten Interkommunalen Zusammenarbeit erkennen und ggf. Prozesse anstoßen zu können, benötigt die Vertretung das Wissen über ebendiese. Der Bericht soll als Grundlage für weitere Überlegungen dienen. Weitere Ausführungen erfolgen ggf. mündlich!

Mit freundlichen Grüßen

Marc Klein  
(Fraktionsvorsitzender der CDU)

Detlef Rujanski  
(Fraktionsvorsitzender der SPD)

## VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 1  
Bereich: Büro des Bürgermeisters  
Bearbeitet von: Julia Pfeifer

Siegen, 03.03.2023

Beratungsfolge: ☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

**Rat** **22.03.2023**

Kurzbezeichnung:

**Feststellung des Ergebnisses des Bürgerentscheids vom 1. März 2023 zur Frage "Sollen Haupt- und Realschulen in Siegen erhalten werden?"**

### Beschlussvorschlag:

Der Rat der Universitätsstadt Siegen stellt das Ergebnis des Bürgerentscheids vom 1. März 2023 zur Frage „Sollen Haupt- und Realschulen in Siegen erhalten werden?“ fest:

|                         |        |
|-------------------------|--------|
| Abstimmungsberechtigte: | 78.643 |
| Abgegebene Stimmen:     | 27.850 |
| Ja-Stimmen:             | 21.925 |
| Nein-Stimmen:           | 5.862  |
| Ungültige Stimmen       | 63     |

Die Frage „Sollen Haupt- und Realschulen in Siegen erhalten werden?“ ist mit „Ja“ beantwortet worden, da sowohl die nach § 26 Absatz 7 GO NRW erforderliche Mehrheit als auch das vorgeschriebene Quorum von mindestens 10% erreicht worden sind.

### Sachverhalt / Begründung:

Gemäß § 15 der Satzung für die Durchführung von Bürgerentscheiden in der Stadt Siegen stellt der Rat das Ergebnis des Bürgerentscheids fest.

Beim Bürgerentscheid vom 1. März 2023 haben von 78.643 Abstimmungsberechtigten 27.850 ihre Stimme abgegeben. Hiervon entfielen 21.925 Stimmen auf „Ja“ und 5.862 Stimmen auf „Nein“. 63 abgegebene Stimmen waren ungültig. Die Abstimmungsbeteiligung betrug somit 35,41 %.

Damit ist die nach § 26 Absatz 7 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) vorgeschriebene Stimmenmehrheit der gültigen Stimmen erreicht. Das erforderliche Quorum von 7.865 Ja-Stimmen (mindestens 10 % der Bürger) ist erreicht bzw. wurde überschritten. Der Bürgerentscheid ist somit im Sinne der Frage entschieden

Im Anschluss an die Feststellung wird das Ergebnis öffentlich bekannt gemacht.

gez.

Steffen Mues  
Bürgermeister

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.

## VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 2  
Bereich: Gewerbe und Verkehrsüberwachung  
Bearbeitet von: Frau Rogel

Siegen, den 10.01.2023

Beratungsfolge: ☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

|                                                                                             |                   |
|---------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------|
| <b>Ausschuss für Feuerschutz, Sicherheit und Ordnung</b>                                    | <b>13.02.2023</b> |
| <b>Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Stadthallen und Liegenschaften</b> | <b>02.03.2023</b> |
| <b>Haupt- und Finanzausschuss</b>                                                           | <b>08.03.2023</b> |
| <b>Rat</b>                                                                                  | <b>22.03.2023</b> |

Kurzbezeichnung:

**Erlass von Ordnungsbehördlichen Verordnungen über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass**

### Beschlussvorschlag:

Der Rat der Universitätsstadt Siegen beschließt den Erlass der beigefügten Ordnungsbehördlichen Verordnungen über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen, anlässlich des Stadtfestes Siegen am 27.08.2023 (Anlage 1) und des Bürgerfestes Geisweid am 08.10.2023 (Anlage 2).

### Sachverhalt / Begründung:

#### **1. Rechtliche und beschlusstechnische Voraussetzungen**

Der Rat der Universitätsstadt Siegen hat in seiner Sitzung am 06.09.2000 im Rahmen der Beratung über den Tagesordnungspunkt „Erlass einer Ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass – Stadtfest Siegen/ Bürgerfest Geisweid/Herbstfest Weidenau“ unter anderem beschlossen:

- *Der Rat der Stadt Siegen spricht sich dafür aus, künftig eine zeitgleiche Durchführung von Veranstaltungen in den Stadtteilen Geisweid, Weidenau, Siegen-Mitte und Eisfeld, die mit einem verkaufsoffenen Sonntag verbunden sind, nicht zuzulassen.*

Darüber hinaus hat seinerzeit die Gesellschaft für Stadtmarketing Siegen e.V. angeregt, eine Entscheidung über die verkaufsoffenen Sonntage jeweils schon im Herbst des Vorjahres herbeizuführen, um die Planungssicherheit und den Planungsvorlauf für die Veranstaltung zu erhöhen. Diesem Ansinnen hat die Verwaltung auch in diesem Jahr Rechnung getragen und das Verfahren zur Genehmigung der verkaufsoffenen Sonntage 2023 bereits im September 2022 eingeleitet.

Maßgeblich für das Verfahren zur Freigabe von verkaufsoffenen Sonntagen ist das Gesetz zur Regelung der Ladenöffnungszeiten (Ladenöffnungsgesetz – LÖG NRW).

Zum 30.03.2018 ist das LÖG NRW geändert worden. Ziel dieser Änderung war es, im Einklang mit dem durch die Verfassung aufgegebenen Sonntagsschutz für die Gemeinden eine rechts-sichere Lösung zu schaffen, eine ausnahmsweise Ladenöffnung an Sonn- und Feiertagen zu genehmigen.

Zu diesem Zweck hat der Gesetzgeber die Anzahl der zulässigen Ladenöffnungen an Sonn- und Feiertagen auf acht (vorher vier) beschränkt. Hierzu sind folgende Regelungen getroffen worden:

- Die Gemeinden können durch Verordnung eine Ladenöffnung an jährlich bis zu acht Sonn- und Feiertagen gestatten. Die Festsetzung kann dabei für das gesamte Gemeindegebiet oder bestimmte Bezirke bzw. Ortsteile erfolgen. Dabei dürfen innerhalb der Gemeinde nicht mehr als 16 Sonn- und Feiertage je Kalenderjahr freigegeben werden.
- Die Freigabe darf ab 13.00 Uhr und auch dann nur für einen Zeitraum von bis zu fünf Stunden erfolgen.
- Die Freigabe ist, sofern sie das gesamte Gemeindegebiet betrifft, höchstens an einem Adventssonntag zulässig. Erfolgt eine beschränkte Freigabe - z.B. auf einzelne Marktbezirke – dürfen nicht mehr als zwei Adventssonntage je Gemeinde freigegeben werden. Der erste und zweite Weihnachtstag, Ostersonntag, Pfingstsonntag, die stillen Feiertage im Sinne des Feiertagsgesetzes NRW, der 1. Mai, der 3. Oktober und der 24. Dezember, wenn dieser auf einen Sonntag fällt, sind ausgenommen.

Neben diesen Änderungen hat der Landesgesetzgeber auch die Sachgründe neu gefasst, die vorliegen müssen, damit eine Ladenöffnung an Sonn- und Feiertagen zugelassen werden kann. Dabei hat er sich von folgenden Erwägungen leiten lassen:

Das BVerfG hat in seiner Rechtsprechung (Urt. V. 01.12.2009 – 1 BvR 2857/07, BvR 2858/07, Rn. 152, 156, juris) betont, dass der Landesgesetzgeber verfassungsrechtlich zum Schutz der Sonn- und Feiertagsruhe verpflichtet ist.

**Dabei muss er beachten, dass die Erwerbsarbeit in der Regel an Sonn- und Feiertagen ruhen muss; es gilt ein Regel-Ausnahme-Verhältnis. Ausnahmen vom Schutz der Sonn- und**



**Feiertagsruhe sind jedoch zum Schutz höherer, gleichwertiger oder sonstiger gewichtiger Rechtsgüter möglich, solange der Gesetzgeber die Mindestanforderungen an den Sonn- und Feiertagsschutz gewährleistet.**

Die Ausnahme vom Sonn- und Feiertagsschutz ist dabei nur zulässig, wenn es hierfür einen rechtfertigenden Sachgrund gibt und die Ausnahmen für die Öffentlichkeit weiterhin klar erkennbar bleiben.

Die Sachgründe hat der Gesetzgeber nunmehr im Ladenöffnungsgesetz benannt. Er lässt eine Ladenöffnung an Sonn- und Feiertagen zu, wenn hierfür ein öffentliches Interesse besteht und definiert die Sachgründe, die ein öffentliches Interesse darstellen können, beispielhaft.

Aufgabe der Gemeinden ist es, die Rechtsvoraussetzungen für die Genehmigung eines verkaufsoffenen Sonntags zu überprüfen. Hierbei ist darzulegen und zu begründen, warum im Einzelfall ein öffentliches Interesse aufgrund eines oder mehrerer der in § 6 Abs. 1 S. 2 Nr. 1 bis 5 LÖG NRW benannten Sachgründe vorliegt und dieses hinreichend gewichtig ist, um die konkrete Ladenöffnung – auch hinsichtlich ihres räumlichen Geltungsbereichs - zu rechtfertigen. Hierzu ist eine konkrete und einzelfallbezogene Prüfung durch Rat und Verwaltung erforderlich. Von Verfassungswegen ist eine Abwägung zwischen den für eine Ladenöffnung sprechenden Gründen und dem Schutzgut des Sonn- und Feiertagsschutzes vorzunehmen. Es muss für das Gericht nachvollziehbar dargestellt werden, warum gerade an diesem Sonntag ein öffentliches Interesse vorliegt, sodass die grundsätzliche Arbeitsruhe am Sonntag hier ausnahmsweise in der Abwägung weniger schützenswert ist. Allgemeine Erwägungen zum Umsatzinteresse des örtlichen Handels bzw. zur allgemeinen Lage des Handels (z.B. Konkurrenz zu Onlinehandel) dürfen dabei ebenso keine Rolle spielen wie das allgemeine Einkaufsinteresse der Kundschaft, da diese Erwägungen an jedem Sonntag gelten. In der Regel dürfte es daher mit größeren Aufwänden verbunden sein, ein solches ausnahmsweise vorliegendes übergeordnetes öffentliches Interesse ohne Anlassbezug zu begründen.

§ 6 Abs. 1 Nr. 1 LÖG NRW sagt aus, dass ein öffentliches Interesse für eine Verkaufsstellenöffnung an Sonn- und Feiertagen insbesondere vorliegt, wenn die Öffnung im Zusammenhang mit örtlichen Festen, Märkten, Messen oder ähnlichen Veranstaltungen erfolgt. Ein Zusammenhang mit einer örtlichen Veranstaltung wird vermutet, wenn die Ladenöffnung in räumlicher Nähe zur örtlichen Veranstaltung sowie am selben Tag erfolgt. Bei Werbemaßnahmen des Veranstalters muss die jeweilige Veranstaltung im Vordergrund stehen.

Aufgrund des oben genannten Regel-Ausnahmeverhältnisses sind auch an eine Sonntagsöffnung in Zusammenhang mit örtlichen Festen, Märkten, Messen oder ähnlichen Veranstaltungen strenge gerichtliche Voraussetzungen geknüpft. So hat das Bundesverfassungsgericht 2009 im Rahmen einer verfassungskonform einschränkenden Auslegung „große Veranstaltungen“, die wegen ihrer Bedeutung für die ganze Stadt eine Geschäftsöffnung erforderlich machen, als hinreichende Anlässe genügen lassen, aber bezogen auf die räumliche Reichweite auch für verfassungsrechtlich notwendig gehalten. Zwischen Veranstaltung und Ladenöffnung muss ein angemessenes Verhältnis bestehen. Nur den Tag prägende Veranstaltungen sind für eine Verkaufsöffnung geeignet. Die öffentliche Wirkung der jeweiligen Veranstaltung muss gegenüber der typischen werktäglichen Geschäftigkeit der Ladenöffnung im Vorder-

grund stehen. Die Ladenöffnung muss nach den gesamten Umständen als bloßer Annex zur anlassgebenden Veranstaltung erscheinen. Einer Besucherprognose bedarf es nicht zwingend, sofern der Ausnahmeharakter einer sonn- oder feiertäglichen Ladenöffnung im Ergebnis gewahrt bleibt.

Dies konkretisierend hat das Bundesverwaltungsgericht im Urteil vom 22.06.2020 ausgeführt, dass eine prägende Wirkung der Veranstaltung in der Regel angenommen werden kann, wenn die im Zusammenhang mit einer Veranstaltung stehenden Sonntagsöffnungen auf das unmittelbare räumliche Umfeld der Veranstaltung beschränkt werden und innerhalb der zeitlichen Grenzen dieser stattfinden. Bei atypischen Sachverhaltsgestaltungen ist jedoch auch in diesen Fallkonstellationen weiterhin eine vergleichende Besucherzahlprognose notwendig.

Im Verfahren haben sich die Gemeinden in einer für die gerichtliche Überprüfung nachvollziehbaren und dokumentierten Weise Klarheit über Charakter, Größe und Zuschnitt der Veranstaltung zu verschaffen und ihre Entscheidung im Hinblick, auf das Ob, den räumlichen Umfang und das Sortiment im Einzelnen darzulegen und zu begründen. Es ist auch hier die oben beschriebene Abwägung zwischen dem Interesse an einer Durchführung des verkaufsoffenen Sonntags und der grundgesetzlich geschützten Sonntagsruhe vorzunehmen. Es muss klar werden, dass Hintergrund der Entscheidung immer das Regel-Ausnahme-Prinzip ist.

Über die gesetzlichen Voraussetzungen im Genehmigungsverfahren sowie die Konkretisierungen durch die Rechtsprechung sind die Vertreter der örtlichen Institutionen informiert worden.

## **2. Angemeldete verkaufsoffene Sonntage**

Nach schriftlicher Anfrage wurden seitens der Vertreter der örtlichen Institutionen daraufhin folgende Termine für das Jahr 2023 **angemeldet**:

| <b>Marktbezirk</b> | <b>Ortsteil</b> | <b>Termin</b>       | <b>Anlass</b> |
|--------------------|-----------------|---------------------|---------------|
| Siegen             | Siegen          | Sonntag, 27.08.2023 | Stadtfest     |
| Geisweid           | Geisweid        | Sonntag, 08.10.2023 | Bürgerfest    |

### **2.1 Stadtfest im Marktbezirk Siegen**

#### **2.1.1 Beschreibung der Veranstaltung**

Soweit aufgrund der Entwicklung des pandemischen Geschehens möglich, wird die Stadt Siegen vom 25.08.2023 bis 27.08.2023 das Siegener Stadtfest veranstalten. Es handelt sich dabei um ein Kultur- und Bürgerfest, das 2016 anlässlich der Fertigstellung und Eröffnung der Siegener Innenstadt nach mehrjährigen Bauarbeiten zur städtebaulichen Erneuerung des Siegener Stadtzentrums erstmalig durchgeführt wurde. Vom Rat der Stadt Siegen wurde die jährliche Wiederholung der Veranstaltung im Sinne eines Festes mit breiter Bürgerbeteiligung und einem Programm, das geeignet ist, Anziehungskraft im Einzugsbereich des Oberzentrums zu entfalten und imagefördernd für den Standort zu wirken, beschlossen.

Aufgrund dieser Zielrichtung wurde für das Stadtfest ein Konzept entwickelt, das sich räumlich auf die neu gestalteten Bereiche der Innenstadt erstreckt und gleichzeitig berücksichtigt, dass die sogenannte Oberstadt (= Altstadtbereich) einbezogen ist, da diese wegen ihrer Hanglage besonderer Förderung und Inszenierung bedarf, um Besucherströme zu erzeugen.

Das Stadtfestgelände orientiert sich an zwei Achsen, die Fußgängerzonen und innerstädtische Plätze einbinden bzw. tangieren. In West-Ost-Richtung ist dies die Achse zwischen Bahnhof und Marktplatz, in Nord-Süd-Richtung die Achse zwischen Sandstraße / Einmündung Hindenburgstraße bzw. Kölner Tor / Einmündung Obergraben. Das Veranstaltungsgelände hat insgesamt eine Größe von 20.000 qm. Die Bühnen und Stände nehmen hiervon ca. 5.000 qm ein.

Bestandteil des Konzepts ist es, verteilt über das gesamte Veranstaltungsgelände Bühnen zu positionieren, sodass die Besucherströme sich verteilen. Feststehende Bühnenorte sind

- Siegbrücke,
- Kölner Tor,
- Sandstraße / Ecke Hindenburgstraße,
- Platz „Unteres Schloss“,
- Marktplatz.

Daneben wird der Scheinerplatz vor dem Apollo-Theater als Spielfläche genutzt.

Die Straße Am Bahnhof, die Bahnhofstraße, die Brüder-Busch-Straße, die Sandstraße, das Kölner Tor, die Alte Poststraße, die Kölner Straße und die Straße Kornmarkt sind Stellflächen für Gastronomie, Informations- und Aktionsstände. Die Gastronomiestände werden ausschließlich von Gastronomen aus dem Stadtgebiet betrieben. Zu den regelmäßigen Nutzern von Informations- und Aktionsständen gehören

- die Stadt Siegen,
- die Universität Siegen,
- die Feuerwehr Siegen,
- das THW,
- die Historische Feuerwehrgruppe Siegen,
- die AWO,
- die NRW-Stiftung,
- der Heimat- und Geschichtsverein Siegen,
- die Jugendkunstschule Siegen-Wittgenstein,
- der Deutsche Alpenverein, Sektion Siegerland,
- die Bundeswehr,
- die Volkshochschule Siegen,
- die Verbraucherzentrale,
- Ariwa Animal Rights,
- Siegerländer Haustierrilfe

und andere mehr.

Präsentationsflächen werden darüber hinaus den Sponsoren des Stadtfests angeboten, wie zum Beispiel

- der Sparkasse Siegen für Hüpfburg und Kinderschminken,
- der Innogy SE für Backmobil, Hüpfburg,
- der SVB GmbH für ein Infomobil und
- der AOK für Gesundheitschecks an Fitness-Geräten.

Größere Flächen werden örtlichen Automobilhäusern für die Präsentation ihrer Modellreihen zur Verfügung gestellt.

Insgesamt wird das Veranstaltungsgelände mit ca. 25 Aktionsständen und ca. 30 Gastronomieständen bestückt. Hinzu kommen 5 - 8 Verkaufsstände mit (Kunst-)Handwerk aus örtlicher Produktion.

Da das Stadtfest 2023 in ähnlicher Art wie 2022 durchgeführt werden soll, können ergänzende Informationen folgendem Plan entnommen werden:



Es werden folgende Veranstaltungszeiten gelten:

### Bühnenprogramm

Freitags: 19.00 bis 23.00 Uhr (Schlossplatz 18.00 bis 24.00 Uhr)

Samstags: 13.00 bis 23.00 Uhr (Schlossplatz 18.00 bis 24.00 Uhr)

Sonntags: 12.30 bis 19.00 Uhr

### Gastronomie

Freitags: 18.00 bis 24.00 Uhr

Samstags: 11.00 bis 24.00 Uhr

Sonntags: 11.00 bis 20.00 Uhr

Auf vier von fünf Bühnen wird beim Stadtfest zu den genannten Zeiten ein musikalisches Nonstop-Programm geboten werden. Dieses ist auf eine ausgewogene Mischung aus professionellen, semi-professionellen und Laiengruppen ausgerichtet. An den drei Veranstaltungstagen werden über 40 Gruppen auftreten.

Das Programm am Sonntag wird wiederum durch Chöre und Tanzgruppen aus Stadt und Region gestaltet werden. Auf dem Schlossplatz werden wie bereits in 2022 Spiel- und Mitmachangebote für Kinder und Jugendliche, wie z. B. Jonglier-Workshop, Graffiti-Gestaltung von Textilien, Hüpfburgen, der Inno-Truck der Universität Siegen, Vorführungen des THW, stattfinden.

Das übrige Bühnenprogramm für 2023 befindet sich noch in der Planung, wird jedoch voraussichtlich dem von 2022 vergleichbar sein. Daher ist dieses diesen Ausführungen beigelegt (Anlage 3).

Die oben beschriebenen Informations- und Aktionsstände werden auch am Sonntag in vollem Umfang öffnen.

#### 2.1.2 Umfang der beantragten Verkaufsöffnung

Die Verkaufsöffnung soll in dem wie folgt bezeichneten Gebiet der Siegener Innenstadt gelten:

- Alte Poststraße
- Am Bahnhof
- Bahnhofstraße
- Scheinerplatz
- Brüder-Busch-Straße
- Sandstraße (bis Einmündung Hindenburgstraße)
- Kölner Tor
- Kölner Straße
- Markt
- Kornmarkt
- Hindenburgstraße
- Herrengarten
- Fürst-Johann-Moritz-Straße
- Löhrstraße (ab Einmündung Donzenbachstraße)
- Marburger Straße (bis Einmündung Hinterstraße).

#### 2.1.3 Räumliche und zeitliche Nähe

Gemäß § 6 Abs. 1 Satz 3 LÖG NRW wird das Vorliegen eines Zusammenhangs einer Verkaufsöffnung mit einem Fest vermutet, wenn die Ladenöffnung in räumlicher Nähe zur örtlichen Veranstaltung sowie am selben Tag erfolgt.

Die Verkaufsöffnung soll am gleichen Tag wie der dritte Tag des Stadtfestes erfolgen.

Bei den Straßen

- Alte Poststraße
- Am Bahnhof
- Bahnhofstraße

- Scheinerplatz
- Brüder-Busch-Straße
- Sandstraße (bis Einmündung Hindenburgstraße)
- Kölner Tor
- Kölner Straße
- Markt
- Kornmarkt

handelt es sich um Straßenzüge, in denen die Veranstaltung unmittelbar stattfindet bzw. die einzelne Veranstaltungsorte miteinander verbinden.

Die Straßen

- Hindenburgstraße
- Fürst-Johann-Moritz-Straße
- Herrengarten
- Löhrstraße (ab Einmündung Donzenbachstraße)
- Marburger Straße (bis Einmündung Hinterstraße).

dienen der fußläufigen Zuführung von Besuchern und Besucherinnen zum Veranstaltungsbe-  
reich bzw. verbinden ebenfalls einzelne Veranstaltungsorte miteinander.

Eine räumliche und zeitliche Nähe ist somit gegeben.

Ein Zusammenhang der Verkaufsöffnung nach § 6 Abs. 1 LÖG NRW mit der Ladenöffnung  
liegt vor.

#### 2.1.4 Abwägung

Wie oben ausgeführt, verlangt das stets zu wahrende Regel-Ausnahme-Verhältnis beim  
Sonn- und Feiertagsschutz, dass das mit der Ladenöffnung in Zusammenhang stehende  
Stadtfest ausreichend gewichtig ist, um eine Ausnahme von der Arbeitsruhe am Sonntag zu  
rechtfertigen. Die öffentliche Wirkung des Stadtfestes muss gegenüber der typischen werk-  
täglichen Geschäftigkeit der Ladenöffnung im Vordergrund stehen. Die Ladenöffnung entfal-  
tet dann eine geringe prägende Wirkung, wenn sie nach den gesamten Umständen als blo-  
ßer Annex zur anlassgebenden Veranstaltung erscheint. Die Veranstaltung muss selbst einen  
beträchtlichen Besucherstrom anziehen.

Das Siegener Stadtfest ist die mit Abstand größte und besucherstärkste Veranstaltung in  
Siegen. Hinsichtlich Flächenausdehnung, Programmausrichtung und Anziehungskraft gibt es  
in Siegen und auch in der Region nichts Vergleichbares. Gerade am Sonntag ist die Veranstal-  
tung wegen der Programmgestaltung durch Akteure, die in Stadt und unmittelbarem Um-  
land ansässig sind, stark in der Region verwurzelt.

Es werden durch das vielfältige Programm, Gastronomie-, Informations- und Aktionsstände  
sowie Ausstellungen unterschiedliche Zielgruppen angesprochen. Diese umfassen Menschen  
des gesamten Altersspektrums von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen bis hin zu Senio-  
ren.

Ziel der im Interesse der Stadt Siegen und der Besucher durchgeführten Veranstaltung ist es,  
die Identifikation der Bürger mit ihrer Stadt zu stärken, das Image und die Anziehungskraft  
zu fördern sowie Aufenthaltsqualität und kulturelles Angebot zu steigern.

Das geplante Stadtfest umfasst die gesamte Innenstadt und hat insgesamt eine Größe von  
20.000 qm brutto. In den Straßen Am Bahnhof, Bahnhofstraße, Brüder-Busch-Straße, Sands-

traße, Kölner Tor, Kölner Straße, und Kornmarkt werden Gastronomie-, Informations- und Aktionsstände aufgebaut werden. Zusätzlich werden fünf Bühnen über das Stadtgebiet verteilt bespielt werden. Hinzu werden Automobilausstellungen kommen. Hierzu wird auf die Aufbaupläne 2022 verwiesen. Diese sind zur Klarstellung beigelegt, da die Veranstaltung in ähnlicher Weise in 2023 stattfinden soll (Anlage 4 a , Anlage 4 b, Anlage 4 c und Anlage 4 d). Bühne und Stände werden ca. 5.000 qm einnehmen.

Dabei ist festzustellen, dass alle vorhandenen Plätze der Innenstadt bespielt werden. Zusätzlich wird die die Veranstaltungsfläche schneidende Hauptverkehrsstraße für den Verkehr gesperrt und als Fläche für eine permanent bespielte Bühne, Stände und Aktionen genutzt. Die die Plätze verbindenden Laufwege werden ebenfalls als Stellflächen für Gastronomie, Informations- und Aktionsstände genutzt. Das zur Verfügung stehende Gelände wird damit ausgereizt.

In 2018 fand das Stadtfest - hinsichtlich Programm, Ausdehnung, Öffnungszeiten und Angebot dem geplanten Stadtfest 2023 vergleichbar – ohne Verkaufsöffnung - statt. In diesem Jahr wurde das Fest an drei Tagen von ca. 70.000 Menschen besucht. Nach Auswertung der Aufzeichnungen des Crowd-Managements ergab sich, dass auf den Sonntag ca. 15.000 Besucher entfielen, die nur aufgrund des Festes Siegen aufsuchten.

Bei Außerachtlassung der Auswirkungen der derzeitigen Corona-Pandemie ist in 2023 für den Sonntag bei Zugrundelegung der Durchschnittswerte der vergangenen Jahre mit mindestens der gleichen Anzahl an Besuchern zu rechnen. Es kann somit festgestellt werden, dass das Stadtfest für sich genommen erhebliche Besucherströme anzieht. Dieser durch die Veranstaltung ausgelöste starke Besucherverkehr prägt den Veranstaltungstag. Zusätzliche durch die Verkaufsöffnung ggfls. ausgelöste Besucherströme können hier allenfalls verstärkend wirken, jedoch aufgrund der gebotenen Attraktionen keinen prägenden Einfluss erlangen.

Ergänzend ist zu berücksichtigen, dass es sich um die einzige für das Jahr 2023 beantragte Sonntagsöffnung im Bereich des Stadtbezirks Siegen-Mitte handelt.

Den vorstehenden Ausführungen kann entnommen werden, dass mit dem Stadtfest aufgrund der vielfältigen Alleinstellungsmerkmale hinsichtlich Größe, Charakter, Zuschnitt, Einzugsgebiet, ausgelösten Besucherströmen und öffentlicher Wirkung ein ausreichend gewichtiger Sachgrund vorliegt, der eine Abweichung vom Grundsatz der Sonntagsruhe rechtfertigt. Bei den Werbemaßnahmen und der Berichterstattung zum Veranstaltungswochenende wird die Veranstaltung und nicht die Verkaufsöffnung im Vordergrund stehen.

Eine Sonntagsöffnung nach § 6 Absatz 1 Satz 2 Ziffer 1 LÖG NRW ist nach Abwägung aller Gesichtspunkte geboten. Die Interessen der Arbeitnehmer und Familien an der sonntäglichen Ruhe und Besinnungsmöglichkeit wurden berücksichtigt.

## **2.2 Bürgerfest im Marktbezirk Geisweid**

### **2.2.1 Beschreibung der Veranstaltung**

Die Werbegemeinschaft Geisweid in Zusammenarbeit mit der ARGE Klafeld-Geisweid-Dillnhütten beabsichtigt, am 08.10.2023 wiederum ein Bürgerfest durchführen.

Beim 25. Geisweider Bürgerfest handelt es sich um ein großes Familien- und Bürgerfest, das parallel zur traditionellen Geisweider Kirmes stattfinden wird. Zielrichtung der Veranstaltung ist es, ein Fest von Bürgern für Bürger anzubieten.

Ablauf, Umfang und Gestaltung werden denen der Vorjahre entsprechen. Am Fest werden wiederum ca. 30 Vereine, 20 Marktstände, drei Autohäuser und fünf musikalische Gruppen beteiligt sein. Geplant sind zwei Bühnen, diverse mobile Musik- und Walk-Acts, Vorführun-

gen der Vereine, eine historische Fahrzeugausstellung, Präsentationen der Feuerwehr, des Malteser Hilfsdienstes, des DRK und weitere Aktionen. Die Veranstaltungsfläche wird wiederum die Straßen Rijnsburger Straße, Rathausstraße, Röntgenstraße, Marktstraße, Bahnstraße, Friedrich-Neuss-Platz und Lindenplatz umfassen. Zur Verdeutlichung sind Programm und Aufbauplan aus 2022 (Anlage 5a und 5 b) beigelegt. Die Geisweider Kirmes wird ihren Standort wieder auf dem Sparkassenvorplatz Am Klafelder Markt haben.

Die Verpflegungsstände werden ausschließlich von örtlichen Vereinen und ortsansässigen Unternehmen betrieben, um den Vereinen die Gelegenheit zu geben, ihre finanziellen Rahmenbedingungen zu verbessern und gleichzeitig Mitglieder werben zu können. Im Gegenzug gestalten die Vereine den Tag durch Vorführungen, Kinderbelustigungen, Mitmachaktionen, Infostände u. ä.

Durch die Beteiligung von Vereinen und Ausstellern mit Migrationshintergrund soll zudem ein aktiver Beitrag zur Integration geleistet werden.

### 2.2.2 Umfang der beantragten Verkaufsöffnung

Die Verkaufsöffnung soll in dem wie folgt bezeichneten Gebiet gelten:

- Rijnsburger Straße
- Röntgenstraße
- Marktstraße 1 – 30
- Bahnstraße 1 – 15
- Rathausstraße
- Am Klafelder Markt
- Friedrichsplatz
- Friedrich-Neuss-Platz
- Lindenplatz
- Sohlbacher Straße 16 – 35
- Geisweider Straße 27 - 61

### 2.2.3 Räumliche und zeitliche Nähe

Gemäß § 6 Abs. 1 Satz 3 LÖG NRW wird das Vorliegen eines Zusammenhangs einer Verkaufsöffnung mit einem Fest vermutet, wenn die Ladenöffnung in räumlicher Nähe zur örtlichen Veranstaltung sowie am selben Tag erfolgt.

Die Verkaufsöffnung soll am gleichen Tag wie das Bürgerfest Geisweid erfolgen. Zeitgleich findet auch die Kirmes statt.

Bei den Straßen

- Rijnsburger Straße
- Röntgenstraße
- Marktstraße 1 – 30
- Bahnstraße 1 – 15
- Rathausstraße
- Am Klafelder Markt
- Friedrichsplatz
- Friedrich-Neuss-Platz
- Lindenplatz



handelt es sich um Straßenzüge, in denen die Veranstaltung unmittelbar stattfindet bzw. die einzelne Veranstaltungsorte miteinander verbinden.

Die Straßen Sohlbacher Straße 16 – 35 und Geisweider Straße 27 - 61 dienen der fußläufigen Zuführung von Besuchern und Besucherinnen zum Veranstaltungsbereich.

Eine räumliche und zeitliche Nähe ist somit gegeben.

Ein Zusammenhang der Verkaufsöffnung nach § 6 Abs. 1 LÖG NRW mit der Ladenöffnung liegt vor.

#### 2.2.4 Abwägung

Wie oben ausgeführt, verlangt das stets zu wahrende Regel-Ausnahme-Verhältnis beim Sonn- und Feiertagsschutz, dass das mit der Ladenöffnung in Zusammenhang stehende Bürgerfest Geisweid einschließlich Kirmes ausreichend gewichtig ist, um eine Ausnahme von der Arbeitsruhe am Sonntag zu rechtfertigen. Die öffentliche Wirkung des Festes muss gegenüber der typischen werktäglichen Geschäftigkeit der Ladenöffnung im Vordergrund stehen. Die Ladenöffnung entfaltet dann eine geringe prägende Wirkung, wenn sie nach den gesamten Umständen als bloßer Annex zur anlassgebenden Veranstaltung erscheint. Die Veranstaltung muss selbst einen beträchtlichen Besucherstrom anziehen.

Das vielfältige Programm sowie die Einbeziehung der einheimischen Vereine führt dazu, dass – auch unabhängig von der Verkaufsöffnung – ein beträchtlicher Besucherstrom angezogen wird. Hinzu kommt, dass lediglich Teile der Einzelhändlerschaft die Sonntagsöffnung nutzen. Einige Einzelhändler halten ihre Verkaufsstellen auch an diesem Tag geschlossen.

In den vergangenen Jahren wurde das Bürgerfest Geisweid von ca. 10.000 Besuchern aufgesucht. Da Ablauf, Umfang, Gestaltung und Termin des Festes wie in 2022 geplant werden, ist bei einer Außerachtlassung der Auswirkungen der derzeitigen Corona-Pandemie davon auszugehen, dass auch 2023 eine ähnlich große Besucherzahl zu erwarten ist. Demgegenüber besuchen an einem durchschnittlichen Freitag ca. 5.000 Personen das Geisweider Einkaufszentrum. Samstags kommen ca. 2.500 Besucher (Quelle: stichprobenartige Befragung des Veranstalters aus 2016).

Das von der Bevölkerung getragene Bürgerfest stellt daher die „Hauptsache“ dar, die Sonntagsöffnung ist lediglich der „Nebeneffekt“. Die Auswirkung des Festes dominiert gegenüber der typisch werktäglichen Geschäftigkeit. Der Tag wird durch das Bürgerfest und nicht durch die Ladenöffnung geprägt. Die Verkaufsöffnung stellt lediglich ein Annex zum Markt dar. Ergänzend ist zu berücksichtigen, dass es sich um die einzige für das Jahr 2023 beantragte Sonntagsöffnung im Bereich des Stadtbezirks Geisweid handelt.

Den vorstehenden Ausführungen kann entnommen werden, dass mit dem Bürgerfest ein ausreichend gewichtiger Sachgrund vorliegt, der eine Abweichung vom Grundsatz der Sonntagsruhe rechtfertigt.

Bei den Werbemaßnahmen und der Berichterstattung zum Veranstaltungswochenende wird die Veranstaltung und nicht die Verkaufsöffnung im Vordergrund stehen.

Eine Sonntagsöffnung nach § 6 Absatz 1 Satz 2 Ziffer 1 LÖG NRW ist nach Abwägung aller Gesichtspunkte geboten. Die Interessen der Arbeitnehmer und Familien an der sonntäglichen Ruhe und Besinnungsmöglichkeit wurden berücksichtigt.

### **3. Verfahren**

Im Verfahren sind die zuständigen Gewerkschaften, Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbände und Kirchen, die jeweilige Industrie- und Handelskammer und die Handwerkskammer anzuhören. Am 07.11.2022 wurde diesen Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben. Hiervon haben die Institutionen wie folgt Gebrauch gemacht:

- Die **Industrie- und Handelskammer Siegen** führt Folgendes aus:

*„Aus Sicht der Industrie- und Handelskammer Siegen bestehen weder Bedenken gegen die Freigabe der Ladenöffnung am 27.08.2023 (Siegen) noch am 08.10.2023 (Geisweid), soweit die Anforderungen aus § 6 Abs. 1 des Gesetzes zur Regelung der Ladenöffnungszeiten in NRW eingehalten werden. Diese Anforderungen sind aus unserer Sicht erfüllt.“*

- Das **Dekanat Siegen** spricht sich aus grundsätzlichen Erwägungen gegen eine Durchführung der verkaufsoffenen Sonntage aus:

*„Der Sonntag als Tag der Auferstehung Jesu hat im 4. Jahrhundert den jüdischen Sabbat als Ruhetag ersetzt. Seine Bedeutung ist jedoch die des biblisch belegten 7. Tages der Schöpfung: „Der siebte Tag ist ein Ruhetag, dem Herrn, deinem Gott, geweiht“ (Buch Genesis). Der Sonntag greift das Motiv der Ruhe und Erholung auf und dient auch als Zeichen des Widerstands gegen die Vereinnahmung des Menschen durch Arbeit und Profit. Zugleich ist er in Erinnerung an die Auferstehung Jesu ein wöchentlich wiederkehrendes Osterfest, welches die Christen mit dem Besuch des Gottesdienstes begehen. Dabei lassen sie die Arbeiten ruhen. In der Auffassung, dass der Sonntag ein echter Dienst am Wohl der Gesellschaft ist, fordern wir katholischen Christen den staatlichen Schutz des Sonntags ein: Alle Menschen, auch die Arbeitgeber und Arbeitnehmer, sollen an diesem Wochentag teilhaben am Aufatmen der Schöpfung.“*

- Der **evangelische Kirchenkreis Siegen** äußert sich wie folgt:

*„Die von Ihnen genannten zwei Termine und Anlässe liegen im Rahmen der rechtlichen Spielräume zur ausnahmsweisen Öffnung der Geschäfte an einem Sonntag gemäß § 6 des Ladenöffnungsgesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen. Hiervon unabhängig möchten wir bemerken, dass wir im Kirchenkreis grundsätzlich der Auffassung sind, dass möglichst jeder Sonntag im Jahr als freier Tag in der Woche geschützt werden muss. Für unsere christliche Tradition bildet er den Ort, an dem wir uns unserer Geschöpflichkeit innewerden und an dem wir Menschen gemeinsam Zeit füreinander haben und wir ausruhen können von der Arbeit. Diesem hohen kulturellen Gut, das auch unser Grundgesetz unter ausdrücklichen Schutz stellt, widersprechen verkaufsoffene Sonntage zumal dann, wenn sie von der Ausnahme zur Regel zu werden beginnen.“*

- Die **Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft ver.di, Bezirk Siegen-Olpe**, erklärt Folgendes:

*„Die von Ihnen zur Verfügung gestellten Unterlagen stellen eine sehr differenzierte Grundlage dar und beinhalten nahezu alle rechtlichen Anknüpfungspunkte.“*

*Damit ist eine abschließende Stellungnahme zu den geplanten Öffnungen anlässlich der Veranstaltungen*

- „Stadtfest Siegen“ am Sonntag, 27.08.2023,  
u n d

- „Bürgerfest Geisweid“ am Sonntag, 08.10.2023,

gemäß LÖG NRW § 6, Absatz 4, möglich.

*Die umfängliche vorgetragene Beschreibung der jeweiligen Veranstaltung und die in Bezug gebrachte rechtliche Bewertung unter Berücksichtigung der jüngsten Rechtsprechung dazu ist schlüssig.*

#### Stadtfest Siegen - 27.08.2023

*Die anlassstiftende Veranstaltung „Siegener Stadtfest“ und die dazu vorgenommene detaillierte Beschreibung entspricht m. E. dem im LÖG NRW § 6 Absatz 1 Ziffer 1 aufgeführten „öffentlichen Interesse“. Sie beschreiben die zu erwartenden Besucherströme zur Veranstaltung bzw. denen des Kaufinteresses. Auf welche Erhebungen (nach Corona) stützen Sie diese? Wir empfehlen, künftig Erhebungen vorzunehmen. Der räumliche Zusammenhang der anlassstiftenden Veranstaltung und der beabsichtigten Freigabe von Verkaufsstellen haben Sie dargestellt. Die Einbeziehung von Straßenzügen über den Bereich der eigentlichen Veranstaltung hinaus stellen noch einen mit der Rechtsprechung konformen räumlichen Zusammenhang dar. Bei der Größe der Veranstaltung und deren prägende Wirkung ist die Veranstaltungsfläche im Kontext zu den freigebenden Verkaufsflächen zu vernachlässigen. Der auf dieser vorgetragenen Anhörung basierende und beigefügte Entwurf der ordnungsbehördlichen Verordnung zur Freigabe von Sonntagsöffnung dürfte aus unserer Sicht rechtlich nicht zu beanstanden sein.*

#### Bürgerfest Geisweid - 08.10.2023

*Auch die anlassstiftende Veranstaltung „Bürgerfest Geisweid“ und die dazu vorgenommene detaillierte Beschreibung entspricht m. E. dem im LÖG NRW § 6 Absatz 1 Ziffer 1 aufgeführten „öffentlichen Interesse“ und dem Zusammenhang mit einem örtlichen Fest. Bei der Größe der Veranstaltung und deren prägende Wirkung ist die Veranstaltungsfläche im Kontext zu den freigebenden Verkaufsflächen des Einzelhandels in Geisweid zu vernachlässigen. Der räumliche Zusammenhang der anlassstiftenden Veranstaltung und der beabsichtigten Freigabe von Verkaufsstellen haben Sie hinreichend dargestellt. Die Einbeziehung von Straßenzügen über den Bereich der eigentlichen Veranstaltung hinaus stellen noch einen mit der Rechtsprechung konformen räumlichen Zusammenhang dar. Sie beschreiben die zu erwartenden Besucherströme zur Veranstaltung bzw. denen des Kaufinteresses. Auf welche Erhebungen (nach Corona) stützen Sie diese? Wir empfehlen, künftig Erhebungen vorzunehmen. Der auf dieser vorgetragenen Anhörung basierende und beigefügte Entwurf der ordnungsbehördlichen Verordnung zur Freigabe von Sonntagsöffnung dürfte rechtlich ebenfalls nicht zu beanstanden sein.*

*Soweit die rechtliche Betrachtung.*

*Ungeachtet dessen, sind wir der Überzeugung, dass die Veranstaltungen ohne Öffnung der Geschäfte am Sonntag stattfinden können. Die Geschäftstätigkeit ist an Sonntagen ja keine andere als an Werktagen und das LÖG NRW bietet inzwischen die Ladenöffnung von montags 0:00 Uhr bis samstags 24:00 Uhr. Das bedeutet so schon lange Öffnungs- und Arbeitszeiten in einer durchweg 6-Tage-Woche für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Einzelhandel. Kommt der Sonntag noch als Arbeitstag dazu, wird quasi 2 Wochen „durchgearbei-*

tet“. Es bedarf neben den ethischen und religiösen auch unter diesem Gesichtspunkt des arbeitsfreien Sonntages.

Aus diesem Grunde lehnen wir Sonntagsöffnungen ab.“

- Die **Abteilung 1/2 Wirtschaftsförderung** befürwortet die beantragten verkaufsoffenen Sonntage:

„Das Siegener Stadtfest ist die mit Abstand größte und besucherstärkste Veranstaltung in Siegen. Hinsichtlich Flächenausdehnung, Programmausrichtung und Anziehungskraft gibt es in Siegen und auch in der Region keine vergleichbare Veranstaltung dieser Qualität und Reichweite.

Das Geisweider Bürgerfest ist eine Traditionsveranstaltung mit einem attraktiven Rahmenprogramm, der Beteiligung durch die ansässige Geschäftswelt und wird maßgebend unterstützt durch ehrenamtliches Engagement. Es handelt sich um die wichtigste Veranstaltung für den Stadtteil Geisweid.

Beide beantragte Veranstaltungen haben aus Sicht der Wirtschaftsförderung der Stadt Siegen eine prägende Wirkung auf das unmittelbare räumliche Umfeld und weit darüber hinaus. Im Kontext der Sonntagsöffnung ist auch die Belebung der Innenstadt bzw. des Stadtteilzentrums, die Steigerung der Passantenfrequenzen und der überörtlichen Sichtbarkeit als attraktiver Einzelhandelsstandort von maßgebender Bedeutung. Insbesondere der inhabergeführte Facheinzelhandel partizipiert von attraktivitätssteigernden Maßnahmen, wie z. B. einer Sonntagsöffnung. Dem stationären Einzelhandel bieten diese Aktionen eine einmalige Chance sich zu präsentieren und neue Käuferschichten zu gewinnen. Besonders wichtig ist dies auch aufgrund des zunehmenden Onlinehandels und der zurückliegenden, sehr herausfordernden Pandemiezeit.

Verkaufsoffene Sonntage erzeugen generell eine überregionale Anziehungskraft mit großer Kundschaft aus dem Umland und steigern das Image der Stadt insgesamt. Dies dient dem Erhalt, der Stärkung und Entwicklung eines vielfältigen, abwechslungsreichen stationären Einzelhandelsangebotes. Gerade im überregionalen Wettbewerb muss Siegen seiner oberzentralen Funktion auch weiterhin gerecht werden und den Standort durch besondere Veranstaltungen und Maßnahmen attraktiv und interessant halten. Um den tertiären Sektor im Stadtgebiet Siegen mit einem Beitrag zur überregionalen Imagesteigerung zu unterstützen und gleichberechtigte Wettbewerbschancen zu schaffen, sind die verkaufsoffenen Sonntage sehr wichtig.“

- Die **Handwerkskammer Südwestfalen e.V.** hat keine Bedenken gegen die Festsetzung der verkaufsoffenen Sonntage am 27.08.2023 und 08.10.2023.
- Der **Handelsverband Nordrhein-Westfalen Südwestfalen e.V.** plädiert für die beantragten verkaufsoffenen Sonntage:

„Als Handelsverband NRW Südwestfalen e.V. plädieren wir ausdrücklich dafür, die Anträge in der vorliegenden Fassung positiv zu bescheiden. Dies wäre auch ein klares und unmissverständliches Bekenntnis nicht nur für die Stadt Siegen im regionalen Wettbewerb, sondern auch für den Erhalt und die Stärkung des örtlichen Einzelhandels. Der Einzelhandel kennzeichnet das Leben in jeder Stadt bzw. Gemeinde, es sichert darüber hinaus die Nahversor-

gung und belebt zentrale Versorgungsbereiche. Wir begrüßen ausdrücklich die von Ihnen geplanten Sonntagsöffnungen am 27.08.2023 und am 08.10.2023.“

- Die Arbeitgeberverbände Siegen-Wittgenstein und die Kreishandwerkerschaft haben keine Stellungnahme abgegeben.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass keiner der Sozialpartner Bedenken hinsichtlich der Rechtmäßigkeit der Verkaufsoffenen Sonntage geäußert hat.

Die Empfehlung der Gewerkschaft Verdi, künftig Erhebungen vorzunehmen, wurde an die Antragsteller der verkaufsoffenen Sonntage weitergegeben.

#### 4. Auswirkungen der Corona-Pandemie

Derzeit wird davon ausgegangen, dass die Corona-Pandemie der Durchführung der Veranstaltung nicht im Wege stehen wird.

Wie oben ausgeführt ist die Öffnung der Verkaufsstellen gemäß den Regelungen des Ladenöffnungsgesetzes an die Durchführung der Veranstaltungen gebunden. Daher enthalten die Ordnungsbehördlichen Verordnungen im § 3 eine entsprechende Regelung, wonach die Verkaufsstellen nur im Zusammenhang mit den jeweiligen Festen geöffnet sein dürfen. Somit ist sichergestellt, dass in Übereinstimmung mit der Rechtslage keine Verkaufsöffnung erfolgen darf, wenn die Veranstaltungen abgesagt werden. Umgekehrt ist für den Fall, dass die Veranstaltungen durchgeführt werden, die Möglichkeit der Sonntagsöffnung gegeben.

Finanzielle Auswirkungen ☐ ja ☒ nein

|                           |                       |                          |                                          |                                                                                                                                                                                    |
|---------------------------|-----------------------|--------------------------|------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Gesamtkosten der Maßnahme | jährliche Folgekosten | Finanzierung Eigenanteil | Finanzierung objektbezogene Einzahlungen | Abstimmung mit dem Kämmerer<br><input type="checkbox"/> ist erfolgt.<br><input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen. |
|---------------------------|-----------------------|--------------------------|------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

#### Veranschlagung

|                                        |                                          |                               |                                  |                                                    |
|----------------------------------------|------------------------------------------|-------------------------------|----------------------------------|----------------------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> im Finanzplan | <input type="checkbox"/> im Ergebnisplan | <input type="checkbox"/> Nein | <input type="checkbox"/> Ja, mit | Kostenträger/<br>Investitionscode<br><br>Sachkonto |
|----------------------------------------|------------------------------------------|-------------------------------|----------------------------------|----------------------------------------------------|

#### Klimaschutz

| Klimarelevanz                                                                                                                                                   | Veränderungen CO <sub>2</sub> -Emissionen                                                                                                                                                | Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen                                          | Bestehen alternative Handlungsoptionen?                                 |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> Nein<br><input type="checkbox"/> Ja, positiv<br><input type="checkbox"/> Ja, negativ<br><input type="checkbox"/> Prüfbedarf | <input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion<br><input type="checkbox"/> geringe Reduktion<br><input type="checkbox"/> geringe Erhöhung<br><input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung | <input checked="" type="checkbox"/> Ja<br><input type="checkbox"/> Nein<br><input type="checkbox"/> Unbekannt | <input checked="" type="checkbox"/> Nein<br><input type="checkbox"/> Ja |
| Erläuterung Klimarelevanz                                                                                                                                       |                                                                                                                                                                                          |                                                                                                               |                                                                         |

|                                                                |
|----------------------------------------------------------------|
|                                                                |
| Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen) |

In Vertretung

gez.

Arne Fries  
Stadtrat

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.

Anlage(n):

1. [Anlage 1 OBV Siegen VoS 2023](#)
2. [Anlage 2 OBV Geisweid Vos 2023](#)
3. [Anlage 3 Bühnenprogramm SSF 2022](#)
4. [Anlage 4 a Aufbauplan Scheinerplatz](#)
5. [Anlage 4b Lageplan Schlossplatz Stadtfest 2022](#)
6. [Anlage 4c 2022 Unterstadt.JPG](#)
7. [Anlage 4 d Marktplatz](#)
8. [Anlage 5 a Programm Geisweider Buergerfest 2022](#)
9. [Anlage 5 b Geisweid Buergerfes Standplan 2022](#)

# Ordnungsbehördliche Verordnung

über das Offenhalten von Verkaufsstellen

vom \_\_\_\_\_

Aufgrund des § 6 des Gesetzes zur Regelung der Ladenöffnungszeiten (Ladenöffnungsgesetz – LÖG NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. November 2006 (GV NRW S. 516), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22.03.2018 (GV NRW S. 172), in Verbindung mit den §§ 25ff. des Gesetzes über Aufbau und Befugnisse der Ordnungsbehörden (Ordnungsbehördengesetz – OBG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Mai 1980 (GV NRW S. 528), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 23. Juni 2021 (GV NRW S. 762), wird durch Beschluss des Rates der Universitätsstadt Siegen vom \_\_\_\_\_ folgende Ordnungsbehördliche Verordnung erlassen:

## § 1

Der Geltungsbereich der Ordnungsbehördlichen Verordnung umfasst folgende Straßen des Marktbezirks Siegen:

Alte Poststraße

Am Bahnhof

Bahnhofstraße

Scheinerplatz

Brüder-Busch-Straße

Sandstraße (bis Einmündung Hindenburgstraße)

Kölner Tor

Kölner Straße

Markt

Kornmarkt

Hindenburgstraße

Herrengarten

Fürst-Johann-Moritz-Straße

Löhrstraße (bis Einmündung Donzenbachstraße)

Marburger Straße (bis Einmündung Hinterstraße).

## § 2

- (1) Verkaufsstellen für den Verkauf von Waren aller Art dürfen im öffentlichen Interesse im Zusammenhang mit dem Stadtfest Siegen am Sonntag, den 27.08.2023, von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet sein.
- (2) Im Übrigen bleiben die Vorschriften des Ladenöffnungsgesetzes unberührt.

### § 3

Gemäß § 6 Abs. 1 des Ladenöffnungsgesetzes dürfen die Verkaufsstellen am 27.08.2023 nur im Zusammenhang mit dem Stadtfest Siegen geöffnet sein. Sollte dieses örtliche Fest als Grundlage des öffentlichen Interesses an der Sonntagsöffnung nicht stattfinden, gilt § 2 nicht.

### § 4

- (1) Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig entgegen der §§ 1 und 2 dieser Verordnung Verkaufsstellen außerhalb der dort zugelassenen Geschäftszeiten oder außerhalb der zugelassenen Bereiche offen hält.
- (2) Die Ordnungswidrigkeit kann nach § 12 des Ladenöffnungsgesetzes mit einer Geldbuße von bis zu 5.000,00 Euro geahndet werden.

### § 5

Die Verordnung tritt eine Woche nach dem Tage ihrer Verkündung in Kraft und mit Ablauf des 31.08.2022 außer Kraft.

Die vorstehende ordnungsbehördliche Verordnung wird hiermit verkündet.

Universitätsstadt Siegen

als örtliche Ordnungsbehörde

Der Bürgermeister

Steffen Mues



# Ordnungsbehördliche Verordnung

über das Offenhalten von Verkaufsstellen

vom \_\_\_\_\_

Aufgrund des § 6 des Gesetzes zur Regelung der Ladenöffnungszeiten (Ladenöffnungsgesetz – LÖG NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. November 2006 (GV NRW S. 516), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22.03.2018 (GV NRW S. 172), in Verbindung mit den §§ 25ff. des Gesetzes über Aufbau und Befugnisse der Ordnungsbehörden (Ordnungsbehördengesetz – OBG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Mai 1980 (GV NRW S. 528), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 23. Juni 2021 (GV NRW S. 762), wird durch Beschluss des Rates der Universitätsstadt Siegen vom \_\_\_\_\_ folgende Ordnungsbehördliche Verordnung erlassen:

## § 1

Der Geltungsbereich der Ordnungsbehördlichen Verordnung umfasst folgende Straßen des Marktbezirks Geisweid:

Rijnsburger Straße

Röntgenstraße

Marktstraße 1 - 30

Bahnstraße 1 – 15

Rathausstraße

Am Klafelder Markt

Friedrich-Neuss-Platz

Sohlbacher Straße 16 – 35

Friedrichsplatz

Lindenplatz

Geisweider Straße 27 – 61

## § 2

- (1) Verkaufsstellen für den Verkauf von Waren aller Art dürfen im öffentlichen Interesse im Zusammenhang mit dem Bürgerfest Geisweid am Sonntag, den 08.10.2023 von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr öffnen.
- (2) Im Übrigen bleiben die Vorschriften des Ladenöffnungsgesetzes unberührt.

## § 3

Gemäß § 6 Abs. 1 des Ladenöffnungsgesetzes dürfen die Verkaufsstellen am 08.10.2023 nur im Zusammenhang mit dem Bürgerfest Geisweid geöffnet sein. Sollte dieses örtliche Fest als Grundlage des öffentlichen Interesses an der Sonntagsöffnung nicht stattfinden, gilt § 2 nicht.

## § 4

- (1) Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig entgegen der §§ 1 und 2 dieser Verordnung Verkaufsstellen außerhalb der dort zugelassenen Geschäftszeiten oder außerhalb der zugelassenen Bereiche offen hält.
- (2) Die Ordnungswidrigkeit kann nach § 12 des Ladenöffnungsgesetzes mit einer Geldbuße von bis zu 5.000,00 Euro geahndet werden.

## § 5

Die Verordnung tritt eine Woche nach dem Tage ihrer Verkündung in Kraft und mit Ablauf des 31.10.2023 außer Kraft.

Die vorstehende ordnungsbehördliche Verordnung wird hiermit verkündet.

Universitätsstadt Siegen

als örtliche Ordnungsbehörde

Der Bürgermeister

Steffen Mues

|       | Bühne 1<br>RaSi-SZ<br>(Siegbrücke) | Bühne 2<br>Sparkasse<br>(Kölner Tor) | Bühne 3<br>innogy<br>(Sandstr.) | Bühne 4<br>Willer Watz<br>(Schlossplatz) | Bühne 5<br>Szenenfläche<br>(Marktplatz) |  | Walk Act |
|-------|------------------------------------|--------------------------------------|---------------------------------|------------------------------------------|-----------------------------------------|--|----------|
| 00:15 |                                    |                                      |                                 |                                          |                                         |  |          |
| 10:00 | 9x6m                               | 9x6m                                 | 8x6m                            | 7x6m                                     |                                         |  |          |
| 10:15 |                                    |                                      |                                 |                                          |                                         |  |          |
| 10:30 |                                    |                                      |                                 |                                          |                                         |  |          |
| 10:45 |                                    |                                      |                                 |                                          |                                         |  |          |
| 11:00 |                                    |                                      |                                 |                                          |                                         |  |          |
| 11:15 | Musik von CD                       | Musik von CD                         | Musik von CD                    |                                          |                                         |  |          |
| 11:30 |                                    |                                      |                                 |                                          |                                         |  |          |
| 11:45 | Aufbau                             | Aufbau &<br>Soundcheck               | Aufbau &<br>Soundcheck          |                                          |                                         |  |          |
| 12:00 | Tanzblock                          | Musik von CD                         | Musik von CD                    |                                          | Programm frei                           |  |          |
| 12:15 |                                    | Gospel<br>Generation                 | Hitsköpfe                       |                                          | Mo de Bleu                              |  |          |
| 12:30 |                                    | Umbaupause                           |                                 |                                          | Programm frei                           |  |          |
| 12:45 |                                    | Klangfarben<br>Anzhausen             | Pause                           |                                          | Mo de Bleu                              |  |          |
| 13:00 |                                    | Umbaupause<br>Seemannschor           | Hitsköpfe                       |                                          | Programm frei                           |  |          |
| 13:15 |                                    | Marienekamera<br>dschaft             |                                 |                                          | Aristokraten<br>Barock                  |  |          |
| 13:30 |                                    | Umbaupause                           |                                 |                                          |                                         |  |          |
| 13:45 |                                    | Chor 4 Pop<br>Generation             | Umbaupause +<br>Soundcheck      |                                          | Jochen Falck<br>"Betreutes<br>Lachen"   |  |          |
| 14:00 |                                    | Umbaupause +<br>Soundcheck           | Jimmy Beat                      |                                          | Noah                                    |  |          |
| 14:15 |                                    | eleVAtion                            | Pause                           |                                          | Aristokraten<br>Barock                  |  |          |
| 14:30 |                                    |                                      |                                 |                                          |                                         |  |          |
| 14:45 |                                    |                                      |                                 |                                          |                                         |  |          |
| 15:00 |                                    |                                      |                                 |                                          |                                         |  |          |
| 15:15 |                                    |                                      | Jimmy Beat                      |                                          | Jochen Falck<br>"Betreutes<br>Lachen"   |  |          |
| 15:30 |                                    |                                      |                                 |                                          | Noah                                    |  |          |
| 15:45 |                                    |                                      |                                 |                                          |                                         |  |          |
| 16:00 |                                    |                                      |                                 |                                          |                                         |  |          |
| 16:15 |                                    |                                      |                                 |                                          |                                         |  |          |
| 16:30 |                                    |                                      |                                 |                                          |                                         |  |          |
| 16:45 |                                    |                                      |                                 |                                          |                                         |  |          |
| 17:00 | Puffer                             |                                      |                                 |                                          |                                         |  |          |
| 17:15 | Umbaupause +<br>Soundcheck         |                                      |                                 |                                          |                                         |  |          |
| 17:30 |                                    |                                      |                                 |                                          |                                         |  |          |
| 17:45 |                                    |                                      |                                 |                                          |                                         |  |          |
| 18:00 | Sounds Like                        | Abbau                                | Abbau                           |                                          |                                         |  |          |
| 18:15 |                                    |                                      |                                 |                                          |                                         |  |          |
| 18:30 |                                    |                                      |                                 |                                          |                                         |  |          |
| 18:45 |                                    |                                      |                                 |                                          |                                         |  |          |
| 19:00 |                                    |                                      |                                 |                                          |                                         |  |          |
| 19:15 |                                    |                                      |                                 |                                          |                                         |  |          |
| 19:30 |                                    |                                      |                                 |                                          |                                         |  |          |
| 19:45 |                                    |                                      |                                 |                                          |                                         |  |          |
| 20:00 | Abbau                              |                                      |                                 |                                          |                                         |  |          |
| 20:15 |                                    |                                      |                                 |                                          |                                         |  |          |
| 20:30 |                                    |                                      |                                 |                                          |                                         |  |          |
| 20:45 |                                    |                                      |                                 |                                          |                                         |  |          |
| 21:00 |                                    |                                      |                                 |                                          |                                         |  |          |
| 21:15 |                                    |                                      |                                 |                                          |                                         |  |          |
| 21:30 |                                    |                                      |                                 |                                          |                                         |  |          |
| 21:45 |                                    |                                      |                                 |                                          |                                         |  |          |
| 22:00 |                                    |                                      |                                 |                                          |                                         |  |          |
| 22:15 |                                    |                                      |                                 |                                          |                                         |  |          |
| 22:30 |                                    |                                      |                                 |                                          |                                         |  |          |

# Aufbauplan Straßentheater am 26.8.2022 auf dem Scheinerplatz

Sparkasse

Schreiber

Morleystraße

Apollo

Zuschauerfläche

My Toys

DM

UNIVERSITÄTSSTADT

SIEGEN



Lageplan  
Scheiner Platz

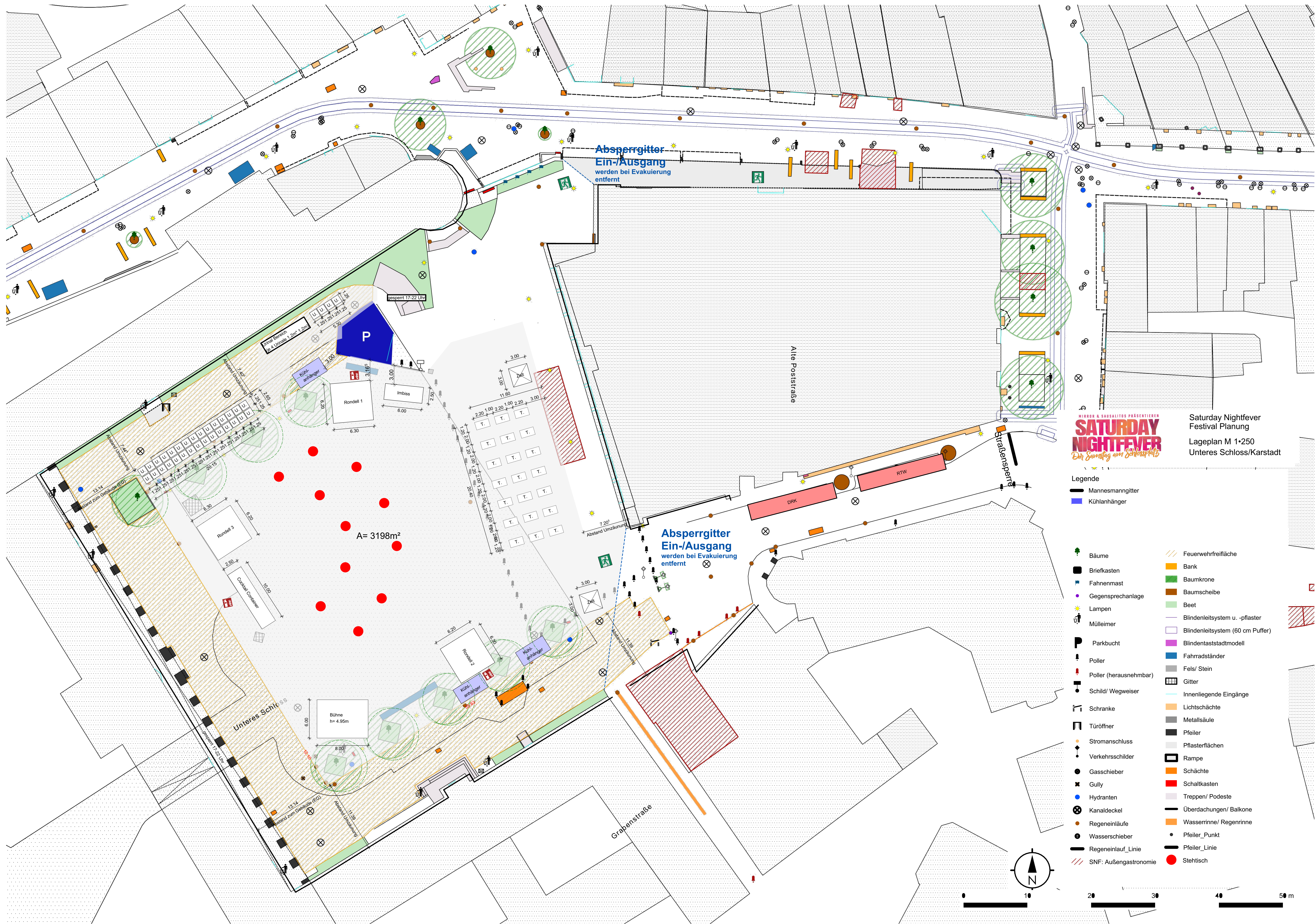
Maßstab i.O.: 1:250

- |  |                                  |  |                                |
|--|----------------------------------|--|--------------------------------|
|  | Bäume                            |  | Überdachungen/ Balkone         |
|  | Lampen                           |  | Telefonzelle                   |
|  | Spots                            |  | Spielgeräte (Fläche)           |
|  | Schild/ Wegweiser                |  | Schutzfläche um Bäume          |
|  | Spielgeräte                      |  | Schaltkasten                   |
|  | Gegensprechanlage                |  | Litfaßsäule                    |
|  | Mülleimer                        |  | Lichtschächte                  |
|  | Poller                           |  | Leuchtreklame (Boden)          |
|  | Poller (herausnehmbar)           |  | Büsche                         |
|  | Feuerwehrmarke                   |  | Baumscheibe                    |
|  | Bühne                            |  | Bank                           |
|  | WC-Anschluss                     |  | Bank (1 m Puffer)              |
|  | Kanaldeckel                      |  | Wasserrinne/ Regenrinne        |
|  | Wasserschieber                   |  | Wasserrinne/ Regenrinne        |
|  | Gasschieber                      |  | Treppen/ Podeste               |
|  | Regeneinläufe                    |  | Innenliegende Eingänge         |
|  | Hydranten                        |  | Schacht                        |
|  | SNF: Temp. Nutzung               |  | Fahrradänder                   |
|  | SFN: Außengastronomie            |  | Blindenleitsystem u. -pflaster |
|  | Blindenleitsystem (60 cm Puffer) |  | Dehnungsfuge                   |
|  |                                  |  | Baumkrone                      |

Universitätsstadt Siegen, Vermessung und Geoinformation

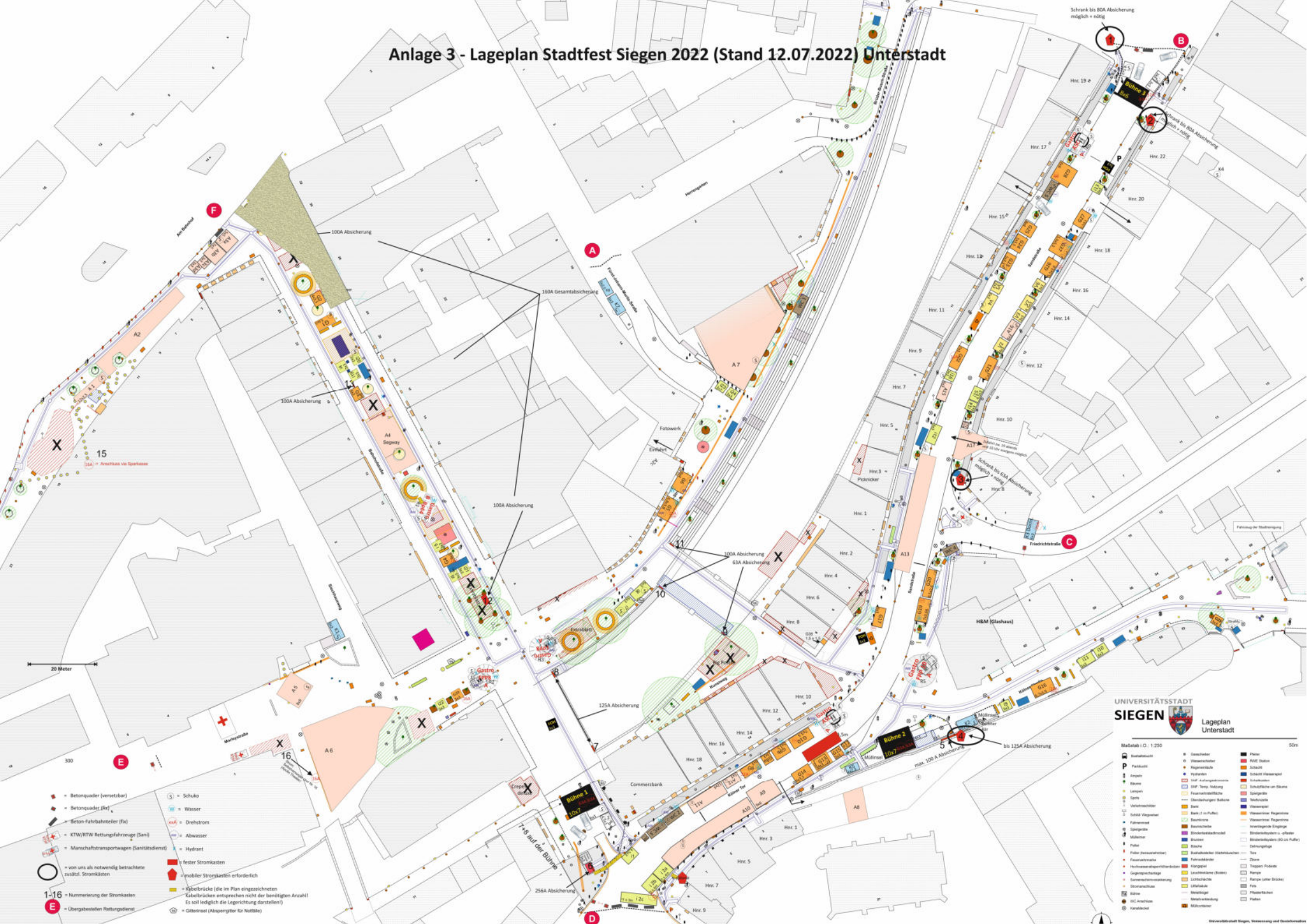








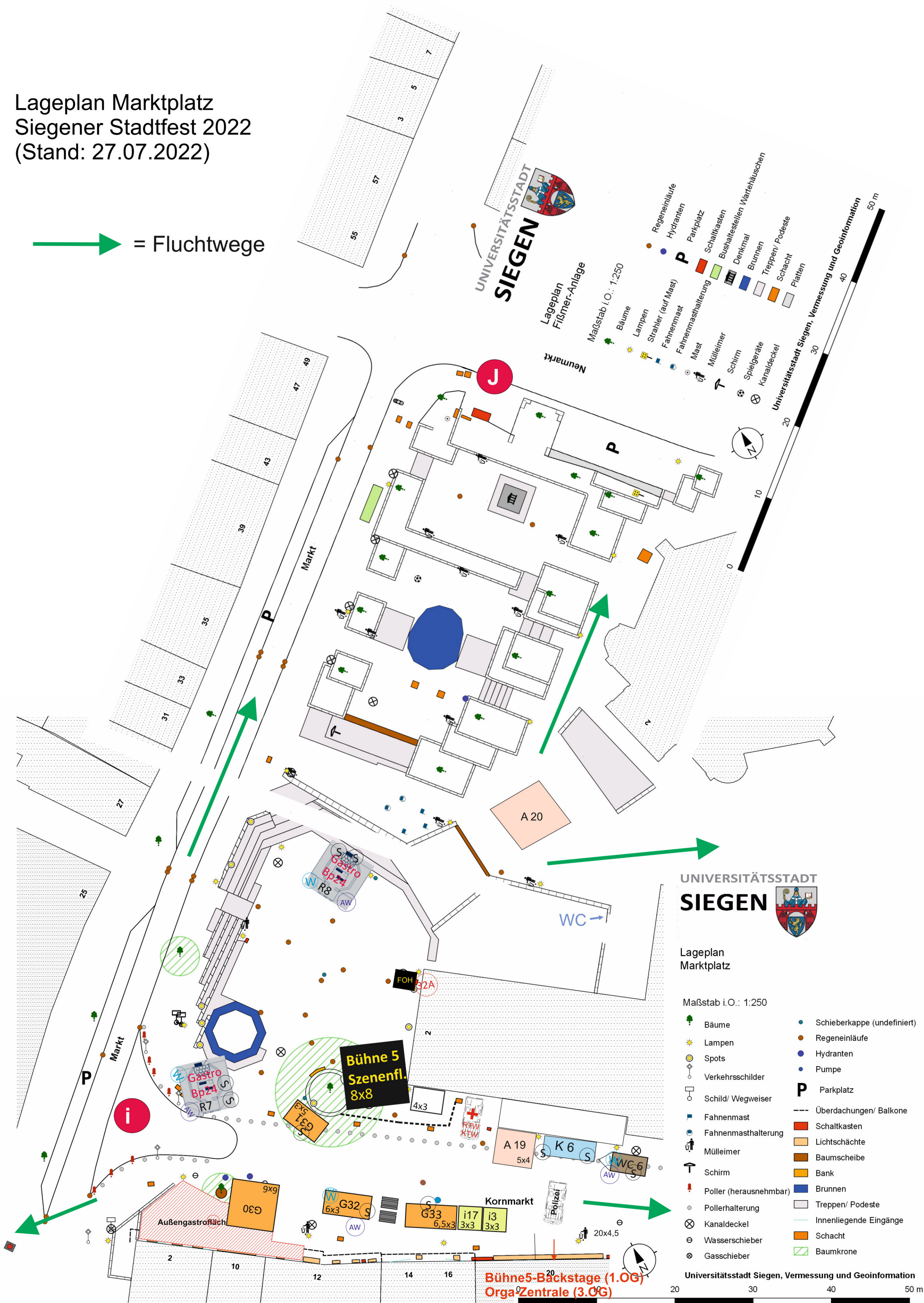
### Anlage 3 - Lageplan Stadtfest Siegen 2022 (Stand 12.07.2022) Unterstadt





Lageplan Marktplatz  
Siegener Stadtfest 2022  
(Stand: 27.07.2022)

→ = Fluchtwege





**Programm zum Geisweider Bürgerfest  
mit verkaufsoffenem Sonntag  
am 09. Oktober 2022**

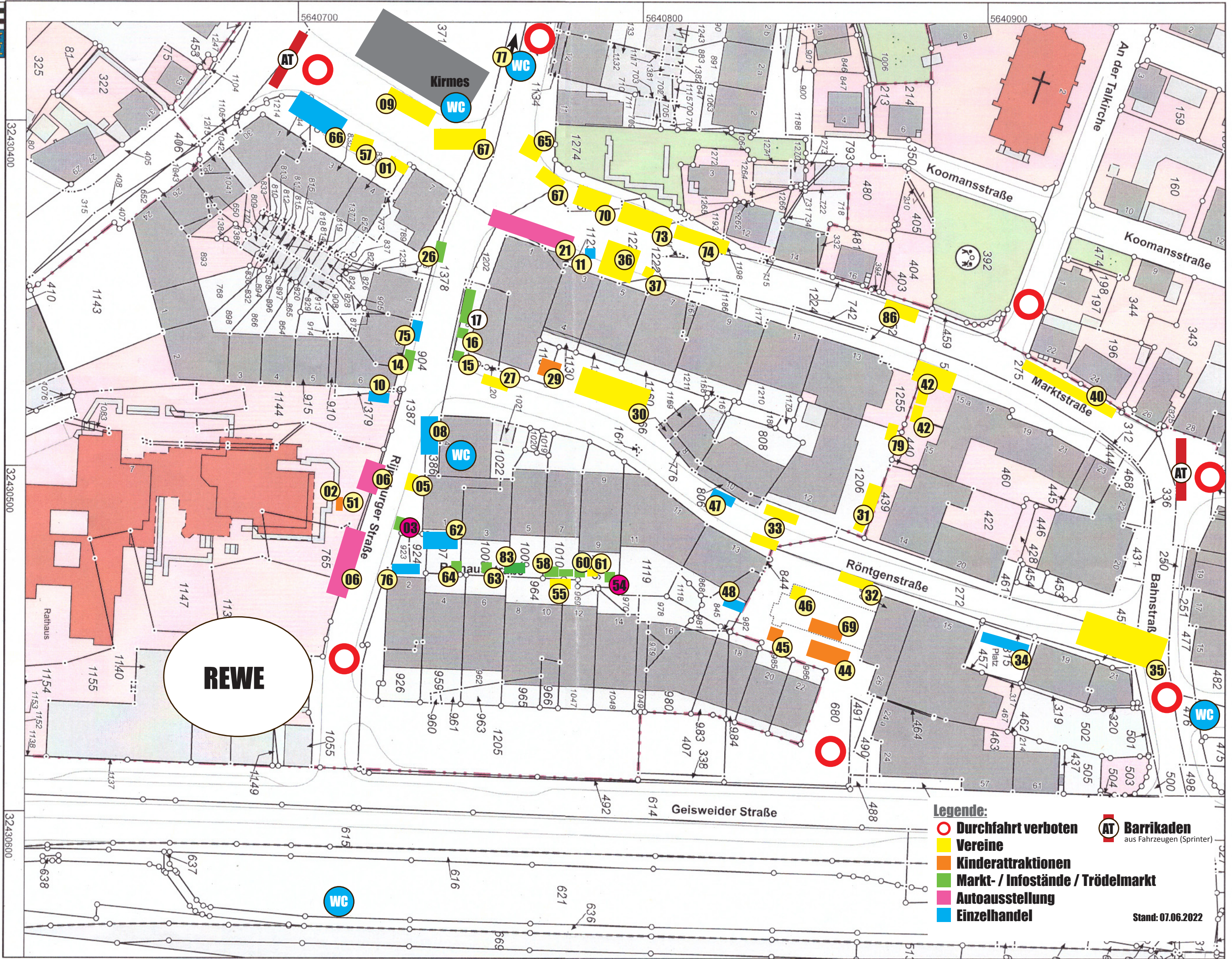
Stand: 17. Juni 2022

|                                                                                                      |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>11.00 Uhr</b>                                                                                     | <p><b><u>Am Rathaus</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Offizielle Eröffnung des Bürgerfestes durch den Bürgermeister der Stadt Siegen, Herrn Steffen Mues, dem Vertreter der Werbegemeinschaft Geisweid, Herrn Mario Görög sowie dem 1. Vorsitzenden der Arbeitsgemeinschaft der Vereine Klafeld-Geisweid-Dillnhütten, Herrn Karl-Heinz Grebe. Anschließend Fassbieranstich und Platzkonzert mit dem Spielmannszug Dreis-Tiefenbach unter der Stabführung von Herrn Siegfried Henrich.</li> </ul>                                                                                                                                               |
| <b>13.00 - 18.00 Uhr</b><br><b>14.00 Uhr</b><br><b>16.00 Uhr</b>                                     | <p><b><u>Am Rathaus (Bühne)</u></b></p> <p>Duo Leuchtfeuer, Live-Musik<br/>Duo Kölsche Katti, Live-Musik<br/>Tanzvorführungen Tanzschule Akzep-Tanz<br/>Tanzvorführungen TG Fiesen</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
| <b>11.00 – 18.00 Uhr</b>                                                                             | <p><b><u>Rijnsburger Straße / Rathausstraße</u></b></p> <p>Kletterwand vor der Hüttenapotheke<br/>Krammarkt<br/>Ausgefallene und interessante Dinge für den täglichen Gebrauch</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
| <b>11.00 – 18.00 Uhr</b><br><br><b>14.30 – 18.00 Uhr</b><br><b>14.00</b><br><b>11.00 – 18.00 Uhr</b> | <p><b><u>Röntgenstraße / Bahnstraße</u></b><br/>Historische Traktorausstellung bei Fleischerei Weber<br/>Sportvorführungen und Mitmachaktionen, TG Friesen<br/><b>Deutsches Rotes Kreuz / Erbsensuppe</b><br/>Hüpfburg</p> <p><b><u>Auf der großen Bühne</u></b><br/><b>Band JoJo Weber / Cover-Rock, Live-Musik</b><br/><b>Stephan Karnath, Alleinunterhalter, Live-Musik</b><br/>Tanzvorführungen Tanzschule Akzep-Tanz</p> <p><b><u>Marktstraße / Bahnstraße</u></b><br/><b>Freiwillige Feuerwehr Klafeld-Geisweid</b><br/>Fahrzeugausstellung, Kinderspiele<br/><b>Malteser Hilfsdienst e.V.</b><br/>Fahrzeugausstellung<br/>Allg, Ausstellungen, Händler</p> |
| <b>11.00 – 18.00 Uhr</b>                                                                             | <p><b><u>Gesamtes Zentrum</u></b></p> <p><b>Teilnahme von etwa 25 Geisweider Vereinen u. Institutionen mit Kinderunterhaltung und attraktiven Aktionen.</b></p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |



|                          |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
|--------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>11.00 – 18.00 Uhr</b> | <b>Kulinarische Genüsse, präsentiert von Geisweider Vereinen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fleisch und Fisch in allen Variationen, Internationale Spezialitäten, Waffeln, Klöße mit Speck und Zwiebeln, Erbsensuppe, Krustenbraten, Zwiebelkuchen &amp; Federweiser, Käsebrett, Folienkartoffeln, Alkoholfreie Mixgetränke, u.v.m.</li> </ul> |
| <b>13.00 – 18.00 Uhr</b> | <b>Die Geisweider Geschäfte sind geöffnet und warten mit diversen Angeboten und Überraschungen</b>                                                                                                                                                                                                                                                           |
| <b>11.00 – 18.00 Uhr</b> | <b>Autoausstellung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kundenzentrum Schneider VW und Skoda<br/>Opel Hoppmann, Opel und Fiat</li> </ul>                                                                                                                                                                                                             |
| <b>13.00 – 18.00 Uhr</b> | <b><u>Wechselnde Standorte</u></b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Druidenmusikanten Offhausen mit volkstümlichen und modernen Melodien</li> <li>• Spielmannszug Dreis-Tiefenbach</li> </ul>                                                                                                                                                        |
| <b>11.00 – 22.00 Uhr</b> | <b>Geisweider Kirmes</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |





- Legende:**
- Durchfahrt verboten
  - Vereine
  - Kinderattraktionen
  - Markt- / Infostände / Trödelmarkt
  - Autoausstellung
  - Einzelhandel
  - Barrikaden aus Fahrzeugen (Sprinter)
- Stand: 07.06.2022



Flurstück: 1046  
Flur: 6  
Gemarkung: Geisweid  
Rathausstraße 9, Siegen

Kreis Siegen-Wittgenstein  
Katasteramt

Maßstab 1 : 1000



© Kreis Siegen-Wittgenstein

Auszug aus dem  
Liegenschaftskataster  
Flurkarte NRW 1:1000

Erstellt: 25.07.2016  
Zeichen:



## VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 2  
Bereich: Institut Stadtarchiv  
Bearbeitet von: Dr. Patrick Sturm

Siegen, 24.02.2023

Beratungsfolge:

☒ öffentlich

☐ nichtöffentlich

Rat

22.03.2023

Kurzbezeichnung:

**Stellungnahme des Arbeitskreises "Aufarbeitung der historischen Hintergründe von Straßennamen" zu Adolf-Wagner-Straße, Diemstraße, Porschestraße und Graf-Luckner-Straße**

### Beschlussvorschlag:

Der Rat der Universitätsstadt Siegen nimmt die Stellungnahme des Arbeitskreises „Aufarbeitung der historischen Hintergründe von Straßennamen“ zur Kenntnis und entscheidet über das weitere Vorgehen gemäß den Empfehlungen.

### Sachverhalt / Begründung:

Der Rat der Universitätsstadt Siegen hat in seiner Sitzung vom 19.10.2022 beschlossen, die im Abschlussbericht des Arbeitskreises „Aufarbeitung der historischen Hintergründe von Straßennamen“ zur Umbenennung (Kategorie A) empfohlenen Straßen Adolf-Wagner-Straße, Diemstraße und Porschestraße sowie die Graf-Luckner-Straße (Kategorie C) erneut im Arbeitskreis zu beraten, um die Gründe für eine mögliche Umbenennung genauer zu fassen.

Der Arbeitskreis hat sich daraufhin erneut mit den genannten Straßen auseinandergesetzt und eine Stellungnahme mit Empfehlungen zum weiteren Verfahren verfasst. Demnach wird die Adolf-Wagner-Straße neu in die Kategorie B (Kommentierung mittels Zusatzschild) eingestuft. Die Zuordnung der Diemstraße und der Porschestraße in Kategorie A (Umbenennung) bleibt bestehen. Die Graf-Luckner-Straße wird ebenfalls in die Kategorie A (Umbenennung) eingeordnet. Die Stellungnahme mit entsprechenden Begründungen ist im Anhang beigegeben.

Finanzielle Auswirkungen ☒ ja ☐ nein

|                           |                       |                          |                                          |                                                                                                                                                                                    |
|---------------------------|-----------------------|--------------------------|------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Gesamtkosten der Maßnahme | jährliche Folgekosten | Finanzierung Eigenanteil | Finanzierung objektbezogene Einzahlungen | Abstimmung mit dem Kämmerer<br><input type="checkbox"/> ist erfolgt.<br><input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen. |
|---------------------------|-----------------------|--------------------------|------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

## Veranschlagung

|                                        |                                          |                               |                                  |                                                    |
|----------------------------------------|------------------------------------------|-------------------------------|----------------------------------|----------------------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> im Finanzplan | <input type="checkbox"/> im Ergebnisplan | <input type="checkbox"/> Nein | <input type="checkbox"/> Ja, mit | Kostenträger/<br>Investitionscode<br><br>Sachkonto |
|----------------------------------------|------------------------------------------|-------------------------------|----------------------------------|----------------------------------------------------|

## Klimaschutz

|                                                                                                                                                                                             |                                                                                                                                                                                                                                                |                                                                                                                                                                                       |                                                                                                                    |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Klimarelevanz</b><br><br><input checked="" type="checkbox"/> Nein<br><input type="checkbox"/> Ja, positiv<br><input type="checkbox"/> Ja, negativ<br><input type="checkbox"/> Prüfbedarf | <b>Veränderungen CO<sub>2</sub>-Emissionen</b><br><br><input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion<br><input type="checkbox"/> geringe Reduktion<br><input type="checkbox"/> geringe Erhöhung<br><input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung | <b>Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen</b><br><br><input type="checkbox"/> Ja<br><input type="checkbox"/> Nein<br><input type="checkbox"/> Unbekannt | <b>Bestehen alternative Handlungsoptionen?</b><br><br><input type="checkbox"/> Nein<br><input type="checkbox"/> Ja |
| <b>Erläuterung Klimarelevanz</b><br><br>                                                                                                                                                    |                                                                                                                                                                                                                                                |                                                                                                                                                                                       |                                                                                                                    |
| <b>Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen)</b><br><br>                                                                                                               |                                                                                                                                                                                                                                                |                                                                                                                                                                                       |                                                                                                                    |

In Vertretung

gez.

Arne Fries  
Beigeordneter

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.

Anlage(n):

1. [Stellungnahme des Arbeitskreises zu Diem, Porsche, Wagner, Luckner](#)

# **Stellungnahme des Arbeitskreises zur Historischen Aufarbeitung von Straßennamen im Auftrag des Rates der Stadt Siegen**

Der Arbeitskreis zur Historischen Aufarbeitung von Straßennamen hat auf Aufforderung des Rates erneut über die Persönlichkeiten von Carl Diem, Ferdinand Porsche, Adolf Wagner und Graf Luckner beraten. Nach weitestgehend einmütiger Diskussion und Beschlussfassung empfiehlt der Arbeitskreis

- ➔ abweichend zur bisherigen Position die Person **Adolf Wagners** betreffend, diesen in Kategorie B einzuordnen, bis künftige Forschungen eine Neubewertung zulassen. Die Person Adolf Wagner ist, anders als andere diskutierte Persönlichkeiten durch seine Tätigkeiten in der antisemitischen Bewegung des späten 19. Jahrhunderts belastet. Der Arbeitskreis hat Wagner ursprünglich in die Kategorie A eingestuft. Diese Einstufung ist zwar nach wie vor gerechtfertigt. Der Arbeitskreis hat sich aber aus folgendem Gesichtspunkt heraus für die vorläufige Rückstufung Wagners in die Kategorie B ausgesprochen: Wagners Rolle in der antisemitischen Bewegung ist nicht ausreichend erforscht. Insofern musste der AK entscheiden, dass die Umbenennungsentscheidung zurückgestellt werden muss, bis eindeutiger belastende Forschungen vorliegen, die eine Umbenennung ggf. unbedingt erforderlich machen. Insofern ist die Einstufung in die Kategorie B nur als vorläufig zu betrachten.
- ➔ dass **Carl Diem** in der Kategorie A verbleibt und rät weiter zur Umbenennung der ihm gewidmeten Straße. Wer als Sportfunktionär Jugendliche – hier Hitler-Jungen – in der Endphase des Krieges zu einem „Opfergang für den Führer“ aufgefordert hat, in dessen Folge einige hundert Jugendliche getötet wurden, sollte sich für eine Umbenennung hinreichend qualifiziert haben.

**Insofern kann nicht aus anderen, zum Beispiel sportpolitischen Gründen von einer Umbenennungsempfehlung abgewichen werden. Im Übrigen verweist der Arbeitskreis auf seine ursprünglich abgegebene, hinlänglich begründete Stellungnahme.**

➔ dass die nach **Ferdinand Porsche** benannte Straße umbenannt wird. Porsche war einer der Hauptprofiteure des NS-Staates. Für die Zwangsarbeit in seinen Werken nutzte er Häftlinge aus mehrere Konzentrationslagern aus. Dass in diesen Lagern auch viele Kinder von Zwangsarbeitern starben, war ihm bekannt. Ferdinand-Porsche-Straßen wurden bisher in einigen deutschen Städten umbenannt, so in Bad Kreuznach und Düsseldorf. Eine Historiker-Kommission hat der Stadt Düsseldorf die Umbenennung der nach dem Autokonstrukteur Ferdinand Porsche (1875-1951) benannten Straße im Stadtteil Flingern-Nord empfohlen. Porsche sei von „Hitlers Lieblingskonstrukteur“ zum „Wehrwirtschaftsführer“ aufgestiegen. Das NSDAP-Mitglied sei für seine Verdienste um die Kriegsindustrie zum „SS-Oberführer ehrenhalber“ ernannt worden. Unter seiner Leitung seien zeitweise 70 Prozent der VW-Stammbelegschaft Zwangsarbeiter, KZ-Insassen und Kriegsgefangene gewesen, die er zum Teil selbst angefordert habe<sup>1</sup>. In dem Gutachten heißt es wörtlich:

*„Obwohl sich die Arbeit am fabrikationsreifen Prototypen des sogenannten „Kraft-durch-Freude-Wagens“ erheblich verzögerte, nutzte der Ingenieur „die Protektion des Reichskanzlers als politischen Schutzschild“ (Pyta, S. 173f.), um sein Unternehmen und insbesondere sich selbst als unangreifbare Größe in der NS-Wirtschaft zu etablieren. Mit dem „Volkswagen-Vertrag“ von 1937 erhielt Porsche schließlich das Entwicklungsmonopol und wurde mit der Planung des VW-Werks in Fallersleben (heute Wolfsburg) betraut; zeitgleich ließ er auf dem Gelände seines Konstruktionsbüros in Stuttgart-Zuffenhausen eigene Produktionsanlagen errichten. Nachdem Ferdinand Porsche bereits 1934 auf Drängen Hitlers seine tschechoslowakische Staatsbürgerschaft zugunsten der deutschen aufgegeben hatte, trat er in die NSDAP ein und wurde zum „Wehrwirtschaftsführer“ ernannt. Obwohl der Konstrukteur das antisemitische und rassistische Weltbild der Nationalsozialisten nach bisherigen Erkenntnissen nicht teilte, nutzte er jede sich ihm bietende Entfaltungsmöglichkeit, „ohne sich an den politischen Rahmenbedingungen zu stoßen“ (Mommsen/Grieger, S. 91). Als die Produktion des Volkswagens bei Ausbruch des Zweiten Weltkriegs eingestellt werden musste, organisierte er als Hauptgeschäftsführer und*

---

<sup>1</sup> FAZ 23.1.2020, abgerufen am 24.1. 2023

*Aufsichtsratsmitglied der Volkswagen GmbH den Ausbau des Unternehmens zum Rüstungsbetrieb. Unter seiner Leitung wurden ab 1940 tausende Zwangsarbeiter eingesetzt, darunter Kriegsgefangene und KZ-Insassen, die zwischenzeitlich mehr als 70% der Stammbeslegschaft ausmachten. Diese waren in eigens für VW eingerichteten Lagern (KZ „Arbeitsdorf“, KZ-Außenlager Laagberg) untergebracht und teilweise von Ferdinand Porsche persönlich angefordert worden. Bis 1945 kamen neben zahlreichen Zwangsarbeitern auch mehr als 300 Kleinkinder der firmeneigenen „Ausländerkinder-Pflegestätte“ in Rügen ums Leben<sup>2</sup>.*

**Ferdinand Porsche erfüllt als Profiteur des NS-Regimes die vom Arbeitskreis erstellten und vom Rat akzeptierten Kriterien für eine Umbenennung (Kategorie A). Insofern kann nicht aus anderen Gründen von einer Umbenennungsempfehlung abgewichen werden. Im Übrigen verweist der Arbeitskreis auf seine ursprünglich abgegebene, hinlänglich begründete Stellungnahme.**

➔ Der Arbeitskreis zur Historischen Aufarbeitung von Straßennamen empfiehlt einstimmig die nach **Felix Graf Luckner** benannte Straße umzubenennen.

In einem Gutachten einer im Jahr 2020 von der Stadt Düsseldorf beauftragten Historikerkommission heißt es zum Vorwurf des sexuellen Missbrauchs von Kindern durch Graf Luckner:

„Der Vorsitzende des Sonderehrengerichts, Dr. Rudolf Lehmann, schlug auf Grund dieser Situation vor, dass als „Grundlage für die weiteren Entschließungen des Führers“ vielleicht auch ein Bericht genüge, da „der Tatbestand (des sexuellen Missbrauchs (R.H.) auf Grund des glaubhaften Geständnisses des Grafen Luckner in allen wesentlichen Punkten einwandfrei feststehe“. Lammers<sup>3</sup> war mit diesem Vorschlag einverstanden. Lehmann legte Lammers daraufhin am 19. Dezember 1939 seinen endgültigen Abschlußbericht vor. In einem vorangestellten Fazit der Untersuchungen stellte Lehmann fest: „In den entscheidenden Punkten hat Graf von Luckner die Richtigkeit der gegen ihn erhobenen Beschuldigungen zugeben müssen. Die Glaubwürdigkeit seines eigenen Geständnisses wird durch die Aussagen der Zeugen und durch andere Beweismittel

---

<sup>2</sup> [https://www.duesseldorf.de/fileadmin/Amt41-203/stadtarchiv/aktuell/200123Abschlussbericht\\_Strassennamen.pdf](https://www.duesseldorf.de/fileadmin/Amt41-203/stadtarchiv/aktuell/200123Abschlussbericht_Strassennamen.pdf), abgerufen zuletzt am 24.1. 2023

<sup>3</sup> Heinrich Lammers, Leiter der Reichskanzlei



erhärtet. Das Ermittlungsergebnis ermöglicht daher ein Urteil über sein Verhalten und seine Persönlichkeit, ohne daß es weiterer Untersuchungen bedürfte, wie sie in einem Strafverfahren wahrscheinlich notwendig wären. Von einer Aufklärung der Vorwürfe, die sich auf das Verhalten des Grafen von Luckner während seiner letzten Weltreise beziehen, hat der Untersuchungsführer im Einvernehmen mit mir abgesehen. Eine erschöpfende Aufklärung dieser Vorgänge würde umfassende Zeugenvernehmungen notwendig machen. Die Ermittlungen müßten zum erheblichen Teil im Ausland erfolgen. Ob es gelingen würde, unter normalen Verhältnissen ein zutreffendes Bild der Vorgänge zu gewinnen, steht dahin; sicher ist, daß unter den gegenwärtigen Umständen diese Ermittlungen nicht durchgeführt werden können.“ Lammers, der wie Lehmann die Vorwürfe gegen Luckner hinsichtlich dessen „unwürdigen und nicht nationalsozialistischen Verhaltens“ während der Weltreise auf sich beruhen lassen wollte, schlug am 25. Januar 1940 in einem Schreiben an Himmler diesem vor, dass nach den Ergebnissen im Abschlußbericht auch jetzt kein Anlass bestehe, „dem Führer nahezulegen, dem Strafverfahren nunmehr doch Raum zu geben<sup>4</sup>.“

**Insofern obliegt es natürlich dem Rat, eine politische Entscheidung über eine Umbenennung der Graf-Luckner-Straße zu treffen, was angesichts der ambivalenten Person Luckner eine differenzierte Betrachtung nötig macht. Der zwar vermutlich auf Weisung Hitlers nicht staatsanwaltlich verfolgte Missbrauch gilt jedoch als erwiesen und ohne Druck oder Verfälschung von Zeugenaussagen zustande gekommen. Auch das Geständnis, das Kind mehrfach missbraucht zu haben, wurde nach Meinung der Gutachter nicht durch Druck erpresst.**

**Die politische Belastung des Grafen Luckner allein führt nach Ansicht des Arbeitskreises noch nicht zwingend zu einer Einstufung in die Kategorie A. Allein die offenkundige und belegte strafrechtliche Belastung des Grafen Luckner macht es für den Arbeitskreis zwingend notwendig, die Empfehlung für die Straßenbenennung auszusprechen.**

**Der Arbeitskreis ist auch grundsätzlich der Meinung, dass die in der Oktober-Sitzung akzeptierte und in anderen Städten ähnlich praktizierte Kategorisierung ein sinnvolles Instrument ist, um Persönlichkeiten angemessen zu bewerten. Von diesem Kategorisierungssystem sollte man dann auch nicht ohne Not abweichen.**

**Gez. Raimund Hellwig**

Vorsitzender des Arbeitskreises zur Historischen Aufarbeitung von Straßennamen

---

<sup>4</sup> [https://m.halle.de/VeroeffentlichungenBinaries/527/519/luckner-gutachten\\_12052011.pdf](https://m.halle.de/VeroeffentlichungenBinaries/527/519/luckner-gutachten_12052011.pdf)

## VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 3  
Bereich: Kämmerei  
Bearbeitet von: 5/1, 3/1

Siegen, 16.02.2023

Beratungsfolge:

☒ öffentlich

☐ nichtöffentlich

Haupt- und Finanzausschuss

08.03.2023

Rat

22.03.2023

Kurzbezeichnung:

**Bericht gemäß Verordnung zur Anwendung des Kommunalhaushaltsrechts im Zusammenhang mit Maßnahmen zur Aufnahme und Unterbringung von anlässlich des Krieges in der Ukraine eingereisten Personen in den Kommunen im Land NRW**

### Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Siegen nimmt den Bericht gem. § 6 Abs. 1 der Verordnung zur Anwendung des Kommunalhaushaltsrechts im Zusammenhang mit Maßnahme zur Aufnahme und Unterbringung von anlässlich des Krieges in der Ukraine eingereisten Personen in den Kommunen im Land NRW zum Stichtag 31.12.2022 zur Kenntnis.

### Sachverhalt / Begründung:

Für die Darstellung des Sachverhaltes wird auf die Vorlage Nr. 1046/2022 zum Stichtag 30.06.2022 verwiesen.

Gemäß § 6 Abs. 1 KommunalhaushaltsrechtsanwendungsVO UA-Schutzsuchendenaufnahme sind alle Erträge und Aufwendungen sowie Einzahlungen und Auszahlungen zu erfassen. Ferner ist zum jeweiligen Quartalsende Bericht zu erstatten und die Berichte sind der Aufsichtsbehörde zuzuleiten.

In der folgenden Aufstellung werden die Erträge und Aufwendungen zum Stichtag 31.12.2022 aufgeführt:

| <b>Erträge</b>                          |                       |
|-----------------------------------------|-----------------------|
| Bundeszuweisungen                       | 1.520.875,92 €        |
| Landeszuweisungen                       | 1.298.500,00 €        |
| sonstige Einnahmen (Erstattungen, etc.) | 854.591,48 €          |
| <b>SUMME</b>                            | <b>3.673.967,40 €</b> |

| <b>Aufwendungen</b>                                                                          |                       |
|----------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|
| Grundleistungen                                                                              | 1.563.008,96 €        |
| Unterkunftskosten (Miete, etc.)                                                              | 593.923,80 €          |
| Krankenhilfe                                                                                 | 686.850,00 €          |
| weitere Leistungen (Bildung und Teilhabe, Geld- und Sachleistungen, Erwerb bewegl. Vermögen) | 124.331,26 €          |
| Unterhaltungskosten (Gebäude, bewegl. Vermögen und Bewirtschaftungskosten)                   | 381.885,75 €          |
| Personalkosten                                                                               | 49.703,52 €           |
| <b>SUMME</b>                                                                                 | <b>3.399.703,29 €</b> |

|                           |                       |
|---------------------------|-----------------------|
| <b>SUMME Einzahlungen</b> | <b>4.268.340,49 €</b> |
| <b>SUMME Auszahlungen</b> | <b>3.193.775,00 €</b> |

Es ergibt sich (Ergebnis) zum Stichtag 31.12.2022 ein Überschuss in Höhe von ca. 274 T€.

Die Differenz zwischen Einzahlungen und Erträgen ergibt sich im Wesentlichen aus der Jahreszuordnung der dritten Tranche der Bundesmittelbeteiligung in Höhe von 812 T€.

Durch den Rechtskreiswechsel des größten Anteils der geflüchteten Leistungsberechtigten zu den Jobcentern sind die Steigerungen der Aufwendungen im 4. Quartal vor allem bei den Unterhaltungs- und Personalkosten zu verzeichnen.

Die Erhöhung der sonstigen Einnahmen resultiert wie auch im letzten Quartal aus Erstattungsanträgen gegenüber den nun zuständigen Trägern (z.B. Jobcenter).

Nach Neuberechnung der Zuweisungsquote nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz des Landes Nordrhein-Westfalen zum Dezember 2022 durch die Bezirksregierung Arnsberg ist aktuell eine Übererfüllung für die Universitätsstadt Siegen (Stand 31.12.2022: 106,11 %) festzustellen. Dies hat zur Folge, dass derzeit lediglich einzeln Flüchtlinge nach Siegen zugewiesen werden. Aufgrund der weiterhin anhaltenden Kriegssituation in der Ukraine ist eine seriöse Entwicklung der Zuweisungs-

und Aufnahmezahlen nicht zu prognostizieren. Der aktuelle Newsletter des Ministeriums für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen bestätigt allerdings einen anhaltenden Flüchtlingszustrom – auch aus der Ukraine. Dementsprechend muss auch für Siegen von einem Anstieg der Zuweisungen und Aufnahmeverpflichtungen von Personen aus der Ukraine ausgegangen werden. Dementsprechend ist auch von steigenden Aufwendungen auszugehen. Ferner ist weiterhin festzustellen, dass einige Rechnungen (z.B. Krankenhilfe, die einen erheblichen Teil der Kosten ausmachen wird) mit erheblicher zeitlicher Verzögerung bei der Sozialverwaltung eingehen.

Zudem wird für den Zeitraum März bis September 2022 noch eine Erstattung in wahrscheinlich sechstelliger Höhe an den Kreis erfolgen.

Gleichzeitig ist jedoch ebenfalls zu berücksichtigen, dass laufende Erstattungsverfahren auch weitere Erträge erwarten lassen. Allerdings ist auch dies nur mit zeitlichem Verzug zu erwarten.

Eine verlässliche Prognose hinsichtlich des zukünftigen Saldos ist aufgrund der dynamischen Entwicklung in der Flüchtlingsbewegung, sowie der oben geschilderten Umstände und Verfahrensabläufe nicht möglich.

**Finanzielle Auswirkungen** ☐ ja ☐ nein

|                           |                       |                          |                                          |                                                                                                                                                                                    |
|---------------------------|-----------------------|--------------------------|------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Gesamtkosten der Maßnahme | jährliche Folgekosten | Finanzierung Eigenanteil | Finanzierung objektbezogene Einzahlungen | Abstimmung mit dem Kämmerer<br><input type="checkbox"/> ist erfolgt.<br><input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen. |
|---------------------------|-----------------------|--------------------------|------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

**Veranschlagung**

|                                        |                                          |                               |                                  |                                                    |
|----------------------------------------|------------------------------------------|-------------------------------|----------------------------------|----------------------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> im Finanzplan | <input type="checkbox"/> im Ergebnisplan | <input type="checkbox"/> Nein | <input type="checkbox"/> Ja, mit | Kostenträger/<br>Investitionscode<br><br>Sachkonto |
|----------------------------------------|------------------------------------------|-------------------------------|----------------------------------|----------------------------------------------------|

**Klimaschutz**

|                                                                                                                                                                                  |                                                                                                                                                                                                                                                |                                                                                                                                                                                       |                                                                                                                    |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Klimarelevanz</b><br><br><input type="checkbox"/> Nein<br><input type="checkbox"/> Ja, positiv<br><input type="checkbox"/> Ja, negativ<br><input type="checkbox"/> Prüfbedarf | <b>Veränderungen CO<sub>2</sub>-Emissionen</b><br><br><input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion<br><input type="checkbox"/> geringe Reduktion<br><input type="checkbox"/> geringe Erhöhung<br><input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung | <b>Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen</b><br><br><input type="checkbox"/> Ja<br><input type="checkbox"/> Nein<br><input type="checkbox"/> Unbekannt | <b>Bestehen alternative Handlungsoptionen?</b><br><br><input type="checkbox"/> Nein<br><input type="checkbox"/> Ja |
| <b>Erläuterung Klimarelevanz</b><br><br><div style="height: 100px;"></div>                                                                                                       |                                                                                                                                                                                                                                                |                                                                                                                                                                                       |                                                                                                                    |

|                                                                       |
|-----------------------------------------------------------------------|
| <b>Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen)</b> |
|-----------------------------------------------------------------------|

In Vertretung

gez.

Wolfgang Cavelius

I Beigeordneter und Stadtkämmerer

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.

## VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 3  
Bereich: Kämmerei  
Bearbeitet von: 3/1 Kämmerei

Siegen, 23.02.2023

Beratungsfolge:

☒ öffentlich

☐ nichtöffentlich

**Haupt- und Finanzausschuss**

**08.03.2023**

**Rat**

**22.03.2023**

Kurzbezeichnung:

**Haushalt 2022 / Vorläufiges Jahresabschlussergebnis**

### **Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Stadt Siegen nimmt vom vorläufigen Jahresabschlussergebnis 2022 Kenntnis.

### **Sachverhalt / Begründung:**

Aus heutiger Sicht gehe ich davon aus, dass der endgültige Jahresabschluss 2022 Ende 2023 vorgelegt wird.

Das vorläufige Jahresabschlussergebnis des Haushaltsjahres 2022 stellt sich wie folgt dar:

**a) Ergebnisrechnung (in Mio. €):**

| <b>Ertrags- und Aufwandsarten</b>                                        | <b>ANSATZ<br/>2022</b> | <b>Ergebnis<br/>2022</b> | <b>Abweichung</b> |
|--------------------------------------------------------------------------|------------------------|--------------------------|-------------------|
| Steuern und ähnliche Abgaben                                             | 160,8                  | 178,4                    | 17,6              |
| Zuwendungen und allgemeine Umlagen                                       | 115,5                  | 119,0                    | 3,5               |
| Sonstige Transfererträge                                                 | 3,8                    | 2,0                      | -1,8              |
| Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte                                  | 28,5                   | 29,7                     | 1,2               |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte                                       | 5,7                    | 5,6                      | -0,1              |
| Kostenerstattungen und Kostenumlagen                                     | 8,4                    | 9,6                      | 1,2               |
| Sonstige ordentliche Erträge                                             | 10,3                   | 9,9                      | -0,4              |
| Aktiviertete Eigenleistungen                                             | 1,0                    | 1,0                      | 0,0               |
| <b>ORDENTLICHE ERTRÄGE</b>                                               | <b>334,0</b>           | <b>355,2</b>             | <b>21,2</b>       |
| Personal- und Versorgungsaufw.                                           | 92,8                   | 94,8                     | 2,0               |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen                              | 52,3                   | 48,8                     | -3,5              |
| Bilanzielle Abschreibungen                                               | 23,1                   | 23,1                     | 0,0               |
| Transferaufwendungen                                                     | 160,3                  | 162,5                    | 2,2               |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen                                        | 12,7                   | 14,0                     | 1,3               |
| <b>ORDENTLICHE AUFWENDUNGEN</b>                                          | <b>341,2</b>           | <b>343,2</b>             | <b>2,0</b>        |
| <b>Ordentliches Ergebnis</b>                                             | <b>-7,2</b>            | <b>12,0</b>              | <b>19,2</b>       |
| Finanzerträge                                                            | 5,7                    | 5,3                      | -0,4              |
| Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen                                   | 3,9                    | 5,7                      | 1,8               |
| <b>Finanzergebnis</b>                                                    | <b>1,8</b>             | <b>-0,4</b>              | <b>-2,2</b>       |
| <b>ERTRÄGE INSGESAMT</b>                                                 | <b>339,7</b>           | <b>360,5</b>             | <b>20,8</b>       |
| <b>AUFWENDUNGEN INSGESAMT</b>                                            | <b>345,1</b>           | <b>348,9</b>             | <b>3,8</b>        |
| <b>Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>                            | <b>-5,4</b>            | <b>11,6</b>              | <b>17,0</b>       |
| zzgl. "Corona-Schaden", Covid 19-Isolation<br>= außerordentlicher Ertrag | 5,7                    | 0,0                      | -5,7              |
| <b>JAHRESERGEBNIS</b>                                                    | <b>0,3</b>             | <b>11,6</b>              | <b>11,3</b>       |

Derzeit wird davon ausgegangen, dass das Jahresergebnis 2022 rd. + 11,6 Mio. € beträgt und insgesamt eine **Verbesserung** von **rd. 11,3 Mio. €** aufweist.

**Ordentliches Ergebnis****1. Ordentliche Erträge**

Die Mehrerträge bei Steuern und Abgaben resultieren aus den sehr hohen Erträgen bei der Gewerbesteuer. Hier wurden 85 Mio. € ggü. geplanten 69 Mio. € erzielt.

Die Mehrerträge von rund 3,5 Mio. € bei den Zuwendungen finden ihre Begründung zum einen in Bundeszuweisungen zur Bewältigung der Ukraine-Krise von 1,5 Mio. € sowie einer Landeszuweisung (Corona-Hilfe) i.H.v. 2,2 Mio. €.

Der Minderertrag bei den Sonstigen Transfererträgen resultiert aus dem Landesprogramm „Gute Schule 2020“. Der geplante Ansatz von 2,25 Mio. € kann nur zum Teil mit rd. 0,6 Mio. € erreicht werden, die Differenz wird in 2023 neu veranschlagt.

## 2. Ordentliche Aufwendungen

Im Saldo ergeben sich Mehraufwendungen, die insb. in der Zuführung zu Rückstellungen (Personal) begründet sind. Der Minderaufwand bei den Sachausgaben, der hauptsächlich in der Bauunterhaltung zu finden ist, kann diese Mehraufwendungen jedoch kompensieren.

Weitere Mehraufwendungen finden sich bei den Transferaufwendungen. Diese finden ihre Ursache in der Ukraine-Krise. Kompensiert werden diese Mehraufwendungen jedoch durch entsprechende Mehrerträge.

Insgesamt wird das Ordentliche Ergebnis um ca. 19,2 Mio. € besser als geplant abschließen.

Zum jetzigen Zeitpunkt können nur Prognosen abgegeben werden. Die Zahlen sind noch einigermaßen unsicher. Gerade im Hinblick auf die noch zu buchenden Rückstellungen können sich noch Änderungen ergeben.

### **Finanzergebnis**

Bei den Finanzaufwendungen kam es zu Mehraufwendungen, die maßgebend durch die Neubewertung der CHF-Kassenkredite (rd. 2,6 Mio. €) entstanden sind.

Das Finanzergebnis verschlechtert sich ggü. der Planung um **rd. 2,2 Mio. €**.

**Das „Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit“ verbessert sich in Summe voraussichtlich um rd. 17 Mio. € und beträgt 11,6 Mio. €.**

Aufgrund des Gesetzes zur Isolierung der aus der COVID-19-Pandemie und dem Krieg gegen die Ukraine folgenden Belastungen der kommunalen Haushalte im Land NRW (NKF-CUIG) sind Mindererträge und Mehraufwendungen, die im direkten Zusammenhang mit der Corona-Pandemie sowie dem Krieg in der Ukraine stehen, zu isolieren.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2022 ist die Summe der Haushaltsbelastungen infolge der COVID-19-Pandemie sowie erstmals auch des Krieges in der Ukraine zu ermitteln.

Die enormen Mehrerträge bei der Gewerbesteuer werden dazu führen, dass in 2022 voraussichtlich keine pandemie- oder kriegsbedingte Haushaltsbelastungen gemäß NKF-CUIG zu buchen sind. Dies würde auch eine Entlastung der Haushalte ab 2026 bedeuten.



**b) Finanzrechnung (in Mio. €) :**

|                                                  | Plan<br>2022 | Ergebnis<br>2022 | Abweichung |
|--------------------------------------------------|--------------|------------------|------------|
| Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit         | 3,7          | 32,4             | 28,7       |
| Einzahlungen aus Investitionstätigkeit           | 24,8         | 13,3             | -11,5      |
| Auszahlungen aus Investitionstätigkeit           | 46,7         | 24,7             | -22,0      |
| Saldo der Investitionstätigkeit                  | -21,9        | -11,4            | 10,5       |
| Aufnahme und Rückflüsse von Investitionskrediten | 21,9         | 7,9              | -14,0      |
| Tilgung und Gewährung von Investitionskrediten   | 6,6          | 10,0             | 3,4        |
| Saldo Kredite ./ Tilgung                         | 15,3         | -2,1             | -17,4      |
| Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln  | -2,9         | 18,9             | 21,8       |

Die Finanzrechnung schließt insbesondere wegen der hohen Gewerbesteuererinnahmen um rd. 21,8 Mio. € besser ab als geplant. Im Bereich der Investitionen gibt es weiterhin einen nicht unerheblichen „Stau“ bzgl. des Mittelabflusses bzw. der Abarbeitung des Investitionsprogramms, was wiederum zu einer deutlichen Liquiditätsverbesserung gegenüber der Planung führt.

Die Mindereinzahlungen aus Investitionstätigkeiten bestimmen sich vorrangig aus Maßnahmen, die noch nicht abschließend umgesetzt und daher noch nicht abgerechnet worden sind.

**c) Verschuldung**

In 2022 erfolgten Kreditaufnahmen in Höhe von 4 Mio. €. Die Tilgung betrug rd. 6,3 Mio. €, so dass eine investive Entschuldung erfolgte und das investive Kreditvolumen nunmehr rd. 90,4 Mio. € beträgt. Der Kassenkreditbestand sank um faktisch 18,5 Mio. €. Der Bestand beträgt zum 31.12.2022 rd. 198,7 Mio. € (nach Neubewertung der CHF-Kassenkredite).

**Fazit:**

Die Bewirtschaftung des Haushalts 2022 ist trotz Corona und Ukraine-Krise äußerst positiv zu bewerten.

Die Gewerbesteuer erreichte ein Rekordniveau von mehr als 85 Mio. €. Die Ergebnisrechnung wird eine deutliche Verbesserung erfahren und voraussichtlich ein Plus von knapp 12 Mio. € erreichen.

Die Kassenkredite konnten deutlich abgebaut werden und seit 2013 konnte erstmals wieder ein Kassenkreditbestand von unter 200 Mio. € ausgewiesen werden. In Summe war es in den Jahren 2021 und 2022 möglich, die Kassenkredite um rund 40 Mio. € zu reduzieren.

Finanzielle Auswirkungen ☐ ja ☐ nein

|                           |                       |                          |                                          |                                                                                                                                                                                    |
|---------------------------|-----------------------|--------------------------|------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Gesamtkosten der Maßnahme | jährliche Folgekosten | Finanzierung Eigenanteil | Finanzierung objektbezogene Einzahlungen | Abstimmung mit dem Kämmerer<br><input type="checkbox"/> ist erfolgt.<br><input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen. |
|---------------------------|-----------------------|--------------------------|------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

## Veranschlagung

|                                        |                                          |                               |                                  |                                                    |
|----------------------------------------|------------------------------------------|-------------------------------|----------------------------------|----------------------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> im Finanzplan | <input type="checkbox"/> im Ergebnisplan | <input type="checkbox"/> Nein | <input type="checkbox"/> Ja, mit | Kostenträger/<br>Investitionscode<br><br>Sachkonto |
|----------------------------------------|------------------------------------------|-------------------------------|----------------------------------|----------------------------------------------------|

## Klimaschutz

| Klimarelevanz                                                                                                                                        | Veränderungen CO <sub>2</sub> -Emissionen                                                                                                                                                | Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen                               | Bestehen alternative Handlungsoptionen?                      |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Nein<br><input type="checkbox"/> Ja, positiv<br><input type="checkbox"/> Ja, negativ<br><input type="checkbox"/> Prüfbedarf | <input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion<br><input type="checkbox"/> geringe Reduktion<br><input type="checkbox"/> geringe Erhöhung<br><input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung | <input type="checkbox"/> Ja<br><input type="checkbox"/> Nein<br><input type="checkbox"/> Unbekannt | <input type="checkbox"/> Nein<br><input type="checkbox"/> Ja |
| <b>Erläuterung Klimarelevanz</b><br><br><br><br><br><br><br><br><br><br>                                                                             |                                                                                                                                                                                          |                                                                                                    |                                                              |
| <b>Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen)</b><br><br><br><br><br><br><br><br><br><br>                                        |                                                                                                                                                                                          |                                                                                                    |                                                              |

In Vertretung

gez.

Wolfgang Cavelius

I Beigeordneter und Stadtkämmerer

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.



## VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 4  
Bereich: Bauaufsicht  
Bearbeitet von: Tillmann Bär

Siegen, 07.12.2022

Beratungsfolge: ☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

|                                   |                   |
|-----------------------------------|-------------------|
| <b>Bauausschuss</b>               | <b>01.03.2023</b> |
| <b>Kulturausschuss</b>            | <b>01.03.2023</b> |
| <b>Haupt- und Finanzausschuss</b> | <b>08.03.2023</b> |
| <b>Rat</b>                        | <b>22.03.2023</b> |

Kurzbezeichnung:

### **Richtlinie über die Gewährung von städtischen Zuwendungen zur Projektförderung von Denkmälern**

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Universitätsstadt Siegen beschließt die Richtlinie über die Gewährung von städtischen Zuwendungen zur Projektförderung von Denkmälern. Die Richtlinie tritt mit sofortiger Wirkung in Kraft.

#### **Sachverhalt / Begründung:**

Die Denkmalliste der Universitätsstadt Siegen enthält rund 330 Bau-, Boden- und Industriedenkmale. Davon befinden sich rund 270 in privatem Eigentum oder gehören Kirchen- und Religionsgemeinschaften. Von den stark gestiegenen Baukosten sind Denkmaleigentümerinnen und Denkmaleigentümer in besonderem Maße betroffen. Die Auswahl der geeigneten Handwerker und Baustoffe ist eingeschränkter und der Lohnanteil bei Restaurationen und denkmalgerechter Ausführung von Bauleistungen höher als im Durchschnitt.

Ein Teil der Mehrkosten kann über Fördergelder abgedeckt werden oder durch Steuererleichterungen ausgeglichen werden.

Seitens der Universitätsstadt Siegen stehen einem Teil der privaten oder kirchlichen Denkmaleigentümerinnen und Eigentümer bisher zwei Fördermöglichkeiten zur Verfügung:

Erstens die sogenannten „**Pauschalmittel**“ aus dem Denkmalförderprogramm des Landes NRW zur Förderung kleinerer, privater Denkmalpflegemaßnahmen. Diese bestehen aktuell zu 30% aus städtischem Geld und zu 70% aus Landesmitteln. Sie stehen explizit nur für kleinere Maßnahmen zur Verfügung, die in einem sehr engen Zeitrahmen umgesetzt werden müssen. Den Zeitrahmen setzt die Bezirksregierung Arnsberg in Ihrem Förderbescheid fest, er lässt sich nicht beeinflussen. Daher scheidet diese Förderung aus, sobald es zeitaufwändig und folglich teuer wird. Erschwert wird die Förderung zusätzlich durch das geringe Volumen, es stehen insgesamt nur 5.000 € städtische Haushaltsmittel +11.600 € Landesmittel für alle Denkmale im Stadtgebiet zur Verfügung.

Zweitens die sogenannten „**Dorferneuerungsmittel**“ aus dem Programm zur Projektförderung der Dorferneuerung der Universitätsstadt Siegen. Diese Fördergelder stehen den städtisch geprägten Stadtteilen bisher nicht zur Verfügung, so dass ausgerechnet besonders bedeutende und denkmalreiche Quartiere wie die historische Altstadt von der Universitätsstadt Siegen nicht unterstützt werden. Die Beratung und die Beantragung erfolgt zudem nicht durch die Denkmalbehörde, sondern durch die Abteilung Stadtentwicklung.

Um ab dem Jahr 2023 die Denkmalförderung mit städtischer Beteiligung einfacher, gerechter und effektiver zu gestalten sowie die Zuständigkeit klar zu regeln wird eine Richtlinie über die Gewährung von städtischen Zuwendungen zur Projektförderung von Denkmalen erstellt. Die beiden angesprochenen Förderungen werden optimiert:

### **1. Pauschalmittel**

Anstelle wie bisher 5.000 € wurden für das Jahr 2023 10.000 € von der Fachabteilung im städtischen Haushalt angemeldet. Die Höhe der Landesmittel würde rechnerisch 23.200 € betragen, hängt jedoch vom Landeshaushalt ab und wird erst im Förderbescheid der Bezirksregierung Arnsberg mitgeteilt. Mit dem Eingang des Förderbescheides wird im späten Frühjahr 2023 gerechnet.

Der Förderbescheid wird als Richtlinie zur Weiterleitung der Gelder an die Förderempfänger anerkannt. Dieser regelt die Fördersätze, den Förderhöchstbetrag, die Bagatellgrenze und alle relevanten Fristen.

Da die genannten Parameter jährlich variieren und für das kommende Jahr eine Änderung zu erwarten ist, können hier nur die Angaben aus dem aktuellen Förderbescheid der Bezirksregierung Arnsberg vom 24.06.2022 als Richtgrößen genannt werden:

|                     |                                                                             |
|---------------------|-----------------------------------------------------------------------------|
| Fördersatz:         | Bis zu 30% bei Kirchen- und Religionsverbänden,<br>bis zu 50 % bei Privaten |
| Förderhöchstbetrag: | 10.000 €                                                                    |
| Bagatellgrenze:     | 200 €                                                                       |

Das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen aktualisiert die Angaben zum Denkmalförderprogramm des Landes NRW zur Förderung kleinerer, privater Denkmalpflegemaßnahmen jährlich unter <https://www.mhkbd.nrw/themen/bau/denkmalschutz/denkmalforderung>, so dass diese jederzeit von allen beteiligten eingesehen werden können.

Die Bezirksregierung Arnsberg gibt die Formulare und den Verwendungsnachweis vor und stellt die Unterlagen mit dem Förderbescheid zur Weiterleitung an die privaten oder kirchlichen Endbegünstigten zur Verfügung.

## **2. Städtische Förderung privater Denkmalpflegemaßnahmen:**

Dieses Förderprogramm ersetzt die sogenannten „Dorferneuerungsmittel“ bei Objekten, die dem Denkmalschutzgesetz NRW unterliegen. Dabei handelt es sich um vorläufig unter Schutz gestellte Objekte und in die Denkmalliste der Universitätsstadt Siegen eingetragene Denkmale. Die Abteilung Stadtentwicklung hat die „Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen für Maßnahmen zur Erhaltung und Erneuerung dörflicher Strukturen und historischer Bausubstanz der Universitätsstadt Siegen“ zum 01.01.2023 entsprechend angepasst und die Förderung von Denkmälern dabei ausgeschlossen.

Damit wird die Zuständigkeit der Fachabteilungen klar geregelt und das Förderprogramm auch Denkmaleigentümerinnen und Denkmaleigentümern in den städtisch geprägten Stadtteilen zugänglich gemacht. Da keine weiteren Behörden zu beteiligen sind und die Abhängigkeit von extern gestellten Fristen entfällt, ist diese Förderung in der praktischen Denkmalpflege effektiv einsetzbar.

Für das Jahr 2023 wurden Mittel in Höhe von 50.000 € im städtischen Haushalt angemeldet. Die Summe entspricht der Höhe der zur Verfügung stehenden Fördermittel für Zuwendungen für Maßnahmen zur Erhaltung und Erneuerung dörflicher Strukturen und historischer Bausubstanz der Universitätsstadt Siegen der Abteilung Stadtentwicklung („Dorferneuerungsmittel“).

**Finanzielle Auswirkungen**    ☒ ja    ☐ nein

| Gesamtkosten der Maßnahme                               | jährliche Folgekosten | Finanzierung Eigenanteil  | Finanzierung objektbezogene Einzahlungen | Abstimmung mit dem Kämmerer                                                                                                                                    |
|---------------------------------------------------------|-----------------------|---------------------------|------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 33.200 € (Pauschalmittel) + 50.000 € (Denkmalförderung) | 83.200 €              | 10.000 €<br>+<br>50.000 € | 23.200 €                                 | <input type="checkbox"/> ist erfolgt.<br><input checked="" type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen. |

**Veranschlagung**

|                                        |                                                     |                               |                                                                                                  |                                                                       |
|----------------------------------------|-----------------------------------------------------|-------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> im Finanzplan | <input checked="" type="checkbox"/> im Ergebnisplan | <input type="checkbox"/> Nein | <input checked="" type="checkbox"/> Ja, mit<br>10.000 €<br>+<br>50.000 €<br>(Im Änderungsdienst) | Kostenträger/<br>Investitionscode<br>10030100<br>Sachkonto<br>5318000 |
|----------------------------------------|-----------------------------------------------------|-------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------|

**Klimaschutz**

| Klimarelevanz                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  | Veränderungen CO <sub>2</sub> -Emissionen                                                                                                                                                           | Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen                                          | Bestehen alternative Handlungsoptionen?                                 |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Nein<br><input checked="" type="checkbox"/> Ja, positiv<br><input type="checkbox"/> Ja, negativ<br><input type="checkbox"/> Prüfbedarf                                                                                                                                                                                                                                                | <input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion<br><input checked="" type="checkbox"/> geringe Reduktion<br><input type="checkbox"/> geringe Erhöhung<br><input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung | <input type="checkbox"/> Ja<br><input type="checkbox"/> Nein<br><input checked="" type="checkbox"/> Unbekannt | <input checked="" type="checkbox"/> Nein<br><input type="checkbox"/> Ja |
| <b>Erläuterung Klimarelevanz</b><br><br><p>Oft führen die Fördermaßnahmen ohne großen Materialeinsatz im Nebeneffekt zu einer Verbesserung der Klimarelevanz, da die Denkmaleigentümer bestrebt sind, im Rahmen der Erhaltung der denkmalgeschützten Substanz ihre Heizkosten z. B. durch den Einbau von Vorsatzfenstern, nachträglichen Türdichtungen, Erneuerung der Heizungsanlage u. ä. zu reduzieren.</p> |                                                                                                                                                                                                     |                                                                                                               |                                                                         |
| <b>Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen)</b><br><br>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |                                                                                                                                                                                                     |                                                                                                               |                                                                         |

In Vertretung

gez.

Henrik Schumann  
 Stadtbaurat

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.

Anlage(n):

1. [2023 Förderrichtlinie](#)

## **Städtische Förderung der Denkmalpflege**

### **1. Förderzweck**

Ziel der Denkmalförderung der Universitätsstadt Siegen ist der dauerhafte Erhalt des kulturellen Erbes im Stadtgebiet. Es besteht ein großes Interesse daran, den Denkmalbestand in einem gepflegten Zustand zu halten und im Stadtbild präsentieren zu können.

Mit der Denkmalförderung werden zusätzliche Anreize geschaffen, dass Eigentümerinnen und Eigentümer in ihre denkmalgeschützten Objekte investieren um sie in einen guten Zustand zu bringen und fortwährend zu pflegen. Sie tragen damit dem Wohle der Allgemeinheit bei, helfen das Ortsbild zu verbessern und die Lebens- und Wohnqualität zu steigern.

### **2. Antragsberechtigte**

Antragsberechtigt sind Kirchen- oder Religionsgemeinschaften sowie private (juristische und natürliche) Personen als Eigentümerinnen und Eigentümer von im Stadtgebiet Siegen gelegenen Objekten, die nach dem Denkmalschutzgesetz NRW (DSchG NRW) in die Denkmalliste der Universitätsstadt Siegen eingetragen sind oder deren vorläufiger Schutz gemäß § 4 des Denkmalschutzgesetzes angeordnet wurde und die endgültige Unterschutzstellung bis zum Abschluss der Maßnahme voraussichtlich erfolgen wird.

### **3. Allgemeine Förderbestimmungen**

Es gelten die Richtlinie über die Gewährung von Zuschüssen der Stadt Siegen und die Allgemeinen Bewilligungsbedingungen für die Gewährung von Zuschüssen durch die Stadt Siegen, soweit nicht diese Richtlinie andere Regelungen trifft.

Die Universitätsstadt Siegen gewährt vorbehaltlich eines genehmigten Haushalts nach Maßgabe dieser Richtlinie die Denkmalförderung.

Die Zuwendung darf nur zur Erfüllung des im Zuwendungsbescheids bestimmten Zwecks verwendet werden. Sie ist wirtschaftlich und sparsam zu verwenden.

Diese Vorschriften sind auch Grundlage für die Bewilligung, Auszahlung und Abrechnung der Zuschüsse sowie für den Nachweis und die Prüfung der Verwendung.

Wird durch den Zuwendungsnehmer/die Zuwendungsnehmerin gegen eine oder mehrere Bedingungen der Förderbestimmungen während des Bewilligungsverfahrens oder innerhalb der Zweckbindungsfrist von 10 Jahren verstoßen, behält sich die Stadt Siegen vor, den gewährten Zuschuss ganz oder teilweise zurückzufordern.

Bei den Zuwendungen handelt es sich um freiwillige Leistungen der Universitätsstadt Siegen. Ein Rechtsanspruch auf Gewährung der Zuwendung besteht nicht.

Die Bewilligungsbehörde entscheidet projektbezogen über den Fördersatz und die Höhe der Zuwendung aufgrund ihres pflichtgemäßen Ermessens nach denkmalfachlicher Erfordernis im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel.



Zu beachten ist:

- Die Denkmalrechtliche Erlaubnis nach § 9 DSchG NRW ist rechtzeitig zu beantragen und muss vor Ausführungsbeginn vorliegen. Der Zuwendungsbescheid kann widerrufen werden, wenn die Denkmalrechtliche Erlaubnis nicht erteilt wird.  
*Hinweis: Sofern erforderlich ist eine bauaufsichtliche Genehmigung oder ein positiver Vorbescheid nach der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauO NRW) einzuholen.*
- Die Maßnahmen müssen zur Sicherung, zum Erhalt, zur Pflege, zur sinnvollen Nutzung oder zur Präsentation von denkmalgeschützter Substanz erforderlich sein.
- Werden zusätzliche Fördermittel beantragt oder in Anspruch genommen, sind diese bei der Antragsstellung zwingend anzugeben.  
Förderungen können ggfs. kombiniert werden. Ausgeschlossen ist die Kombination mit städtischen Zuwendungen für Maßnahmen zur Erhaltung und Erneuerung dörflicher Strukturen und historischer Bausubstanz der Universitätsstadt Siegen („Dorferneuerungsmittel“). Diese werden ab dem Jahr 2023 nur noch zur Erhaltung von nicht unter Denkmalschutz stehenden Gebäuden und Freiflächen vergeben. Handelt es sich um ein eingetragenes Baudenkmal, wird die Abteilung Stadtentwicklung die Antragstellerin bzw. den Antragsteller an die Untere Denkmalbehörde zur Förderung verweisen oder den Antrag weiterleiten. Dadurch wird die Zuständigkeit der Fachbehörden abgegrenzt.  
Die Pauschalförderung darf nicht für Maßnahmen beantragt werden, die aus anderen Zuwendungen des Landes oder Bundes gefördert werden. Eine Aufteilung in Bauteile oder Gewerke ist u. U. möglich. Die Untere Denkmalbehörde berät im Einzelfall.

#### **4. Art, Umfang und Höhe der Zuwendung**

Es wird unter zwei städtischen Förderungen für denkmalgeschützte Bausubstanz unterschieden:

##### **1. Pauschalförderung kleinerer, privater Denkmalpflegemaßnahmen mit Unterstützung des Landes Nordrhein- Westfalen**

Bei der Pauschalförderung handelt es sich um ein kommunales Förderprogramm, das mit Finanzmitteln des Landes Nordrhein- Westfalen unterstützt wird. Maßgebend sind daher neben dieser Richtlinie Ziffer 3.4.3 in Verbindung mit Teil 2 der Förderrichtlinien Denkmalpflege gemäß Runderlass des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes NRW vom 16.5.2019 (MBL. NRW. 2019 S. 211) und die Verwaltungsvorschriften zu § 44 Landeshaushaltsordnung gemäß Runderlass des Ministeriums der Finanzen vom 6. Juni 2022 (MBL. NRW. 2022 S. 445).

Die Zuwendungen werden im Wege der Projektförderung als nicht rückzahlbare Zuschüsse zu den zuwendungsfähigen Ausgaben gewährt.

Die Zuwendung wird grundsätzlich als Anteilsfinanzierung mit Höchstbetragsregelung gewährt.

Die Mittel werden als Einzelzuschüsse für denkmalpflegerische Maßnahmen gewährt. Förderfähig sind die denkmalbedingten Aufwendungen für Baudenkmäler und bewegliche Denkmäler sowie Ausgaben für Bauvoruntersuchungen, wissenschaftliche Erforschung und Erfassung sowie Präsentation.

Die Höhe der Zuwendung beträgt für Kirchen oder Religionsgemeinschaften bis zu 30 Prozent und für Private bis zu 50 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben.

Gefördert werden kleinere Einzelmaßnahmen, die sich in einem relativ kurzen Zeitrahmen umsetzen lassen. In der Regel steht die zweite Jahreshälfte eines Kalenderjahres zur Umsetzung zur Verfügung.

Die Höhe des Anteils des Landes NRW und die Vorgabe des Zeitrahmens zur Umsetzung der Projekte und Maßnahmen werden vom Land NRW erst in der ersten Jahreshälfte des Förderjahres der Universitätsstadt Siegen mitgeteilt.

Die Untere Denkmalbehörde teilt die zur Verfügung stehenden Fördermittel den geprüften Förderanträgen zu und informiert die Eigentümerinnen und Eigentümer mit dem Förderbescheid über den Fördersatz, den Förderbetrag und den Umsetzungszeitraum.

Es wird darauf hingewiesen, dass es förderschädlich ist, wenn die Maßnahme nicht im Rahmen des Umsetzungszeitraums abgeschlossen wird. Der Umsetzungszeitraum für bewilligte Maßnahmen kann auf Antrag verlängert werden, sofern das Land zustimmt.

Vor Eingang des Förderbescheids oder der Zustimmung zum vorzeitigen, förderunschädlichen Maßnahmenbeginn darf mit der Umsetzung nicht begonnen werden, auch wenn die denkmalrechtliche Erlaubnis gem. §9 DSchG NRW zwischenzeitlich erteilt wurde.

Mit der Pauschalförderung erfolgreich geförderte Projekte können ggfs. vom Kreis Siegen-Wittgenstein zusätzlich bezuschusst werden. Nach erfolgreich abgeschlossener Maßnahme wird die Untere Denkmalbehörde den Kreis beteiligen, so dass keine zusätzliche Beantragung seitens der Denkmaleigentümerinnen bzw. Denkmaleigentümer erforderlich ist.

Die aktuellen Förderrichtlinien des Landes NRW sind unter folgender Adresse einsehbar:  
<https://www.mhkbd.nrw/themen/bau/denkmalschutz/denkmalfoerderung>

## 2. Denkmalförderung der Universitätsstadt Siegen

Diese Förderung erfolgt ausschließlich aus städtischen Haushaltsmitteln. Es stehen insgesamt 50.000 € zur Verfügung. Beim Förderverfahren werden keine weiteren Behörden beteiligt.

Zuwendungsart: Projektförderung  
Finanzierungsart: Anteilsfinanzierung

Projekte und Maßnahmen von **privaten (juristischen und natürlichen) Personen**

- Fördersatz: bis zu 50 % der förderfähigen Brutto-Gesamtkosten
- Förderhöchstbetrag: maximal 20.000 €

Projekte und Maßnahmen von **Kirchen und Religionsgemeinschaften:**

- Fördersatz: bis zu 30 % der förderfähigen Brutto-Gesamtkosten
- Förderhöchstbetrag: maximal 20.000 €

Eine Antragsstellung auf Fördermittel kann nach erfolgter Umsetzung der Maßnahme und Finanzierung durch die Antragstellenden (Umsetzung im selben Jahr wie Antragsstellung), während der Umsetzung (vorzeitiger Maßnahmenbeginn erfolgt auf eigenes Risiko) und vor Beginn der Maßnahme erfolgen. Auf die erforderliche denkmalrechtliche Erlaubnis nach §9 DSchG NRW wird hingewiesen.

Die Bagatellgrenze liegt bei einer Fördersumme von 500 €, das heißt Zuwendungen unter 500 € werden nicht bewilligt.

Richtlinien über die Gewährung von städtischen Zuwendungen zur Projektförderung von Denkmälern

**Hinweis:** Neben den beiden oben genannten städtischen Förderungen „Pauschalförderung kleinerer, privater Denkmalpflegemaßnahmen“ und der „Denkmalförderung der Universitätsstadt Siegen“ können Denkmaleigentümerinnen und Denkmaleigentümer beim Land Nordrhein- Westfalen Fördergelder für die Pflege und den Erhalt ihrer Denkmale beantragen, von Stiftungen unterstützt werden, von kfw- Krediten profitieren sowie entstandene Aufwendungen steuerlich geltend machen. Die Untere Denkmalbehörde der Universitätsstadt Siegen berät dazu im konkreten Einzelfall.

## 5. Antragsstellung

Für die Bewilligung von Fördermitteln bedarf es grundsätzlich eines förmlichen Antrags auf dem Formblatt.

- Das Antragsverfahren erfolgt vornehmlich digital. Anträge können unter der folgenden Internet-Adresse über den dort verlinkten Online-Service gestellt werden: *(Link wird noch eingefügt)*
- In Ausnahmefällen kann die Förderung auch schriftlich beantragt werden. Das Antragsformular stellt die Stadt Siegen auf gesonderte Anfrage in gedruckter Form zur Verfügung.
- Förderanträge sind vollständig zusammen mit den benötigten Unterlagen einzureichen.

Erforderliche Antragsunterlagen

- Das vollständig ausgefüllte Antragsformular
- Detaillierte Kostenvoranschläge bzw. Angebote oder eine prüfbare Kostenaufstellung, Kostenberechnung oder Kostenschätzung nach Gewerken getrennt aufgestellt.
- Soll die Maßnahme ganz oder teilweise in Eigenleistung ausgeführt werden, ist diese unter Benennung der ausführenden Personen zu beantragen. Eigenleistungen können bei Nachweis der Fachkunde für die jeweils auszuführende Tätigkeit mit 15 € pro Stunde angesetzt werden. Die Fachabteilung prüft den angesetzten Umfang, die geplante Art der Eigenleistung und die Fachkunde der Ausführenden in Abhängigkeit der geplanten Arbeiten. Auf Ziffer 4.3.5.2 und 4.3.5.3 der Förderrichtlinien Denkmalpflege wird verwiesen.

## 6. Prüfung und Bewilligung der Zuschüsse

- Vollständige Anträge werden in der Reihenfolge des Eingangsdatums bearbeitet. Als "Eingangsdatum" des Antrags gilt das Datum, zu dem alle erforderlichen Unterlagen vollständig vorliegen.
- Wenn Anträge nicht mit den vollständigen Unterlagen eingereicht wurden, fordert die Stadt diese nach. Der Antrag bleibt weiterhin gültig und ist nicht erneut zu stellen.
- Bei einer gravierenden Änderung der Finanzlage ist die Stadt berechtigt, das Förderprogramm zu stoppen und keine Förderzusagen mehr zu erteilen. Dies ist insbesondere der Fall, wenn die Änderung der Finanzlage zu einer haushaltswirtschaftlichen Sperre oder zu einem Haushaltssicherungskonzept in dem betreffenden Jahr führt oder geführt hat.
- Nach abschließender Bewilligung der Förderung und geklärter Verfügbarkeit der Mittel erhalten die Antragstellenden von der Stadt Siegen den schriftlichen Zuwendungsbescheid.

## **7. Nachweise**

Nach Fertigstellung der Maßnahme sind der Fachdienststelle folgende Unterlagen vorzulegen:

- Der vollständig ausgefüllte Verwendungsnachweis
- Die Fotodokumentation gemäß Denkmalrechtlicher Erlaubnis
- Eine Abnahmebescheinigung der Unteren Denkmalbehörde
- Rechnungen und entsprechende Zahlungsbelege
- Bei Eigenleistung: Benennung der ausführenden Personen, der ausgeführten Tätigkeit, Datumsangabe der Ausführung mit Anzahl der geleisteten Stunden

## **8. Auszahlung der Zuschüsse**

Ist der Zuwendungsbescheid unanfechtbar geworden und sind alle Unterlagen entsprechend der Vorgaben geprüft und keine Beanstandungen festgestellt worden, werden die entsprechenden Zuwendungen an den Zuwendungsempfänger/die Zuwendungsempfängerin, maximal jedoch die bewilligte Fördersumme, ausbezahlt. Haben sich die Kosten im Vergleich zur Kostenkalkulation verringert, wird die Fördersumme entsprechend der tatsächlich angefallenen Kosten neu berechnet und auf zwei Stellen hinter dem Komma gerundet. In diesem Falle behält sich der Zuschussgeber vor, den Zuwendungsbescheid in Höhe des Unterschiedsbetrags teilweise zu widerrufen.

## **9. Datenschutz**

Mit Beantragung der Förderung willigen Sie als Fördermittelnnehmer/Fördermittelnnehmerin ein, dass die Stadt Siegen Ihre personenbezogenen Daten zum Zwecke der Prüfung des Förderanspruchs, der Rückfrage zu Antragsunterlagen sowie zur Auszahlung der Förderung im Zeitraum der Bindungsfrist für 10 Jahre speichert. Die Daten werden nicht an Dritte weitergegeben.

Die Stadt Siegen berichtet den städtischen Gremien und in den gängigen Medien oder Veröffentlichungen über den Erfolg des Förderprogramms. Zu diesem Zweck werden die geförderten Maßnahmen mit Fotos und Angabe der Adressen, jedoch ohne Nennung von Namen oder Förderempfänger, mit Angabe der jeweiligen Fördersumme angegeben.

## **10. Kontakt**

Universitätsstadt Siegen  
Untere Denkmalbehörde  
Rathaus Geisweid  
Lindenplatz 7  
57078 Siegen  
Telefon: 0271-404-3381 oder -3271 oder -3378  
Email: [denkmalschutz@siegen.de](mailto:denkmalschutz@siegen.de)

## **11. Inkrafttreten, Veröffentlichung und Anpassungen**

Diese Richtlinie tritt mit Beschluss durch den Rat der Universitätsstadt Siegen in Kraft. Die Richtlinie wird unmittelbar nach Inkrafttreten veröffentlicht. Auf die Richtlinie wird in der örtlichen Presse und auf der Internetseite der Universitätsstadt Siegen sowie in sozialen Medien hingewiesen.

Die Förderrichtlinie und der Online-Service stehen auf der städtischen Homepage zur Verfügung.

## VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 4  
Bereich: Stabsstelle Klimaschutz  
Bearbeitet von: Herrn Berge, Herrn Daub

Siegen, 06.02.2023

Beratungsfolge: ☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

|                                                |                   |
|------------------------------------------------|-------------------|
| <b>Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie</b> | <b>28.02.2023</b> |
| <b>Bauausschuss</b>                            | <b>01.03.2023</b> |
| <b>Haupt- und Finanzausschuss</b>              | <b>08.03.2023</b> |
| <b>Rat</b>                                     | <b>22.03.2023</b> |

Kurzbezeichnung:

### 2. Novellierung der Richtlinie zum Klimaschutz- und -anpassungsförderprogramm der Stadt Siegen

#### Beschlussvorschlag:

1. Die beratenden städtischen Gremien nehmen die Berichterstattung hinsichtlich der Nutzung des Förderprogrammes im Jahr 2022 zur Kenntnis.
2. Der Rat der Stadt Siegen beschließt die 2. Novellierung der Richtlinie zum Klimaschutz- und -anpassungsförderprogramm der Stadt Siegen in der vorliegenden Form. Diese bildet fortan die Grundlage für die Bearbeitung der Förderanträge und löst somit die vorherige Version der Richtlinie, gültig seit dem Ratsbeschluss vom 06.04.2022, ab.
3. Der Rat der Stadt Siegen beschließt, die Laufzeit des Klimaschutz- und -anpassungsförderprogramms der Stadt Siegen um zwei Jahre bis zum 31.12.2025 zu verlängern.

#### Sachverhalt / Begründung:

##### 1. Berichterstattung zur Nutzung des Förderprogrammes im Jahr 2022:

##### **Wie viele Anträge wurden gestellt?**

448

##### **Welche Summen wurden für die beantragten Maßnahmen von den Privatpersonen investiert?**

2.129.433,70 Euro

**Wie viele Fördermittel wurden bewilligt?**

93.469,45 Euro

**Wieviel Euro an Wertschöpfung pro Euro eingesetzter Fördermittel wurden so erzielt?**

22,78 Euro

**Wie viele Anträge wurden bewilligt, teilweise bewilligt und abgelehnt?**

407 bewilligt, 7 teilweise bewilligt, 34 abgelehnt oder zurückgezogen

**Wie viele Maßnahmen wurden insgesamt beantragt?**

Es wurden 2022 insgesamt 495 Maßnahmen beantragt - eine klare Steigerung gegenüber den 65 Maßnahmen aus dem Jahr 2021. Für 18 verschiedene Maßnahmen wurden Anträge eingereicht; für 8 Maßnahmen gab es keine Anträge.

**Welche Maßnahmen wurden wie oft beantragt?**

365 Mal wurden Stecker-Solar-Geräte beantragt, 38 Mal der Fenster- und Türentausch, 18 Mal der Tausch von Heizungspumpen, 17 Mal der Sommerliche Wärmeschutz, 15 Mal die Installation solarthermischer Anlagen, je 6 Mal der Erwerb von E-Rollern sowie die Dämmung mit Naturdämmstoffen, je 5 Mal die Anschaffung von E-Lastenrädern, die Errichtung von Solar-Carports, der hydraulische Abgleich sowie Regenwassernutzungsanlagen, je 2 Mal gebrauchte E-Autos, Lüftungsanlagen sowie Rückstauklappen, je 1 Mal die Errichtung eines Passivhauses, die Steuerberatung PV, die Flächenentsiegelung sowie die Lichtschachterhöhung. Keine Anträge gab es für Luftdichtheitsmessungen, die Brennstoffzellenheizung, die Schottergärtenumwandlung, Baumpflanzungen, die Gebäudeabschottung, die Erstellung von Ablenkmauern, integrative Projekte sowie die Solawi-Gründung.

**Was waren die häufigsten Ablehnungsgründe?**

Unvollständige Antragsunterlagen mit nicht nachgereichten Nachweisen sowie die fehlende Antragsberechtigung wegen der Umsetzung in anderen Gebietskörperschaften.

**Wie hoch war der Bearbeitungsaufwand?**

Aufgrund der stark gestiegenen Antragszahlen und der Einführung neuer Zuwendungsbescheide kam es teilweise zu längeren Bearbeitungszeiten von acht Wochen. Die Stabsstelle Klimaschutz musste die Antragsbearbeitung quasi nebenbei erledigen, was einige Kapazitäten gebunden hat. Die Arbeitsbelastung war dadurch zumindest phasenweise grenzwertig. Kurzfristig wird versucht, durch die Wiederbesetzung der halben Stelle im Bereich Verwaltung und Öffentlichkeitsarbeit Kapazitäten zu gewinnen, um den Bearbeitungsprozess aufzuteilen. Zudem wird geprüft, ob der Bearbeitungsprozess noch weiter optimiert werden kann.

**Wie wichtig ist die Förderung für die Umsetzung von Maßnahmen?**

Die Förderung dient vielen Menschen als Anreiz, eine Maßnahme, die sie umsetzen könnten, auch tatsächlich umzusetzen. Dies schafft Aufmerksamkeit in der und durch die Nachbarschaft. Die Umsetzungsaktivität wird so noch mal deutlich erhöht. Das ist die Erfahrung, die sich aus zahlreichen Rückmeldungen und Beratungstelefonaten ergibt. Viele Menschen, die eine Förderung erhalten haben, kommunizieren dies in ihrem Umfeld weiter, was weitere Menschen dazu bringt, aktiv zu werden. Aufgrund der Fördersystematik, dass die Beantragung nach der Umsetzung erfolgt, kommt es nicht zu Verzögerungen bei der Maßnahmenumsetzung durch das Warten auf Zuwendungsbescheide. Es kann kontinuierlich ein Beitrag zur Erreichung der Klimaschutzziele geleistet werden.

**Ist das Förderbudget ausreichend?**

Im Jahr 2022 war es so, dass zu den regulär verfügbaren 75.000 Euro noch 25.000 Euro an übertragenen Restmitteln aus dem HH-Jahr 2021 eingesetzt werden konnten. Nur dadurch war das Budget ausreichend. Wir rechnen allerdings mit einer weiteren Zunahme der Antragszahlen im Jahr 2023, da sich das Programm etabliert hat und die allgemein gestiegenen Energiekosten die Handlungsbereitschaft steigern.

**2. Vorgeschlagene Änderungen im Rahmen der 2. Novellierung des Förderprogrammes:**

Aufgrund von Erfahrungen aus der Förderantragsbearbeitung und wegen Änderungen von rechtlichen Rahmenbedingungen sowie bei Förderprogrammen anderer Akteure sehen wir die Notwendigkeit, eine Aktualisierung vorzunehmen (siehe Anlagen). Beigefügt ist erstens eine kommentierte Fassung mit den vorgeschlagenen Änderungen und zweitens die neue Fassung der zweiten Novellierung, welche es zu beschließen gilt.

**3. Verlängerung der Laufzeit**

Bei allen Förderprogrammen ist Kontinuität ein wichtiger Faktor. Die Menschen, die Maßnahmen planen, wollen verlässlich mit den Förderprogrammen arbeiten können und richten ihre Aktivitäten danach aus. Das Förderprogramm läuft sehr erfolgreich und wird zunehmend bekannter. Die vielen Beratungsgespräche - anknüpfend am Förderprogramm - bieten einen großen Mehrwert für den lokalen Klimaschutz. Wir schlagen daher vor, die Laufzeit um zwei Jahre bis zum 31.12.2025 zu verlängern.

**Finanzielle Auswirkungen**    ☒ ja    ☐ nein

|                                                                 |                       |                             |                                                |                                                                                                                                                                                                           |
|-----------------------------------------------------------------|-----------------------|-----------------------------|------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Gesamtkosten der Maßnahme<br><br>bisher<br>75.000 Euro pro Jahr | jährliche Folgekosten | Finanzierung<br>Eigenanteil | Finanzierung<br>objektbezogene<br>Einzahlungen | Abstimmung<br>mit dem Kämmerer<br><input type="checkbox"/> ist erfolgt.<br><input checked="" type="checkbox"/> ist nicht erforderlich,<br>da Haushaltsmittel<br>im Haushaltsjahr zur<br>Verfügung stehen. |
|-----------------------------------------------------------------|-----------------------|-----------------------------|------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

**Veranschlagung**

|                                                   |                                          |                               |                                                                |                                                                       |
|---------------------------------------------------|------------------------------------------|-------------------------------|----------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> im Finanzplan | <input type="checkbox"/> im Ergebnisplan | <input type="checkbox"/> Nein | <input checked="" type="checkbox"/> Ja, mit<br><br>75.000 Euro | Kostenträger/<br>Investitionscode<br>14010101<br>Sachkonto<br>5318000 |
|---------------------------------------------------|------------------------------------------|-------------------------------|----------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------|

**Klimaschutz**

| Klimarelevanz                                                                                                                                                   | Veränderungen CO <sub>2</sub> -<br>Emissionen                                                                                                                                                       | Übereinstimmung mit dem Zielen<br>bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen                                       | Bestehen alternative Hand-<br>lungsoptionen?                            |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Nein<br><input checked="" type="checkbox"/> Ja, positiv<br><input type="checkbox"/> Ja, negativ<br><input type="checkbox"/> Prüfbedarf | <input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion<br><input checked="" type="checkbox"/> geringe Reduktion<br><input type="checkbox"/> geringe Erhöhung<br><input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung | <input checked="" type="checkbox"/> Ja<br><input type="checkbox"/> Nein<br><input type="checkbox"/> Unbekannt | <input type="checkbox"/> Nein<br><input checked="" type="checkbox"/> Ja |

**Erläuterung Klimarelevanz**

Die Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen in den Privathaushalten leistet einen wichtigen Beitrag zur Erreichung der Klimaschutzziele der Stadt Siegen. Die Realisierung von Maßnahmen im sozialen Umfeld von Menschen hat eine nicht zu unterschätzende Vorbildwirkung, die zu weiteren Maßnahmen inspiriert. Die Erfahrungen zeigen, dass das Förderprogramm entscheidend für die Investitionsentscheidungen eines Teils der Antragsstellenden ist. Die gewünschte Anreizwirkung wird erzielt.

**Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen)**

In aller Regel werden kleinere Maßnahmen gefördert, so dass hier von einer geringen Emissionsreduktion ausgegangen wird. Bei weiter steigenden Antragszahlen kann in Summe eine erhebliche Reduktion erreicht werden.

Das Teilziel Projektförderung aus dem Zielkonzept wird mit dem Förderprogramm direkt erfüllt; das Teilziel Beratung aber ebenfalls mit unterstützt.

Aus fachlicher Sicht sind die vorgeschlagenen Änderungen der Richtlinie in der vorliegenden Form zweckmäßig und sinnvoll; die Novellierung somit absolut vorteilhaft. Theoretisch bestünde zumindest die Möglichkeit die Richtlinie unverändert weiterlaufen zu lassen, was aber aufgrund der Vielzahl notwendiger Änderungen nicht empfehlenswert wäre.

In Vertretung

gez.

Henrik Schumann  
Stadtbaurat

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.



**Richtlinie zum Klimaschutz- und -anpassungsförderprogramm der Stadt Siegen**

2. Novellierte Fassung vom 06.02.2023

| Ordnungsziffer | Zuständigkeit           | Ratsbeschluss vom |
|----------------|-------------------------|-------------------|
| 90.688         | Stabsstelle Klimaschutz | 22.03.2023        |

## **1. Förderzweck - Was soll erreicht werden?**

Die Universitätsstadt Siegen ist bereits seit Jahren im Klimaschutz aktiv. Seit 1995 ist die Stadt Mitglied im Klima-Bündnis, welches Vorreiter im globalen und lokalen Klimaschutz ist. Die Mitglieder beschäftigen sich auf lokaler, nationaler, europäischer und internationaler Ebene mit den Themen Klimaschutz, Reduktion von CO<sub>2</sub>-Emissionen, Biodiversität und Tropenwaldschutz.

Von 2009 bis 2011 und 2012 bis 2015 hat die Stadt den European Energy Award® (eea) erfolgreich durchlaufen, einem internationalen Qualitätsmanagement- und Zertifizierungsinstrument für den kommunalen Klimaschutz. Die Stadt Siegen hat gleich im ersten Anlauf vorzeitig die Zertifizierung des European Energy Award® geschafft. Ebenso erfolgte 2015 bis 2017 eine Teilnahme am eea-plus, einem Vorläufer des heutigen European Climate Adaptation Award (eca), einem Qualitätsmanagement- und Zertifizierungsinstrument zur Identifikation der Anpassungskapazität und zur Ermittlung und Umsetzung von Klimaanpassungsmaßnahmen.

Inhalte des seit Mai 2014 vorliegenden "Integriertem Klimaschutzkonzept für den Kreis Siegen-Wittgenstein und die Stadt Siegen" wurden mit den Erkenntnissen aus eea und eea-plus zusammengeführt, um das "Zielkonzept Stadt Siegen Klimaschutz und Klimaanpassung" zu entwickeln, welches zahlreiche Zielsetzungen und Maßnahmenvorschläge enthält.

Die Universitätsstadt Siegen hat im Hinblick auf den Klimaschutz am 25.09.2019 und 26.02.2020 weitreichende Ratsbeschlüsse getroffen. So sollen unter anderem die Auswirkungen auf das Klima sowie die ökologische, gesellschaftliche und ökonomische Nachhaltigkeit bei jeglichen davon betroffenen Entscheidungen berücksichtigt werden. Weiterhin sollen erneuerbare Energien ausgebaut werden. Dazu sollen lokal und regional (über die Stadtgrenzen hinaus) Maßnahmen zur Nutzung regenerativer Energien ergriffen werden.

Im Hinblick auf die vorliegenden Ziele der Stadt Siegen, sollen mit diesem Förderprogramm insbesondere Privathaushalte dabei unterstützt werden Maßnahmen aus verschiedenen Handlungsfeldern umzusetzen, welche die Zielerreichung unterstützen.

## **2. Antragsberechtigte - Wer kann Anträge stellen?**

- Bürgerinnen und Bürger mit Erstwohnsitz in Siegen
- Mieterinnen und Mieter sowie Eigentümerinnen und Eigentümer von Immobilien in Siegen
- Privatpersonen aus Siegen (keine Unternehmen oder Institutionen).

### 3. Übersicht Handlungsfelder

Nachfolgend finden Sie eine Übersicht zu den über diese Richtlinie förderfähigen Förderbausteinen aus den fünf Handlungsfeldern. Detailinformationen entnehmen Sie bitte den nachfolgenden Seiten. Sie werden dort auch auf einige weitere Förderprogramme verschiedener Akteure hingewiesen.

| Klimaschutz- und anpassungsförderprogramm der Stadt Siegen                                                                                                            |                                                                                                                                                                  |                                                                                                                                                                                                |                                                                                                                                                                  |                                                                                                                                            |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Mobilität                                                                                                                                                             | Bauen und Sanieren                                                                                                                                               | Erneuerbare Energien                                                                                                                                                                           | Klimafolgenanpassung                                                                                                                                             | Sonstiges                                                                                                                                  |
| Anschaffung eines <b>Lastenrades</b> oder <b>E-Lastenrades</b> (bis 25 %, maximal 400 Euro)                                                                           | <b>Dämmung</b> von Bestandsgebäuden mit Naturdämmstoffen (25 %, maximal 1.500 Euro)                                                                              | Errichtung einer <b>solarthermischen Anlage</b> auf einem Bestandsgebäude (Anlage für Warmwasserbereitung 500 Euro pauschal, Anlage zur Heizungsunterstützung/ Kombi-Anlage 750 Euro pauschal) | <b>Flächenentsiegelung</b> , ab 12 m² (Quadratmeter), (50 %, maximal 500 Euro pro Projekt)                                                                       | <b>Integrative Klimaschutzprojekte</b> (z. B. Errichtung einer Bürgerenergieanlage, Anlage und anschließende                               |
| Anschaffung eines <b>E-Rollers</b> oder <b>E-Motorrads</b> (bis 25 %, maximal 750 Euro)                                                                               | <b>Türen-/Fenster austausch</b> in Bestandsgebäuden (maximale U-Werte (Wärmedurchgangskoeffizienten) beachten, 50 Euro pro Fenster oder Tür, maximal 1.000 Euro) | Installation <b>Stecker-Solar-Gerät</b> bis 0,6 kWp* (Kilowattpeak) und Anschluss mit einem Wieland-Stecker (150 Euro pauschal)                                                                | <b>Anlage zur Regenwassernutzung</b> ab 2 m³ (Kubikmeter) (20 %, maximal 500 Euro)                                                                               | Pflege von Gemeinschaftsgärten) (400 Euro pauschal)                                                                                        |
| <b>Kaufprämie</b> für ein <b>gebrauchtes E-Auto</b> (älter als ein Jahr, zum Ersatz eines Verbrennerfahrzeuges, pauschal 500 Euro)                                    | <b>Nachträglicher Einbau von Lüftungsanlagen</b> mit Wärmerückgewinnung (10 %, maximal 800 Euro)                                                                 | Einbau von <b>Biomasseheizungen</b> mit Filter (500 Euro pauschal)                                                                                                                             | <b>Umwandlung</b> von artenarmen <b>Schotter- und Kiesgärten</b> in hochwertige Lebensräume (ab 5 m² (Quadratmeter), 50 %, maximal 500 Euro)                     | Gründung einer <b>solidarischen Landwirtschaft</b> auf einem Bauernhof oder einer geeigneten innerstädtischen Fläche (1.000 Euro pauschal) |
| Errichtung eines <b>Solarcarports</b> / einer <b>Solargarage</b> (400 Euro pauschal, bei Kombination mit der Errichtung einer E-Ladesäule/Wall-Box 800 Euro pauschal) | <b>Heizungspumpentausch</b> (50 Euro pro Pumpe, maximal 200 Euro)                                                                                                | Installation von <b>Erdwärmepumpen</b> / <b>Sole-Wasser-Wärmepumpen</b> (800 Euro pauschal)                                                                                                    | <b>Pflanzprämie</b> für das Anpflanzen von mindestens 3 Bäumen in privaten Gärten (50 Euro pro Baum, maximal 500 Euro)                                           |                                                                                                                                            |
|                                                                                                                                                                       | Durchführung eines <b>hydraulischen Abgleiches</b> (150 Euro pauschal)                                                                                           | * ggf. 0,8 kWp falls sich der gesetzliche Rahmen dahingehend ändern sollte                                                                                                                     | <b>Abschottungen</b> von Öffnungen in der <b>Gebäudehülle</b> (20 %, maximal 800 Euro)                                                                           |                                                                                                                                            |
|                                                                                                                                                                       | Durchführung einer <b>Luftdichtheitsmessung</b> in Bestandsgebäuden (150 Euro pauschal)                                                                          |                                                                                                                                                                                                | <b>Einbau von Rückstausicherungen</b> (400 Euro pauschal)                                                                                                        |                                                                                                                                            |
|                                                                                                                                                                       | Errichtung eines <b>Passivhauses</b> oder <b>Plusenergiehauses</b> (2.000 Euro pauschal)                                                                         |                                                                                                                                                                                                | <b>Konstruktive Erhöhung von Lichtschachtoberkanten, Sockelmauern und Türschwellen</b> (20 %, maximal 500 Euro)                                                  |                                                                                                                                            |
|                                                                                                                                                                       |                                                                                                                                                                  |                                                                                                                                                                                                | <b>Erstellen oder Erhöhen von Ableitmauern und -dämmen, Erhöhen von Hauszugängen, Installation von Schutztoren oder Klappschotten</b> (20 %, maximal 1.000 Euro) |                                                                                                                                            |
|                                                                                                                                                                       |                                                                                                                                                                  |                                                                                                                                                                                                | <b>Sommerlicher Wärmeschutz</b> (15 %, maximal 300 Euro)                                                                                                         |                                                                                                                                            |
|                                                                                                                                                                       |                                                                                                                                                                  |                                                                                                                                                                                                |                                                                                                                                                                  |                                                                                                                                            |
| Es können verschiedene Module in einem Antrag kombiniert werden. Die Fördersumme wird auf 3.000 Euro je Antragssteller und Jahr begrenzt.                             |                                                                                                                                                                  |                                                                                                                                                                                                |                                                                                                                                                                  |                                                                                                                                            |

Hinweis: Die Förderung der Dach- und Fassadenbegrünung läuft derzeit über ein gesondertes Förderprogramm der Umweltschule der Stadt Siegen.

#### 4. Handlungsfeld "Mobilität"

Der Verkehrssektor hat in den vergangenen Jahrzehnten keinen ausreichenden Beitrag zum Klimaschutz geleistet. Im Gegenteil sind die Spritverbräuche und Emissionen u. a. durch größere Fahrzeuge und erhöhtes Verkehrsaufkommen sogar gestiegen. Die nötige Mobilitätswende erfordert daher: Weniger Autoverkehr, mehr Rad- und ÖPNV-Nutzung und auch die Nutzung alternativer Antriebe.

**Allgemeine Bedingungen in diesem Bereich:** Die Nutzung von zu 100 % erneuerbar erzeugtem Strom für die Ladung zu Hause (außer Maßnahme Solarcarport), nachweisbar durch zwei mögliche Varianten:

Variante 1: Nachweis für Bezug von Ökostrom mit „Ok Power Label“ oder dem „Grüner Strom Label“ der Umwelt- und Verbraucherverbände (Rechnungskopie mit aufgeführtem Label) - ein Zertifikat mittels Herkunftsnachweisen reicht nicht aus.

Variante 2: Nachweis einer Anlage zur Erzeugung erneuerbaren Stromes, welche am Objekt angebracht ist und über die die Ladung des Fahrzeugs erfolgt – Nachweis mittels Auszug aus dem Marktstammdatenregister oder der Rechnung über die Installation der Anlage.

| Maßnahme                                                  | Förderhöhe                                                                                         | Bedingungen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     | Nachweise                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
|-----------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Anschaffung Lastenrad oder E-Lastenrad</b>             | bis 25 %, maximal 400 Euro                                                                         | <ul style="list-style-type: none"> <li>Es werden nur Fahrräder gefördert, die serienmäßig fest montierte Vorrichtungen haben, um Kinder oder Gegenstände vorschriftsmäßig zu transportieren und die im zugelassenen Gesamtgewicht mindestens 40 kg zusätzlich zum Fahrer oder der Fahrerin transportieren können.</li> </ul>                                                                                                    | <ul style="list-style-type: none"> <li>Rechnung Anschaffung</li> <li>Nachweis Nutzung Ökostrom (nur bei E-Lastenrad)</li> <li>Technische Daten des Lastenrades (z. B. Technische Ausstattungsmerkmale)</li> </ul>                                                                            |
| <b>Anschaffung E-Roller oder E-Motorrad</b>               | bis 25 %, maximal 750 Euro                                                                         | <ul style="list-style-type: none"> <li>Ersatz regelmäßig stattfindender Fahrten, die sonst mit dem PKW zurückgelegt wurden, mindestens 10 km pro Weg.</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                | <ul style="list-style-type: none"> <li>Rechnung Anschaffung</li> <li>Nachweis Nutzung Ökostrom</li> <li>Abgabe einer Erklärung zum Ersatz von PKW-Fahrten</li> </ul>                                                                                                                         |
| <b>Kauf-Prämie für gebrauchte E-Autos</b>                 | pauschal 500 Euro                                                                                  | <ul style="list-style-type: none"> <li>Fahrzeug ist älter als ein Jahr</li> <li>Nur rein elektrisch betriebene Fahrzeuge (keine Hybrid-Fahrzeuge, keine Brennstoffzellenautos)</li> <li>Ersatz für gebrauchtes Verbrenner-Fahrzeug (E-Auto dient nicht als zusätzliches Fahrzeug)</li> <li>Maximalverbrauch 20 kWh/100 km (Herstellerangabe WLTP in kWh/100 km)</li> <li>Verkauf nicht innerhalb der eigenen Familie</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>Rechnung Anschaffung</li> <li>Nachweis Nutzung Ökostrom</li> <li>Kopie Zulassungsbescheinigung</li> <li>Nachweis Abmeldung Alt-Fahrzeug (Unterlagen der Zulassungsstelle)</li> <li>Nachweis Folgenutzung, entweder Entsorgung oder Verkauf</li> </ul> |
| <b>Errichtung eines Solarcarports / einer Solargarage</b> | 400 Euro pauschal, bei Kombination mit der Errichtung einer E-Ladesäule/ Wallbox 800 Euro pauschal | <ul style="list-style-type: none"> <li>Errichtung zur privaten Nutzung (keine öffentlichen Ladestationen).</li> <li>Mindestens 1,5kWp installierte Leistung</li> <li>Die PV-Anlage muss sich unmittelbar auf dem Car-Port/der Garage befinden</li> <li>Auch bestehende Garagen/Car-Ports dürfen entsprechend weiterentwickelt werden</li> </ul>                                                                                 | <ul style="list-style-type: none"> <li>Rechnung Anschaffung und Installation</li> <li>Foto der Maßnahme (Es muss erkennbar sein, dass sich die PV-Anlage auf dem Objekt befindet)</li> </ul>                                                                                                 |

Im Handlungsfeld Mobilität gibt es weitere **externe Förderungen**, auf einige möchten wir hinweisen:

Die Siegener Versorgungsbetriebe GmbH (SVB) bieten ihren Kunden mit dem „**SVB Förderprogramm Energieeffizienz**“ ebenfalls verschiedene Fördermöglichkeiten für Heimpladestationen sowie den E-Bike- oder Pedelec-Erwerb.

<https://www.svb-siegen.de/foerderprogramm>

**BAFA-Elektromobilität (Umweltbonus)** Kaufprämie für Elektrofahrzeuge:

[https://www.bafa.de/DE/Energie/Energieeffizienz/Elektromobilitaet/Neuen\\_Antrag\\_stellen/neuen\\_antrag\\_stellen.html](https://www.bafa.de/DE/Energie/Energieeffizienz/Elektromobilitaet/Neuen_Antrag_stellen/neuen_antrag_stellen.html)

**Befreiung von der Kfz-Steuer:** Reine Elektrofahrzeuge (einschließlich Brennstoffzellenfahrzeuge) sind derzeit von der Kfz-Steuer für zehn Jahre ausgenommen, daran anschließend ermäßigt sich die zu zahlende Kraftfahrzeugsteuer:

<https://www.bundestag.de/dokumente/textarchiv/2020/kw38-de-kraftfahrzeugsteuergesetz-791766>

## 5. Handlungsfeld "Bauen und Sanieren"

Der Wärmebedarf unserer Wohngebäude muss deutlich sinken und es braucht neue Wärmequellen. Die Energiewende ist in diesem Sinne auch eine Wärmewende und eine Bauwende.

**Allgemeine Bedingungen in diesem Bereich:** Eine Vor-Ort-Energieberatung ist vor der Umsetzung einiger Maßnahmen notwendig (mindestens eine Vor-Ort-Beratung z. B. durch die Verbraucherzentrale NRW mit entsprechendem Schwerpunkt. Alternativ eine Beratung gemäß BAFA oder DENA von gelisteten Energieberatern). Nachweis: Beratungsprotokoll, Sanierungsfahrplan oder Rechnung der Beratung. Gilt nicht bei „Errichtung Passivhaus oder Plusenergiehaus“, die „Durchführung Hydraulischer Abgleich“, die Durchführung Luftdichtheitsmessung in Bestandsgebäuden und den „Heizungspumpentausch“.

| Maßnahme                                                                                                                                                                                                                | Förderhöhe                                    | Bedingungen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | Nachweise                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Dämmung von Bestandsgebäuden mit Naturdämmstoffen</b><br>[Außenwand, oberste Geschossdecke (OGD), Dach, Kellerdecke, Boden gegen Erdreich, außerdem Innenwand (sofern diese beheizte von unbeheizter Fläche trennt)] | 25 %, maximal 1.500 Euro                      | <ul style="list-style-type: none"> <li>Nur für Bestandsobjekte</li> <li>Folgende U-Werte sind zu erfüllen: Außenwand: 0,22 W/(m²K), Außenwand gegen Erdreich: 0,28 W/(m²K), OGD und Dach: 0,22 W/(m²K), Kellerdecke und Boden gegen Erdreich: 0,28 W/(m²K), Innenwand: 0,28 W/(m²K)</li> <li>Nur Förderung von NaWaRo (Nachwachsenden Rohstoffen), Mineralwolle (z. B. Steinwolle, Glaswolle) oder recyceltem Material mit mindestens 60 % Recycling-Anteil (gilt nicht für Glaselemente)</li> <li>Keine Förderung erdölbasierter Neuprodukte</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>Rechnung Fachbetrieb (inkl. Nachweis U-Werte und Benennung vom Dämmmaterial)</li> <li>Nachweis Energieberatung (z. B. Protokoll, Rechnung, etc.)</li> <li>U-Wert-Berechnung für die gedämmten Bauteile</li> <li>bei Eigenleistung/ Nachbarschaftshilfe: Erstattung Materialkosten auf Anfrage (Einzelentscheidung)</li> </ul> |
| <b>Türen-/ Fensteraustausch in Bestandsgebäuden</b>                                                                                                                                                                     | 50 Euro pro Fenster / Tür, maximal 1.000 Euro | <ul style="list-style-type: none"> <li>Gilt nur für Bestandsobjekte</li> <li>Fenster (inkl. Kellerfenster); maximal Uw-Wert 0,95 W/(m²K)</li> <li>Als Fenster gilt ein zusammengehöriges Element für eine Öffnung in der Außenwand (nicht nur Verglasung). Balkon-/ Terrassentüren zählen als Fenster (Türen meint hier nur die Hauseingangstüren)</li> <li>Dachflächenfenster; maximal Uw-Wert 1,0 W/(m²K)</li> <li>Außentüren beheizter Räume, Hauseingangstüren; maximal Ud-Wert 1,3 W/(m²K)</li> </ul>                                               | <ul style="list-style-type: none"> <li>Rechnung Fachbetrieb (inkl. Nachweis U-Werte)</li> <li>Nachweis Energieberatung (z. B. Protokoll, Rechnung, etc.)</li> </ul>                                                                                                                                                                                                  |
| <b>Nachträglicher Einbau von Lüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung</b>                                                                                                                                                 | 10 %, maximal 800 Euro                        | <ul style="list-style-type: none"> <li>Gilt nur für Bestandsobjekte</li> <li>Gilt nicht für Passivhäuser</li> <li>Wärmerückgewinnung ist erforderlich</li> <li>Der notwendige Effizienzgrad orientiert sich an den technischen Mindestanforderungen der KfW (<a href="http://www.kfw.de">www.kfw.de</a>)</li> <li>Gilt für zentrale und dezentrale Systeme</li> </ul>                                                                                                                                                                                    | <ul style="list-style-type: none"> <li>Rechnung Fachbetrieb</li> <li>Nachweis Energieberatung (z. B. Protokoll, Rechnung, etc.)</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                           |

| Maßnahme                                                      | Förderhöhe                          | Bedingungen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     | Nachweise                                                                                                                                                                 |
|---------------------------------------------------------------|-------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Heizungspumpentausch</b>                                   | 50 Euro pro Pumpe, maximal 200 Euro | <ul style="list-style-type: none"> <li>· Gilt nur bei Einsatz von Hoch-effizienzpumpen (orientiert sich an der Bafa-Liste förderfähiger Pumpen)</li> <li>· Nur für bestehende Heizungs-systeme</li> <li>· Anzahl eingebauter Pumpen ist relevant für Förderhöhe</li> <li>· Für Nassläufer-Umwälzpumpen und Trinkwasser-Zirkulationspumpen gilt <math>EEI \leq 0,2</math> nach EU-Verordnung 641/2009</li> <li>· Für Trockenläufer-Umwälzpumpen gilt <math>UEI \geq 0,6</math> nach EU-Verordnung 547/2012</li> <li>· Keine Förderung für Menschen, die ab dem 1. Oktober 2022 nach der <a href="#">EnSimiMaV</a> verpflichtet sind den Heizungspumpentausch durchzuführen, (betrifft Gebäude ab sechs Wohneinheiten)</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>· Rechnung Fachbetrieb</li> </ul>                                                                                                  |
| <b>Durchführung Hydraulischer Abgleich</b>                    | 150 Euro pauschal                   | <ul style="list-style-type: none"> <li>· Nur für bestehende Heizungs-systeme</li> <li>· keine Förderung für Menschen, die ab dem 1. Oktober 2022 nach der <a href="#">EnSimiMaV</a> verpflichtet sind den hydraulischen Abgleich durchzuführen, (betrifft Gebäude ab sechs Wohneinheiten)</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | <ul style="list-style-type: none"> <li>· Rechnung Fachbetrieb</li> </ul>                                                                                                  |
| <b>Durchführung Luftdichtheitsmessung in Bestandsgebäuden</b> | 150 Euro pauschal                   | <ul style="list-style-type: none"> <li>· Gilt nur für Bestandsobjekte</li> <li>· Vorschriften der Messnorm DIN EN 13829 werden eingehalten</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | <ul style="list-style-type: none"> <li>· Rechnung Fachbetrieb</li> </ul>                                                                                                  |
| <b>Errichtung Passivhaus oder Plusenergiehaus</b>             | 2.000 Euro pauschal                 | <ul style="list-style-type: none"> <li>· Hochgedämmte Gebäudehülle, Außenwände <math>U \leq 0,15 \text{ W/(m}^2\text{K)}</math></li> <li>· Wärmerückgewinnung aus der Abluft <math>&gt; 75 \%</math></li> <li>· Dreifachverglasung <math>U_w \leq 0,8 \text{ W/(m}^2\text{K)}</math></li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 | <ul style="list-style-type: none"> <li>· Rechnung Fachbetrieb</li> <li>· Nachweis zur Erfüllung der Standards via Architekt o. ä.</li> <li>· Foto der Maßnahme</li> </ul> |

**Energieberatungsangebote:**Einstiegsberatungen über die **Verbraucherzentrale:**<https://verbraucherzentrale-energieberatung.de/beratung/>Beratungsstützpunkt im **Energieverein Siegen-Wittgenstein e.V.:**<https://www.energieverein-siwi.de/energieberatung/>

Ausführliche Beratungen, individuelle Sanierungsfahrpläne, Baubegleitung und Förderantragsstellung können durch in der **Energieeffizienz-Expertenliste** gelistete Beratende erfolgen:

<https://www.energie-effizienz-experten.de/fuer-private-bauherren/finden-sie-experten-in-ihrer-naehe>

Im Handlungsfeld Bauen und Sanieren gibt es weitere **externe Förderungen**, auf einige möchten wir hinweisen:

**Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG):**

[https://www.bafa.de/DE/Energie/Effiziente\\_Gebaeude/effiziente\\_gebaeude\\_node.html](https://www.bafa.de/DE/Energie/Effiziente_Gebaeude/effiziente_gebaeude_node.html)

**progres.nrw – Klimaschutztechnik** (für Privatpersonen stehen nicht alle Förderbausteine zur Verfügung):

<https://www.nrwbank.de/de/foerderung/foerderprodukte/15645/progresnrw---programm-bereich-klimaschutztechnik.html>

<https://www.bra.nrw.de/energie-bergbau/foerderinstrumente-fuer-die-energiewende>

Einkommenssteuergesetz - § 35c **Steuerermäßigung** für energetische Maßnahmen am selbstgenutzten Gebäude:

[https://www.bundesfinanzministerium.de/Content/DE/Gesetzestexte/Gesetze\\_Gesetzesvorhaben/Abteilungen/Abteilung\\_IV/19\\_Legislaturperiode/Gesetze\\_Verordnungen/2019-12-30-G-Umsetzung-Klimaschutzprogramm-Steuerrecht/0-Gesetz.html](https://www.bundesfinanzministerium.de/Content/DE/Gesetzestexte/Gesetze_Gesetzesvorhaben/Abteilungen/Abteilung_IV/19_Legislaturperiode/Gesetze_Verordnungen/2019-12-30-G-Umsetzung-Klimaschutzprogramm-Steuerrecht/0-Gesetz.html)

**Prüfung Solareignung** über Solarkataster:

Solarpotenzialkataster Siegen-Wittgenstein:

<https://www.solare-stadt.de/siwi/Solarpotenzialkataster>

Energieatlas LANUV:

[https://www.energieatlas.nrw.de/site/karte\\_solarkataster](https://www.energieatlas.nrw.de/site/karte_solarkataster)



## 6. Handlungsfeld "Erneuerbare Energien"

In Zukunft wird Strom zunehmend auch für die Erzeugung von Wärme und die Mobilität genutzt. Daher brauchen wir einen deutlichen Zuwachs an Anlagen zur Erzeugung von Energie aus erneuerbaren Quellen, neben mehr Energieeffizienz.

**Allgemeine Bedingung in diesem Bereich:** Eine Vor-Ort-Energieberatung (mindestens durch z. B. Verbraucherzentrale NRW) ist vor Umsetzung der Maßnahmen „Errichtung solarthermische Anlage“ und notwendig. Nachweis: Beratungsprotokoll, Sanierungsfahrplan oder Rechnung der Beratung.

| Maßnahme                                                            | Förderhöhe                                                                                                         | Bedingungen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | Nachweise                                                                                                                                                                                                               |
|---------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Errichtung solarthermische Anlage auf Bestandsgebäude</b>        | Anlage für Warmwasserbereitung 500 Euro pauschal, Anlage zur Heizungsunterstützung/ Kombi-Anlage 750 Euro pauschal | <ul style="list-style-type: none"> <li>· Gilt nicht für Neubauten</li> <li>· kontinuierliche Beobachtung des Energieertrags</li> <li>· Empfehlung: Im ersten Betriebsjahr Durchführung Solarwärme-Check durchführen lassen (z. B. über die Verbraucherzentrale)</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | <ul style="list-style-type: none"> <li>· Rechnung Fachbetrieb</li> <li>· Nachweis Energieberatung (z. B. Protokoll, Rechnung, etc.)</li> </ul>                                                                          |
| <b>Installation Stecker-Solar-Gerät bis 0,6 kWp (bzw. 0,8 kWp*)</b> | 150 Euro pauschal                                                                                                  | <ul style="list-style-type: none"> <li>· Einhaltung Norm für Photovoltaik-Wechselrichter</li> <li>· Verwendung einer Einspeisesteckdose, z. B. Wieland oder Stromerzeugungsgerät mit einem integrierten NA-Schutz nach VDE-AR-N 4105 (Nachweis über Datenblatt oder Konformitätserklärung des Wechselrichters)</li> <li>· Leistungsgrenze (0,6kWp*) auf der Wechselstromseite des Wechselrichters eingehalten</li> <li>· Keine Erweiterungen bestehender Stecker-Solar-Geräte</li> <li>· Anmeldung im Marktstammdatenregister der Bundesnetzagentur und beim Netzbetreiber</li> <li>· Installation mehrerer Anlagen nur bei verschiedenen Wohneinheiten und Zählstellen</li> <li>· Keine Inselanlagen ohne Netzanschluss</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>· Rechnung Fachbetrieb</li> <li>· Nachweis NA-Schutz nach VDE-AR-N 4105 (falls keine Einspeisesteckdose zum Einsatz kommt)</li> </ul>                                            |
| <b>Einbau von Biomasseheizungen mit Filter</b>                      | 500 Euro pauschal                                                                                                  | <ul style="list-style-type: none"> <li>· Gilt nicht für Neubauten</li> <li>· Keine Einzelraumfeuerungsanlagen (Kamin- oder Pelletöfen)</li> <li>· Kein Ersatz für bestehende Biomasseheizungen</li> <li>· Einhaltung der Werte nach der 1. BImSchV</li> <li>· Empfehlung: Einsatz zertifizierter Partikelabscheider / Feinstaubfilter mit dem blauen Engel, sofern ein solches Gerät erforderlich ist, um die 1. BImSchV einzuhalten</li> <li>· Empfehlung: Setzen Sie Biomasse-Heizungen ausschließlich da ein, wo keine anderen erneuerbaren Alternativen möglich sind, besonders Holz ist ein knapper Brennstoff</li> </ul>                                                                                                      | <ul style="list-style-type: none"> <li>· Rechnung Fachbetrieb</li> <li>· Nachweis Energieberatung (z. B. Protokoll, Rechnung, etc.)</li> <li>· Nachweis Einhaltung 1. BImSchV (Schornsteinfeger-Bestätigung)</li> </ul> |

| Maßnahme                                                         | Förderhöhe        | Bedingungen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | Nachweise                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
|------------------------------------------------------------------|-------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|                                                                  |                   | <p>(Langfristig könnte Holz nicht mehr als erneuerbare Energie anerkannt werden. Die Priorisierung der stofflichen Nutzung von Biomasse ist eines der Leitprinzipien der Nationalen Biomassestrategie)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>· Empfehlung: Bei Holzhackschnitzeln und Pellets auf eine ENplus- oder DIN plus-Zertifizierung achten</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
| <b>Installation von Erdwärmepumpen / Sole-Wasser-Wärmepumpen</b> | 800 Euro pauschal | <ul style="list-style-type: none"> <li>· Gilt für Neubauten und Bestandsgebäude</li> <li>· Keine Luftwärmepumpen</li> <li>· Entnahme der Wärme durch <a href="#">Erdwärmekollektoren</a> oder <a href="#">Erdwärmesonden</a></li> <li>· Empfehlung: Nutzen Sie Systeme die im Sommer auch zum kühlen eingesetzt werden können.</li> <li>· Empfehlung: Beachten Sie bei Erdwärmesonden einen Mindestabstand der Bohrlöcher von 5 Metern, um dem Erdreich punktuell nicht zu viel Wärme zu entziehen.</li> <li>· Hinweis: Ab einer Tiefe von über 99 Metern sind in Deutschland Genehmigungen vom Bergamt für die Bohrungen notwendig, genauso wie in Wasserschutzgebieten.</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>· Rechnung Fachbetrieb</li> <li>· Nachweis Energieberatung (z. B. Protokoll, Rechnung, etc.)</li> <li>· Foto der Maßnahme ( Verlegung Kollektoren/Sonden im Außenbereich)</li> <li>· Nachweis Genehmigungen (nur bei Sonden ab 100m Tiefe)</li> </ul> |

\*Sollte sich der gesetzliche Rahmen dahingehend verändern, dass zukünftig Stecker-Solar-Geräte Wechselrichter haben dürfen, die bis zu 800W ans Netz abgeben, so werden auch diese fortan als förderfähig anerkannt.

#### Energieberatungsangebote:

Einstiegsberatungen über die **Verbraucherzentrale**:

<https://verbraucherzentrale-energieberatung.de/beratung/>

Beratungsstützpunkt im **Energieverein Siegen-Wittgenstein e.V.**:

<https://www.energieverein-siwi.de/energieberatung/>

Ausführliche Beratungen, individuelle Sanierungsfahrpläne, Baubegleitung und Förderantragsstellung können durch in der **Energieeffizienz-Expertenliste** gelistete Beratende erfolgen:

<https://www.energie-effizienz-experten.de/fuer-private-bauherren/finden-sie-experten-in-ihrer-naehe>

Im Handlungsfeld Bauen und Sanieren gibt es weitere **externe Förderungen**, auf einige möchten wir hinweisen:

Mit dem 1.000-Dächer-Programm des Kreises Siegen-Wittgenstein, steht ein Förderangebot für Photovoltaikanlagen in Kombination mit Batteriespeichern zur Verfügung, welches voraussichtlich bis 2023 weiter fortgeführt wird.

<https://www.siegen-wittgenstein.de/Kreisverwaltung/Themen-und-Projekte/1000-Dächer-Programm/>

Die Siegener Versorgungsbetriebe GmbH (SVB) bieten ihren Kunden mit dem **SVB Förderprogramm** „Energieeffizienz“ ebenfalls eine Fördermöglichkeit für Photovoltaikanlagen.

<https://www.svb-siegen.de/foerderprogramm>

**Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG):**

[https://www.bafa.de/DE/Energie/Effiziente\\_Gebaeude/effiziente\\_gebaeude\\_node.html](https://www.bafa.de/DE/Energie/Effiziente_Gebaeude/effiziente_gebaeude_node.html)

**progres.nrw – Klimaschutztechnik** (für Privatpersonen stehen nicht alle Förderbausteine zur Verfügung):

<https://www.nrwbank.de/de/foerderung/foerderprodukte/15645/progresnrw---programmBereichKlimaschutztechnik.html><https://www.bra.nrw.de/energie-bergbau/foerderinstrumente-fuer-die-energiewende>

Einkommenssteuergesetz - § 35c **Steuerermäßigung** für energetische Maßnahmen am selbstgenutzten Gebäude:

[https://www.bundesfinanzministerium.de/Content/DE/Gesetzestexte/Gesetze\\_Gesetzesvorhaben/Abteilungen/Abteilung\\_IV/19\\_Legislaturperiode/Gesetze\\_Verordnungen/2019-12-30-G-Umsetzung-Klimaschutzprogramm-Steuerrecht/0-Gesetz.html](https://www.bundesfinanzministerium.de/Content/DE/Gesetzestexte/Gesetze_Gesetzesvorhaben/Abteilungen/Abteilung_IV/19_Legislaturperiode/Gesetze_Verordnungen/2019-12-30-G-Umsetzung-Klimaschutzprogramm-Steuerrecht/0-Gesetz.html)

Nachfolgend einige Informationsquellen:

**Prüfung Solareignung** über Solarkataster:

Solarpotenzialkataster Siegen-Wittgenstein:

<https://www.solare-stadt.de/siwi/Solarpotenzialkataster>

Energieatlas LANUV:

[https://www.energieatlas.nrw.de/site/karte\\_solarkataster](https://www.energieatlas.nrw.de/site/karte_solarkataster)

**Stecker-Solar:** Solarstrom vom Balkon direkt in die Steckdose:

<https://www.verbraucherzentrale.de/wissen/energie/erneuerbare-energien/steckersolar-solarstrom-vom-balkon-direkt-in-die-steckdose-44715>

**Wärmepumpe** – Alles was Sie wissen müssen im Überblick (Verbraucherzentrale):

<https://www.verbraucherzentrale.de/wissen/energie/heizen-und-warmwasser/waermepumpe-alles-was-sie-wissen-muessen-im-ueberblick-5439>

Verordnung über kleine und mittlere Feuerungsanlagen (**1. BImSchV**):

[https://www.gesetze-im-internet.de/bimschv\\_1\\_2010/](https://www.gesetze-im-internet.de/bimschv_1_2010/)

[Ansprechpersonen für Erdwärme beim Kreis Siegen-Wittgenstein](#) finden Sie im dortigen Umweltamt.

## 7. Handlungsfeld "Klimafolgenanpassung"

Hitze, Sturm, Starkregen und Dürre nehmen in Intensität und Häufigkeit zu. Sich darauf einzustellen und die Umgebung entsprechend zu gestalten, mit mehr Grün, mehr Verschattung und mehr Versickerungsmöglichkeiten - darum geht es u. a. in der Klimafolgenanpassung. Auch das Insektensterben ist eine Herausforderung, bei der man mit vielen kleinen Maßnahmen etwas bewirken kann.

**Allgemeine Bedingung in diesem Bereich:** Eine Doppelförderung/ Kumulierung der Maßnahme "Flächenentsiegelung" und "Umwandlung von artenarmen Schotter- und Kiesgärten" ist nicht gestattet.

| Maßnahme                                                                                                                                                               | Förderhöhe                         | Bedingungen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | Nachweise                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Flächenentsiegelung</b>                                                                                                                                             | 50 %, maximal 500 Euro pro Projekt | <ul style="list-style-type: none"> <li>Fläche größer 12 m<sup>2</sup></li> <li>Die entsiegelte Fläche darf nicht mehr abflusswirksam sein: Lockerung des Bodens oder Bepflanzung und gegebenenfalls vorhandenen Kanalanschluss versiegeln (vollständige Entsiegelung, mit Ausnahme kleiner Gehwege)</li> <li>Ausschluss Neuversiegelung (während Zweckbindungsfrist)</li> </ul>                                                                          | <ul style="list-style-type: none"> <li>Rechnung Fachbetrieb oder Sachkosten</li> <li>Foto der Maßnahme (Vorher-Nachher-Vergleich)</li> <li>schriftliche Zusage auf Neuversiegelung zu verzichten</li> </ul>                                                                                                                |
| <b>Anlage zur Regenwassernutzung</b>                                                                                                                                   | 20 %, maximal 500 Euro             | <ul style="list-style-type: none"> <li>Mindestens 2 m<sup>3</sup> (2.000 l) Fassungsvermögen</li> <li>Keine Förderung für Anlagen, die in noch unberührten Boden gebaut werden (außer in einem Umkreis von 5 m um das Gebäude)</li> </ul> <p>Hinweise: Einbau Zwischenzähler für Berechnung der Kanalgebühren erforderlich! Die Zisterne muss mit einem Überlauf ausgestattet sein, damit überschüssiges Wasser in den Kanal abgeleitet werden kann.</p> | <ul style="list-style-type: none"> <li>Rechnung Fachbetrieb</li> <li>Foto der Maßnahme</li> <li>Schriftliche Erläuterung dazu, wo die Zisterne errichtet wurde</li> <li>Genehmigung (sofern nach den Richtlinien der Stadt Siegen für den Bau und Betrieb von Regenwassernutzungsanlagen genehmigungspflichtig)</li> </ul> |
| <b>Umwandlung von artenarmen Schotter- und Kiesgärten in hochwertige Lebensräume</b>                                                                                   | 50 %, maximal 500 Euro pro Projekt | <ul style="list-style-type: none"> <li>Zusammenhängende Fläche von mindestens 5 m<sup>2</sup></li> <li>Einsatz von gemäß Baumschutzsatzung Siegen heimischen und/ oder insektenfreundlichen Pflanzen inklusive Bäume und Sträucher</li> <li>Fachgerechte Entsorgung von Gesteins- und Abdichtungsmaterial</li> </ul>                                                                                                                                     | <ul style="list-style-type: none"> <li>Rechnung Fachbetrieb oder Sachkosten</li> <li>Foto der Maßnahme (Vorher-Nachher-Vergleich)</li> </ul>                                                                                                                                                                               |
| <b>Pflanzprämie für das Anpflanzen von mindestens 3 Bäumen in privaten Gärten</b>                                                                                      | 50 Euro pro Baum, maximal 500 Euro | <ul style="list-style-type: none"> <li>Einsatz von heimischen Bäumen gemäß Baumschutzsatzung Siegen oder standorttypischen Obstbäumen</li> <li>Stammumfang mind. 16 cm</li> <li>B-Plan schreibt die Pflanzung nicht vor</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                       | <ul style="list-style-type: none"> <li>Rechnung Fachbetrieb oder Sachkosten</li> <li>Foto der Maßnahme (Vorher-Nachher-Vergleich)</li> </ul>                                                                                                                                                                               |
| <b>Abschottungen von Öffnungen in der Gebäudehülle durch Schutzklappen, Sperren mit Schließmechanismus, Magnetschotte, drucksichere Fenster/Türen oder das wasser-</b> | 20 %, maximal 800 Euro             | <ul style="list-style-type: none"> <li>Gilt nicht für Neubauten</li> <li>Gefährdung durch Starkregen oder Hochwasser gemäß KlimaAtlas NRW vorhanden</li> <li>Kumulierung mit Maßnahme Türen-/Fenster austausch in</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                             | <ul style="list-style-type: none"> <li>Rechnung Fachbetrieb oder Sachkosten</li> <li>Foto der Maßnahme (aktivierter Schutz)</li> </ul>                                                                                                                                                                                     |

| Maßnahme                                                                                                                                                        | Förderhöhe               | Bedingungen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    | Nachweise                                                                                                                                    |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| dichte Zumauern bodennaher Fenster                                                                                                                              |                          | <ul style="list-style-type: none"> <li>Bestandsgebäuden ausgeschlossen</li> <li>Empfehlung: Einbau entsprechend der ift-Richtlinie FE-07/1 – Hochwasserbeständige Fenster und Türen</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                 |                                                                                                                                              |
| <b>Einbau von Rückstausicherungen</b> (Rückstauklappe)                                                                                                          | 400 Euro pauschal        | <ul style="list-style-type: none"> <li>Gilt nicht für Neubauten</li> <li>Kein Ersatz bestehender Rückstausicherungen</li> <li>Rückstauverschlüsse nach DIN EN 13564-1, Rückstausicherungsanlagen mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung oder automatisch arbeitende Abwasserhebeanlagen mit Rückstauschleife nach DIN EN 12056</li> <li>Planung nach DIN 1986-100, Abschnitt 13</li> </ul>                                | <ul style="list-style-type: none"> <li>Rechnung Fachbetrieb oder Sachkosten</li> <li>Datenblatt (Beleg für Norm-einhaltung)</li> </ul>       |
| <b>Konstruktive Erhöhung von Lichtschachtoberkanten, Sockelmauern und Türschwellen</b> (Außentüren)                                                             | 20 %, maximal 500 Euro   | <ul style="list-style-type: none"> <li>Gilt nicht für Neubauten</li> <li>Die neuen Lichtschachtoberkanten müssen mindestens 5 cm oberhalb der Geländeoberkante liegen</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                               | <ul style="list-style-type: none"> <li>Rechnung Fachbetrieb oder Sachkosten</li> <li>Foto der Maßnahme (Vorher-Nachher-Vergleich)</li> </ul> |
| <b>Erstellen oder Erhöhen von Ablenkmauern und –dämmen, Erhöhen von Hauszugängen, Installation von Schutztores oder Klappschotten</b> vor Garagen und Zufahrten | 20 %, maximal 1.000 Euro | <ul style="list-style-type: none"> <li>Gilt nicht für Neubauten</li> <li>Gefährdung durch Starkregen oder Hochwasser gemäß Klimaatlas NRW vorhanden</li> <li>Die Schutzhöhe bei den Toren für Hochwasserschutz muss mindestens 20 cm betragen</li> </ul>                                                                                                                                                                       | <ul style="list-style-type: none"> <li>Rechnung Fachbetrieb oder Sachkosten</li> <li>Foto der Maßnahme (Vorher-Nachher-Vergleich)</li> </ul> |
| <b>Sommerlicher Wärmeschutz</b> (nachträglicher Anbau außenliegender Sonnenschutzsysteme)                                                                       | 15 %, maximal 300 Euro   | <ul style="list-style-type: none"> <li>Gilt nicht für Neubauten</li> <li>Kein Ersatz für bestehende Systeme</li> <li>Nur außenliegende Sonnenschutzsysteme</li> <li>Keine Dämmung oder Gründächer als sommerlicher Wärmeschutz förderfähig (andere Förderbausteine nutzen)</li> <li>Bei Sonnenschutz von Terrassen/Außenbereichen muss das System gebäudeanliegend sein (keine freistehenden Sonnensegel im Garten)</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>Rechnung Fachbetrieb oder Sachkosten</li> <li>Foto der Maßnahme (Vorher-Nachher-Vergleich)</li> </ul> |

Die Stadt Siegen verfügt über ein gesondertes **städtisches Förderprogramm für Dach- und Fassadenbegrünungen** (darüber können auch Garagen begrünt werden).

<https://www.siegen.de/leben-in-siegen/buergerservice/umwelt/natur-und-artenschutz/foerderprogramm-dach-und-fassadenbegrueung/>

**Baumschutzsatzung** Siegen:

<https://www.siegen.de/leben-in-siegen/buergerservice/umwelt/baumschutz/baumschutzsatzung/>

**Obstsortenempfehlungen** finden sich u. a. hier:

<https://www.landwirtschaftskammer.de/gartenbau/beratung/pdf/nrw-sortenliste.pdf>

**Regenwassernutzungsanlagen** sind genehmigungspflichtig, Grundlage ist die Einhaltung der Bestimmungen der vorliegenden "Richtlinien der Stadt Siegen für den Bau und Betrieb von Regenwassernutzungsanlagen":

<https://www.siegen.de/leben-in-siegen/buergerservice/umwelt/gewaesserschutz/regenwassernutzung/>

**Gefährdung durch Wasser:**

Hochwassergefahrenkarten und Hochwasserrisikokarten sowie Starkregenhinweiskarten sind im Fachinformationssystem Klimaanpassung (integriert im Klimaatlas NRW) bei den Fachdaten zum Überflutungsschutz hinterlegt. Damit lässt sich die Betroffenheit einzelner Gebäude prüfen. Allerdings besteht bei den Karten mitunter Interpretationsbedarf (etwa wegen dem Rückstau bei Durchlässen, der dargestellten Mindestwassertiefe von 10 cm oder fehlender Berücksichtigung von Schutzbauwerken auf Grund der Modellauflösung), sodass es sinnvoll ist bei den ESi (Entsorgungsbetrieben Siegen) oder der Stabsstelle Klimaschutz der Stadt Siegen nachzufragen, falls etwas nicht plausibel erscheint. Insbesondere bei Starkregen besteht immer ein verbleibendes Betroffenheitsrisiko, auch wenn die Karten ein Gebäude nicht als gefährdet anzeigen.

<https://www.klimaatlas.nrw.de/klima-nrw-pluskarte>

**Vergünstigungen bei der Gebäudeversicherung:** Sprechen Sie gern vor Ausführung mit Ihrem Versicherungsunternehmen, wenn Sie vorhaben Maßnahmen zum Objektschutz gegen Hochwasser bzw. Starkregen zu realisieren, oftmals können Vergünstigungen gewährt werden. Teilweise geben Versicherungen sogar Zuschüsse für Hochwasserschutzmaßnahmen. Falls doch ein **Hochwasserschaden** auftritt, ist folgendes zu beachten:

<https://www.verbraucherzentrale.de/starkregen-hochwasser-unwetter-62849>

Hilfestellung zum Thema Dachbegrünung finden Sie im Fachinformationssystem Klimaanpassung (integriert im Klimaatlas NRW) beim Thema Planen und Bau im **Gründachkataster** NRW:

<https://www.klimaatlas.nrw.de/klima-nrw-pluskarte>

Die **Hitzebetroffenheit** einzelner Standorte kann bei der Stabsstelle Klimaschutz der Stadt Siegen angefragt werden, falls die Ergebnisse der Klimawirkungsanalysen aus dem Projekt Evolving Regions nicht allein interpretiert werden können. Diese sind im Geoportal des Kreises Siegen-Wittgenstein in der Rubrik Klima abrufbar oder über Tableau Public.

<https://www.siegen-wittgenstein.de/Kreisverwaltung/Themen-und-Projekte/Geoportal/>  
[https://public.tableau.com/app/profile/irpud/viz/KWA\\_SIEGEN\\_WITTGENSTEIN\\_V2022\\_10/KWASIEGEN-WITTGENSTEIN](https://public.tableau.com/app/profile/irpud/viz/KWA_SIEGEN_WITTGENSTEIN_V2022_10/KWASIEGEN-WITTGENSTEIN)

Tipps zum **Hitzeschutz** durch die Verbraucherzentrale:

<https://verbraucherzentrale-energieberatung.de/news-wissen/magazin/hitzeschutz/>

## 8. Handlungsfeld "Sonstiges"

Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung sind integrative Themen: Viele Aspekte greifen ineinander. Einige Fördermaßnahmen bieten größeres Potenzial für eine positive Wirkung, wenn sie im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung „weitergedacht“ werden. Dieses Potenzial soll mit den Sonderförderungen gehoben werden.

| Maßnahme                                                                                                                                  | Förderhöhe          | Bedingungen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   | Nachweise                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Integrative Klimaschutzprojekte</b><br>(z. B. Errichtung Bürgerenergieanlage, Anlage und anschließende Pflege von Gemeinschaftsgärten) | 400 Euro pauschal   | <ul style="list-style-type: none"> <li>Mindestens fünf Personen bilden die Initiative oder Genossenschaft</li> <li>Eine Beitrittsmöglichkeit muss gegeben sein (Die Eignung der Interessenten vorausgesetzt.)</li> <li>Es sollte ein langfristig tragfähiges Konzept vorhanden sein</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                | <ul style="list-style-type: none"> <li>Rechnung Fachbetrieb oder Sachkosten</li> <li>Foto der Maßnahme (mit Lageangabe)</li> <li>Kurzbeschreibung der Konzeptidee</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                      |
| <b>Gründung einer solidarischen Landwirtschaft</b> auf einem Bauernhof oder auf einer geeigneten innerstädtischen Nutzfläche              | 1.000 Euro pauschal | <ul style="list-style-type: none"> <li>Plausibles Bewirtschaftungskonzept</li> <li>Nutzung Erstberatung des Netzwerkes Solidarische Landwirtschaft</li> <li>Wenn zuvor kein Bauernhof mit landwirtschaftlichen Erfahrungen bestand, müssen Neugründungen Fachkompetenz nachweisen (landwirtschaftliche Ausbildung/Studium mit Nachhaltigkeitsschwerpunkt oder Ausbildung/Lehrgang zur Permakulturfachkraft)</li> <li>Neben der ökologischen Produktion sollen auch soziale Aspekte (z. B. durch Veranstaltungen, Mitmachangebote und Workshops) unterstützt werden</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>Vorlage des Konzeptes (Bewirtschaftung und soziale Aspekte)</li> <li>Beratungsnachweis (z. B. Netzwerk Solidarische Landwirtschaft)</li> <li>Foto der Anbaufläche (mit Lageangabe)</li> <li>Darlegung landwirtschaftlicher Erfahrungen, ggf. Kompetenznachweis für mind. eine beteiligte Person</li> <li>Eigentumsnachweis oder Pachtvertrag für die zu bewirtschaftende Fläche</li> </ul> |

Beratung für Gründung einer solidarischen Landwirtschaft:

<https://www.solidarische-landwirtschaft.org/solawis-aufbauen/beratung-vom-netzwerk>

Netzwerk Urbane Garten Siegen-Wittgenstein:

<https://www.lebensmittelteilen.de/urban-gardening-siegen-wittgenstein>

Informationen zum Thema Bürgerenergie:

<https://www.buendnis-buergerenergie.de/>

## 9. Allgemeine Förderbestimmungen

### 9.1 Was ist zu beachten?

- Eine Kontaktaufnahme mit der Ansprechperson bei der Stabsstelle Klimaschutz (z. B. telefonisch oder per E-Mail) bei Unklarheiten/offenen Fragen ist in jedem Fall, vor der Antragsstellung oder im Rahmen der Abwicklung, erwünscht.
- Es gilt ein Förderhöchstbetrag von maximal 3.000 Euro pro Jahr pro Haushalt.
- Mehrere verschiedene Maßnahmen können gemeinsam zur Auszahlung beantragt werden.
- Es wird pro Haushalt und Jahr nur je eine gleiche Maßnahme gefördert (z. B. Ein E-Roller pro Haushalt pro Jahr).
- Als Neubauten gelten alle Objekte, die ab 01.01.2020 errichtet wurden.
- Die "entstandenen Kosten laut Beleg" können aus Sach- und Materialkosten (inklusive Mieten von Geräten) sowie aus Planungs- und Baukosten von Dienstleistern bestehen. Für die Festlegung der Förderhöhe können nur die "entstandenen Kosten laut Beleg" anerkannt werden, die eindeutig der förderfähigen Maßnahme zuzuordnen sind und die für die Realisierung dieser Maßnahme erforderlich sind.
- Wenn Rechnungskopien bzw. Nachweise von Verträgen als Nachweise gefordert werden, gilt: Die Unterlagen müssen den Verkaufenden/Anbietenden, den Kaufenden/Nutzenden, die genaue Bezeichnung der Maßnahme/ des Objektes und die Anzahl des Produktes/ der Produkte sowie den gezahlten Preis enthalten.
- Kumulierungen mit anderen Förderprogrammen sind möglich, sofern diese eine Kumulierung zulassen. Es erfolgt keine Prüfung seitens der Stadt zur Verträglichkeit mit anderen Förderprogrammen und die Stadt übernimmt keine Haftung für durch die städtische Förderung gegebenenfalls wegfallende oder gekürzte Fördermittel oder steuerliche Vergünstigungen an anderer Stelle.  
Tipp: <https://tool.energy4climate.nrw/foerder-navi>
- Der Geltungsbereich ist auf das Stadtgebiet Siegen begrenzt. Maßnahmen die in anderen Kommunen umgesetzt werden, werden nicht über diese Richtlinie gefördert.
- Förderfähig sind alle Maßnahmen die im aktuellen Jahr, sowie im jeweiligen Vorjahr umgesetzt wurden. Eine Antragsstellung rückwirkend über diesen Zeitraum hinaus ist ausgeschlossen.
- Für denkmalgeschützte Gebäude ist die Zustimmung der unteren Denkmalschutzbehörde der Stadt Siegen vorzulegen (Abteilung Bauaufsicht).
- Das Förderprogramm verteilt an Privatpersonen ausschließlich städtische Haushaltsmittel als Fördermittel. Das Förderprogramm insgesamt läuft bis 31.12.2025.
- Es besteht kein Rechtsanspruch auf Förderung.

### 9.2 Was wird NICHT gefördert?

- Maßnahmen, die vor dem 01.01.2021 umgesetzt wurden. Ebenso werden keine Maßnahmen gefördert, deren Umsetzung länger zurückliegt, als das Vorjahr der Antragsstellung.
- Maßnahmen, die gegen (bau)rechtliche Belange bzw. Gesetze oder Verordnungen verstoßen. Antragsstellende haben die baurechtliche Zulässigkeit und Rechtmäßigkeit sicherzustellen.
- Maßnahmen, bei denen die Angemessenheit der Kosten nicht zweifelsfrei festgestellt werden kann.



- Eigenleistungen in Form von selbst geleisteter Arbeit. Bei Eigenleistung sind nur Sach- und Materialkosten förderfähig.
- Bäume, Sträucher und andere Gestaltungselemente werden nicht gefördert, wenn die Besitzer durch den dort geltenden Bebauungsplan zu einer Bepflanzung verpflichtet sind.
- Maßnahmen an Gebäuden, bei denen weniger als 50 % der Fläche für Wohnzwecke genutzt wird, sowie Maßnahmen an allen Gebäuden mit über 10 Wohneinheiten.
- Maßnahmen, deren Umsetzung gesetzlich vorgeschrieben ist.

## **10. Antrags- und Bewilligungsverfahren - Wie läuft das ab?**

### **10.1 Antragsstellung**

*Wie stelle ich einen Antrag?*

- Die Abwicklung erfolgt vornehmlich digital. Anträge können unter der folgenden Internet-Adresse über den dort verlinkten Online-Service " Klimaschutz- und -anpassungsförderprogramm der Stadt Siegen - Zuschuss-Antrag" [<https://www.siegen.de/leben-in-siegen/energie-und-klima/klimaschutz-in-siegen/klimafoerderprogramm/>] gestellt werden.
- In Ausnahmefällen kann die Förderung auch schriftlich beantragt werden. Das Antragsformular stellt die Stadt Siegen auf gesonderte Anfrage in gedruckter Form zur Verfügung.
- Förderanträge sind möglichst vollständig zusammen mit den benötigten Unterlagen einzureichen.

*Wann stelle ich einen Antrag?*

- Im Regelfall erfolgt eine Antragsstellung auf Fördermittel nach bereits erfolgter Umsetzung der Maßnahme und Zahlung durch den Antragssteller. Die Förderung ist in diesem Sinne ein "Rechnungszuschuss".
- Antragsstellungen sind grundsätzlich nur bis zum 30.11. des aktuellen Jahres möglich, sofern keine abweichenden Fristsetzungen seitens der Stabsstelle Klimaschutz der Stadt Siegen bekannt gegeben werden. Danach eingehende Anträge werden nicht angenommen indem das elektronische Antragsformular vorübergehend geschlossen wird oder erst vorbehaltlich der Freigabe von Haushaltsmitteln im Folgejahr bearbeitet.
- Für alle Anträge und zugehörige Unterlagen gilt, dass diese bis zum Ende der Antragsfrist (i.d.R. 30.11. des aktuellen Jahres) vollständig der Stadt Siegen vorliegen müssen, damit die Abwicklung im aktuellen Haushaltsjahr erfolgen kann. Ist das nicht der Fall, wird der Förderantrag abgelehnt.
- Mit Beginn des jeweils nächsten Jahres, bzw. nach Aufstellungsbeschluss des Haushaltes, stehen wieder Fördermittel zur Verfügung. Es können neue Förderanträge gestellt werden, sobald das Online-Antragsformular wieder auf der Internetseite der Stadt Siegen freigeschaltet worden ist (beziehungsweise können Anträge bearbeitet werden, die zuvor bereits eingegangen sind, sofern das Antragsformular offen gelassen wurde).

### **10.2 Prüfung und Bewilligung der Zuschüsse - Wie geht es weiter?**

- Vollständige Anträge werden in der Reihenfolge des Eingangsdatums bearbeitet. Als "Eingangsdatum" des Antrags gilt das Datum, zu dem alle erforderlichen Unterlagen vollständig vorliegen.

- Wenn Anträge nicht mit den vollständigen Unterlagen eingereicht wurden, fordert die Stadt diese nach. Der Antrag bleibt weiterhin gültig und ist nicht erneut zu stellen. Die Stadt kann für die Nachreichung von Unterlagen angemessene Fristen setzen, die von den allgemeinen Fristen zur Einreichung der vollständigen Unterlagen abweichen. Halten Antragsstellende diese Frist nicht ein, kann die Stadt Förderanträge auch vor dem 30.11. ablehnen.
- Die fachliche Antragsprüfung und Festsetzung der Zuschüsse wird von der Stabsstelle Klimaschutz der Stadt Siegen übernommen. In Fachfragen zum Thema 'Erneuerbare Energien' sowie 'Bauen und Sanieren' kann einzelfallbezogen ein Energieberater oder eine Energieberaterin der Verbraucherzentrale NRW einbezogen werden.
- Die Anträge sind möglichst vollständig mit allen zugehörigen Nachweisen einzureichen.
- Vollständige Anträge werden in der Reihenfolge des Eingangsdatums bearbeitet. Das Datum, zu dem alle erforderlichen Unterlagen vollständig vorliegen, zählt als "Eingangsdatum" des Antrages.
- Die Bewilligung der Zuschüsse erfolgt nach Maßgabe der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel inkl. gegebenenfalls separater Budgets für besondere Maßnahmen, sowie unter der Voraussetzung, dass die in den Richtlinien genannten Förderbedingungen erfüllt sind und alle Nachweise vorliegen.
- Sollten mehr Anträge eingehen als Budget vorhanden ist, werden die Antragsstellenden zunächst entsprechend informiert. Sollten wieder Mittel verfügbar sein, z. B. weil derzeit in Prüfung befindliche Anträge negativ beschieden werden, rücken die Anträge in der Reihenfolge nach Eingangsdatum nach.
- Ab einem Antragsüberhang von 15.000 Euro über dem Gesamtförderbudget können keine Förderanträge mehr gestellt werden. Das Online-Antragsformular ist ab diesem Zeitpunkt nicht mehr verfügbar und postalisch eingehende Anträge werden nicht angenommen. Sobald dieser Fall eintritt, wird die Stadt Siegen auf ihrer Internetseite und in den Medien darüber berichten.
- Nach erfolgter Entscheidung über die Bewilligung, werden die Antragsstellenden zunächst per E-Mail über das Ergebnis der Prüfung informiert, die Auszahlung der Fördermittel wird anschließend in die Wege geleitet.
- Nach Bewilligung der Förderung erhalten die Antragstellenden ggf. von der Stadt Siegen per E-Mail (bzw. per Post) ein Dokument „Bestätigung über den Erhalt von städtischen Fördermitteln im Bereich Klimaschutz“. Dieses Dokument ist dann von den Antragsstellenden unterschrieben zurückzusenden.

### **10.3            Pflichten des Antragstellers - Was muss ich beachten?**

- Haus- bzw. Wohnungseigentümerinnen und -eigentümer haben ihre Mieterinnen und Mieter rechtzeitig auf die beabsichtigten Maßnahmen hinzuweisen.
- Sanierungs- und Modernisierungskosten bzw. der durch dieses Förderprogramm geförderte Anteil dieser Kosten, dürfen nicht als Grundlage für eine Mieterhöhung herangezogen werden. Die gesetzlichen Bestimmungen zu Mieterhöhungen sind zu beachten.
- Bei Veräußerung der bezuschussten Maßnahme gehen die Pflichten auf den neuen Eigentümer oder die neue Eigentümerin über.
- Beschäftigte der Stadt Siegen oder von der Energieberatung der Verbraucherzentrale NRW in Siegen dürfen bei begründetem Bedarf die bezuschussten Grundstücke, Gebäude bzw. Wohnungen für Prüfungen und Messungen nach Voranmeldung betreten, um die Umsetzung der Maßnahmen nachzuvollziehen (für die Dauer der Bindungsfristen).

- Die Stadt Siegen ist berechtigt, Belege und Unterlagen der bezuschussten Maßnahmen einzusehen und zu prüfen bzw. prüfen zu lassen. Die Aufbewahrungsfrist beträgt 5 Jahre.

#### **Ausführung der Maßnahmen**

- Die Ausführung der bewilligten Maßnahmen z. B. im Bereich Bauen und Sanieren geschieht in der Regel durch das Fachhandwerk. Die Investitionskosten umfassen Material und Montage. Die Mehrwertsteuer wird berücksichtigt.
- Im Falle von Eigenleistungen werden nur die durch Rechnung belegten Sachaufwendungen bezuschusst. Die Mehrwertsteuer wird berücksichtigt.

#### **Nachweise**

- Die je Fördermaßnahme im Kapitel 4 bis 8 aufgeführten Nachweise sind vollständig vorzulegen.
- Die Nachweise dienen dazu, die Einhaltung der Bedingungen je Maßnahme sicherzustellen.
- Alle Nachweise sind als Scan/Foto digital einzureichen. Ausnahmen in Form von Papierkopien sind möglich, sofern eine digitale Abwicklung für die Antragsstellenden unzumutbar ist.

### **10.4 Auszahlung der Zuschüsse**

- Pro Haushalt und Jahr werden maximal 3.000 Euro ausgezahlt.
- Es gilt eine Bagatellgrenze für Auszahlungen von 50 Euro pro Antrag.
- Die finanzielle Förderung wird als einmaliger Zuschuss gewährt.
- Bei prozentualer Förderung wird die Förderhöhe auf Basis des Brutto-Betrages ermittelt.
- Die Auszahlung des Förderbetrages erfolgt an die Antragsstellenden mathematisch jeweils entsprechend auf- oder abgerundet auf zwei Stellen hinter dem Komma.
- Die Stadt Siegen behält sich vor, den gewährten Zuschuss komplett bzw. anteilig zuzüglich einer eventuellen Verzinsung nach § 49a Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG NRW) zurückzufordern, wenn gegen eine Bedingung dieser Richtlinie oder gegen die darin formulierten Verpflichtungen, innerhalb der Zweckbindungsfrist von 5 Jahren verstoßen wird.
- Die Zweckbindungsfrist beginnt mit dem Datum der Auszahlung der Förderung und läuft fünf Jahre. Die Zweckbindung umfasst den grundsätzlichen Erhalt/ Weiterbetrieb der geförderten Maßnahmen mit den zugehörigen Bedingungen über die Dauer der Zweckbindungsfrist - die Förderung soll dauerhaft wirken im Sinne des Klimaschutzes und der Klimafolgenanpassung.
- Die Auszahlung erfolgt erst, wenn die unten stehende Bedingung erfüllt ist:
  - Alle Unterlagen sind vollständig eingereicht und eine fachliche Prüfung hat stattgefunden, welche positiv ausgefallen ist.
- Bei dem Klimaförderprogramm der Stadt Siegen handelt es sich um eine freiwillige Leistung aus städtischen Haushaltsmitteln.
- Ein Rechtsanspruch auf Bewilligung von Zuschüssen besteht nicht.
- Die Zuteilung erfolgt im Rahmen der haushaltsrechtlich zur Verfügung stehenden Mittel in der Reihenfolge des Eingangs der vollständigen prüfungsfähigen Anträge (einschließlich der erforderlichen Nachweise).

- Wenn die haushaltsrechtlich bereitgestellten Mittel aufgebraucht sind, findet in der Lokalpolitik eine Entscheidung über eine etwaige Erhöhung der Mittel statt. Zu einer Erhöhung ist die Stadt Siegen/ der Rat jedoch nicht verpflichtet.
- Bei einer gravierenden Änderung der Finanzlage ist die Stadt berechtigt, das Förderprogramm zu stoppen und keine Förderzusagen mehr zu erteilen. Dies ist anzunehmen, wenn die Änderung der Finanzlage zu einer haushaltswirtschaftlichen Sperre oder zu einem Haushaltssicherungskonzept in dem betreffenden Jahr führt oder geführt hat.

## 11. Datenschutz

Mit Beantragung der Förderung willigen Sie als Fördermittelnnehmende ein, dass die Stadt Siegen Ihre personenbezogenen Daten zum Zwecke der Prüfung des Förderanspruchs, der Rückfrage zu Antragsunterlagen sowie zur Auszahlung der Förderung und einer Evaluation im Zeitraum der Bindungsfrist von fünf Jahren verarbeitet. Die Daten werden nicht an Dritte - mit Ausnahme der Energieberatung der Verbraucherzentrale NRW für den Fall von Vor-Ort-Kontrollen und zur Unterstützung bei der Antragsbearbeitung - weitergegeben. Die Daten werden nach dem Ablauf der Bindungsfrist gelöscht.

Die Stadt Siegen berichtet den städtischen Gremien über den Erfolg des Förderprogramms im Hinblick auf Klimaschutzeffekte und lokale Wertschöpfung. Zu diesem Zweck werden bei Bedarf anonymisierte Daten zu den gestellten Anträgen, den geförderten Maßnahmen, den Förderhöhen sowie zur Umsetzung in Zusammenarbeit mit lokalen Unternehmen veröffentlicht.

Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie im Informationsblatt nach Art. 13 und 14 der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) im Anhang.

## 12. Kontakt

Universitätsstadt Siegen  
Stabsstelle Klimaschutz  
Herr Erik Berge – Sachbearbeiter Klimaschutz  
Rathaus Geisweid/ Lindenplatz 7, 57078 Siegen  
Telefon: (0271) 404-3213  
E-Mail: [e.berge@siegen.de](mailto:e.berge@siegen.de)

Die Energieberatung der Verbraucherzentrale NRW ist telefonisch Montag bis Freitag von 09.00 bis 17.00 Uhr erreichbar; Hotline: (0211) 33996556

Die Energieberatung der Verbraucherzentrale NRW ist auch über den Energieverein Siegen-Wittgenstein e.V. zu buchen. Dienstag bis Freitag von 09.00 bis 13.00 Uhr;  
Telefon: (0271) 37219903, E-Mail: [info@energieverein-siwi.de](mailto:info@energieverein-siwi.de)

Alle Infos zum Förderprogramm: <https://www.siegen.de/leben-in-siegen/energie-und-klima/klimaschutz-in-siegen/klimafoerderprogramm/>

## 13. Inkrafttreten, Veröffentlichung und Anpassungen

Diese vorliegende Version der Richtlinie tritt zum 01.04.2023 in Kraft. Sie gilt für laut dieser Richtlinie förderfähige Maßnahmen, die ab dem 01.01.2022 umgesetzt werden (Rechnungsdatum ab 01.01.2022), für die eine Förderung ab dem 01.04.2023 beantragt wurde und die die übrigen Bedingungen erfüllen. Die Richtlinie wird veröffentlicht am 01.04.2023. Die Richtlinie ist bis zum 31.12.2025 gültig, solange die Stadt Siegen keine weitere Änderung der Lauf-

zeit beschließt. Die vorherige Version der „Richtlinie zum Klimaschutz- und -anpassungsförderprogramm der Stadt Siegen“ wird damit zum 31.03.2023 vorzeitig außer Kraft gesetzt.

Eine Änderung der Inhalte der Förderrichtlinie ist nur mit entsprechenden politischen Beschlüssen möglich sowie auf Basis einer erfolgten Evaluation des Erfolgs des Förderprogramms/ der Richtlinie durch die Stadtverwaltung. Auf die Richtlinie wird in der örtlichen Presse und auf der Internetseite der Stadt Siegen, sowie in sozialen Medien hingewiesen.

Die Förderrichtlinie und der Online-Service stehen auf der städtischen Homepage unter: <https://www.siegen.de/leben-in-siegen/energie-und-klima/klimaschutz-in-siegen/klimafoerderprogramm/> zur Verfügung.

**Anhang: Informationsblatt „Datenschutz nach DS-GVO“**

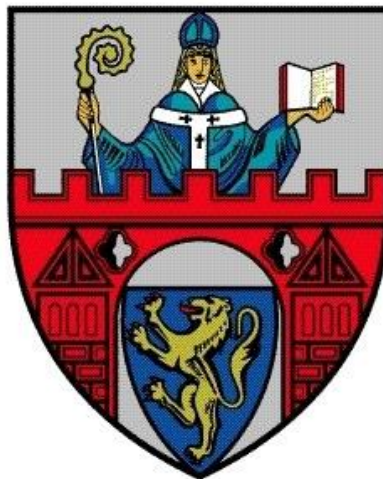
nach Art. 13 und 14 der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) bei der Stadt Siegen im Zuge der Abwicklung des „Klimaschutz- und -anpassungsförderprogramms der Stadt Siegen“

Die DS-GVO bildet die gesetzliche Grundlage für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten. Diese stärkt die Rechte der betroffenen Bürgerinnen und Bürger. Die Wahrung der Transparenz bei der

Datenverarbeitung ist für die Stadt Siegen von besonderer Bedeutung. Hiermit kommen wir Ihrem Informationsanspruch nach und teilen Ihnen folgendes mit:

|                                                                            |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
|----------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Verantwortliche/r:</b>                                                  | <p>Bürgermeister der Stadt Siegen<br/> Rathaus Siegen<br/> Markt 2, 57072 Siegen<br/> Telefon: 0271/404-0, Telefax: 0271/21684<br/> E-Mail: <a href="mailto:info@siegen.de">info@siegen.de</a></p> <p>Die Stadt Siegen ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Sie wird vertreten durch den Bürgermeister Steffen Mues. Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27 a Umsatzsteuergesetz: DE126569507.</p> <p><u>Verantwortliche Fachabteilung</u> für Bearbeitung von Förderanträgen nach dieser Richtlinie: Stabsstelle Klimaschutz</p> |
| <b>Datenschutzbeauftragte/r:</b>                                           | <p>Behördlicher Datenschutzbeauftragter der Stadt Siegen</p> <p>Herr Michael Haas, Abt. 2/1 Recht und Versicherungen<br/> Rathaus Weidenau<br/> Weidenauer Straße 211-213, 57076 Siegen<br/> Telefon: 0271/404-3203, Telefax: 0271/404-36-3203<br/> E-Mail: <a href="mailto:datenschutzbeauftragter@siegen.de">datenschutzbeauftragter@siegen.de</a></p>                                                                                                                                                                                           |
| <b>Zweck und Notwendigkeit:</b><br>(Art. 30 Abs. 1 Buchst. b))             | <p>Die Stadt Siegen verarbeitet personenbezogene Daten zum Zweck der Abwicklung der gestellten Förderanträge im Rahmen des „Klimaschutz- und -anpassungsförderprogramms der Stadt Siegen“.</p> <p>Die Stadt Siegen darf nur dann an andere Personen oder Stellen personenbezogene Daten weitergeben, wenn Sie dem zugestimmt haben oder die Weitergabe gesetzlich zugelassen ist.</p>                                                                                                                                                              |
| <b>Rechtsgrundlage:</b>                                                    | <p>Die Verarbeitung der Daten erfolgt auf Grundlage: Art. 6 Abs. 1 Buchst. e) DS-GVO (Einwilligung der betroffenen Person)</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
| <b>Empfänger/Kategorien von Empfängern:</b><br>(Art. 30 Abs. 1 Buchst. d)) | <p><u>Interne Stellen:</u> 3/1-2 Stadtkasse: Zur Überprüfung der Zahlungsvorgänge und Erstellung der Mahnungen, Rechnungsprüfungsamt: Zur Überprüfung der ordnungsgemäßen Abwicklung der Prüfung und Auszahlung.</p> <p><u>Externe Stellen:</u> Verbraucherzentrale NRW-Energieberatung Siegen: Zum Zweck der Unterstützung bei Antragsbearbeitung</p>                                                                                                                                                                                             |

|                                                                                                    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|                                                                                                    | sowie für Kontrollen der bedingungskonformen Umsetzung der geförderten Maßnahmen nach Umsetzung für die Dauer der Zweckbindungsfrist von 5 Jahren.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
| <b>Übermittlung an ein Drittland / internationale Organisation:</b><br>(Art. 30 Abs. 1 Buchst. e)) | Eine Datenübermittlung findet nicht statt und ist auch nicht geplant.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
| <b>Speicherdauer bzw. – kriterien:</b><br>(Art. 30 Abs. 1 Buchst. f))                              | Die Daten werden für die Dauer der Zweckbindungsfrist (5 Jahre) gespeichert und nach Ablauf dieser Frist gelöscht. Die Zweckbindungsfrist beginnt mit dem Datum der Auszahlung der Fördermittel.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
| <b>Betroffenenrechte:</b>                                                                          | <p>Auskunftsrecht (Art. 15)<br/> Recht auf Berichtigung (Art. 16)<br/> Recht auf Löschung (Art. 17)<br/> Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18)<br/> Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20)<br/> Widerspruchsrecht (Art. 21)<br/> Ihr Beschwerderecht (Art. 77) können Sie unter anderem bei der/dem Landesbeauftragte/n für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen wahrnehmen.</p> <p><u>Kontakt Daten der Aufsichtsbehörde:</u><br/> Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit<br/> Nordrhein-Westfalen, Postfach 20 04 44, 40102 Düsseldorf<br/> Hausanschrift: Kavalleriestr. 2-4, 40213 Düsseldorf<br/> Tel.: 0211 38424-0,<br/> Fax-Nr.: 0211 38424-10,<br/> E-Mail: <a href="mailto:poststelle@ldi.nrw.de">poststelle@ldi.nrw.de</a></p> |

**Richtlinie zum Klimaschutz- und -anpassungsförderprogramm der Stadt Siegen**

**12.** Novellierte Fassung vom ~~1206.0102.2022~~2023

| Ordnungsziffer | Zuständigkeit           | Ratsbeschluss vom                     |
|----------------|-------------------------|---------------------------------------|
| 90.688         | Stabsstelle Klimaschutz | <del>0622.0403.2022</del> <u>2023</u> |



## 1. Förderzweck - Was soll erreicht werden?

Die Universitätsstadt Siegen ist bereits seit Jahren im Klimaschutz aktiv. Seit 1995 ist die Stadt Mitglied im Klima-Bündnis, welches Vorreiter im globalen und lokalen Klimaschutz ist. Die Mitglieder beschäftigen sich auf lokaler, nationaler, europäischer und internationaler Ebene mit den Themen Klimaschutz, Reduktion von CO<sub>2</sub>-Emissionen, Biodiversität und Tropenwaldschutz.

Von 2009 bis 2011 und 2012 bis 2015 hat die Stadt den European Energy Award® (eea) erfolgreich durchlaufen, einem internationalen Qualitätsmanagement- und Zertifizierungsinstrument für den kommunalen Klimaschutz. Die Stadt Siegen hat gleich im ersten Anlauf vorzeitig die Zertifizierung des European Energy Award® geschafft. Ebenso erfolgte 2015 bis 2017 eine Teilnahme am eea-plus, einem Vorläufer des heutigen European Climate Adaptation Award (eca), einem Qualitätsmanagement- und Zertifizierungsinstrument zur Identifikation der Anpassungskapazität und zur Ermittlung und Umsetzung von Klimaanpassungsmaßnahmen.

Inhalte des seit Mai 2014 vorliegenden "Integriertem Klimaschutzkonzept für den Kreis Siegen-Wittgenstein und die Stadt Siegen" wurden mit den Erkenntnissen aus eea und eea-plus zusammengeführt, um das "Zielkonzept Stadt Siegen Klimaschutz und Klimaanpassung" zu entwickeln, welches zahlreiche Zielsetzungen und Maßnahmenvorschläge enthält.

Die Universitätsstadt Siegen hat im Hinblick auf den Klimaschutz am 25.09.2019 und 26.02.2020 weitreichende Ratsbeschlüsse getroffen. So sollen unter anderem die Auswirkungen auf das Klima sowie die ökologische, gesellschaftliche und ökonomische Nachhaltigkeit bei jeglichen davon betroffenen Entscheidungen berücksichtigt werden. Weiterhin sollen erneuerbare Energien ausgebaut werden. Dazu sollen lokal und regional (über die Stadtgrenzen hinaus) Maßnahmen zur Nutzung regenerativer Energien ergriffen werden.

Im Hinblick auf die vorliegenden Ziele der Stadt Siegen, sollen mit diesem Förderprogramm insbesondere Privathaushalte dabei unterstützt werden Maßnahmen aus verschiedenen Handlungsfeldern umzusetzen, welche die Zielerreichung unterstützen.

## 2. Antragsberechtigte - Wer kann Anträge stellen?

- Bürgerinnen und Bürger mit Erstwohnsitz in Siegen
- Mieterinnen und Mieter sowie Eigentümerinnen und Eigentümer von Immobilien in Siegen
- Privatpersonen aus Siegen (keine Unternehmen oder Institutionen).

### 3. Übersicht Handlungsfelder

Nachfolgend finden Sie eine Übersicht zu den über diese Richtlinie förderfähigen Förderbausteinen aus den fünf Handlungsfeldern. Detailinformationen entnehmen Sie bitte den nachfolgenden Seiten. Sie werden dort auch auf einige weitere Förderprogramme verschiedener Akteure hingewiesen.

| Klimaschutz- und anpassungsförderprogramm der Stadt Siegen                                                                                                            |                                                                                                                                                                  |                                                                                                                                                                                                |                                                                                                                                                                   |                                                                                                                                                                  |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Mobilität                                                                                                                                                             | Bauen und Sanieren                                                                                                                                               | Erneuerbare Energien                                                                                                                                                                           | Klimafolgenanpassung                                                                                                                                              | Sonstiges                                                                                                                                                        |
| Anschaffung eines <b>Lastenrades</b> oder <b>E-Lastenrades</b> (bis 25 %, maximal 400 Euro)                                                                           | <b>Dämmung</b> von Bestandsgebäuden mit Naturdämmstoffen (25 %, maximal 1.500 Euro)                                                                              | Errichtung einer <b>solarthermischen Anlage</b> auf einem Bestandsgebäude (Anlage für Warmwasserbereitung 500 Euro pauschal, Anlage zur Heizungsunterstützung/ Kombi-Anlage 750 Euro pauschal) | <b>Flächenentsiegelung</b> , ab 12 m <sup>2</sup> (Quadratmeter), (50 %, maximal 500 Euro pro Projekt)                                                            | <b>Integrative Klimaschutzprojekte</b> (z. B. Errichtung einer Bürgerenergieanlage, Anlage und anschließende Pflege von Gemeinschaftsgärten) (400 Euro pauschal) |
| Anschaffung eines <b>E-Rollers</b> oder <b>E-Motorrads</b> (bis 25 %, maximal 750 Euro)                                                                               | <b>Türen-/Fenster austausch</b> in Bestandsgebäuden (maximale U-Werte (Wärmedurchgangskoeffizienten) beachten, 50 Euro pro Fenster oder Tür, maximal 1.000 Euro) | Installation <b>Stecker-Solar-Gerät</b> bis 0,6 kWp* (Kilowattpeak) und Anschluss mit einem Wieland-Stecker (150 Euro pauschal)                                                                | <b>Anlage zur Regenwassernutzung</b> ab 2 m <sup>3</sup> (Kubikmeter) (20 %, maximal 500 Euro)                                                                    | Pflege von Gemeinschaftsgärten) (400 Euro pauschal)                                                                                                              |
| <b>Kaufprämie</b> für ein gebrauchtes <b>E-Auto</b> (älter als ein Jahr, zum Ersatz eines Verbrennerfahrzeuges, pauschal 500 Euro)                                    | Nachträglicher <b>Einbau von Lüftungsanlagen</b> mit Wärmerückgewinnung (10 %, maximal 800 Euro)                                                                 | Einbau von <b>Biomasseheizungen</b> mit Filter (500 Euro pauschal)                                                                                                                             | <b>Umwandlung</b> von artenarmen <b>Schotter- und Kiesgärten</b> in hochwertige Lebensräume (ab 5 m <sup>2</sup> (Quadratmeter), 50 %, maximal 500 Euro)          | Gründung einer <b>solidarischen Landwirtschaft</b> auf einem Bauernhof oder einer geeigneten innerstädtischen Fläche (1.000 Euro pauschal)                       |
| Errichtung eines <b>Solarcarports</b> / einer <b>Solargarage</b> (400 Euro pauschal, bei Kombination mit der Errichtung einer E-Ladesäule/Wall-Box 800 Euro pauschal) | <b>Heizungspumpentausch</b> (50 Euro pro Pumpe, maximal 200 Euro) / <b>Durchführung eines hydraulischen Abgleiches</b> (150 Euro pauschal)                       | Installation von <b>Erdwärmepumpen</b> / <b>Sole-Wasser-Wärmepumpen</b> (800 Euro pauschal)                                                                                                    | <b>Pflanzprämie</b> für das Anpflanzen von mindestens 3 Bäumen in privaten Gärten (50 Euro pro Baum, maximal 500 Euro)                                            |                                                                                                                                                                  |
|                                                                                                                                                                       | Durchführung einer <b>Luftdichtheitsmessung</b> in Bestandsgebäuden (150 Euro pauschal)                                                                          | *ggf. 0,8 kWp falls sich der gesetzliche Rahmen dahingehend ändern sollte                                                                                                                      | <b>Abschottungen</b> von Öffnungen in der <b>Gebäudehülle</b> (20 %, maximal 800 Euro)                                                                            |                                                                                                                                                                  |
|                                                                                                                                                                       | Errichtung eines <b>Passivhauses</b> oder <b>Plusenergiehauses</b> (2.000 Euro pauschal)                                                                         |                                                                                                                                                                                                | <b>Einbau von Rückstausicherungen</b> (400 Euro pauschal)                                                                                                         |                                                                                                                                                                  |
|                                                                                                                                                                       |                                                                                                                                                                  |                                                                                                                                                                                                | <b>Konstruktive Erhöhung von Lichtschachtoberkanten, Sockelmauern und Türschwellen</b> (20 %, maximal 500 Euro)                                                   |                                                                                                                                                                  |
|                                                                                                                                                                       |                                                                                                                                                                  |                                                                                                                                                                                                | <b>Erstellen oder Erhöhen von Ableitmauern und -dämmen, Erhöhen von Hauszugängen, Installation von Schutzstoren oder Klappschotten</b> (20 %, maximal 1.000 Euro) |                                                                                                                                                                  |
|                                                                                                                                                                       |                                                                                                                                                                  |                                                                                                                                                                                                | <b>Sommerlicher Wärmeschutz</b> (15 %, maximal 300 Euro)                                                                                                          |                                                                                                                                                                  |
| Es können verschiedene Module in einem Antrag kombiniert werden. Die Fördersumme wird auf 3.000 Euro je Antragsteller und Jahr begrenzt.                              |                                                                                                                                                                  |                                                                                                                                                                                                |                                                                                                                                                                   |                                                                                                                                                                  |

**Kommentar [BE1]:** Neue Übersicht.

| Klimaförderprogramm Stadt Siegen                                                                                                                       |                                                                                                                                             |                                                                                                                                                                             |                                                                                                                                                             |                                                                                                                                                               |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Mobilität                                                                                                                                              | Bauen und Sanieren                                                                                                                          | Erneuerbare Energien                                                                                                                                                        | Klimafolgenanpassung                                                                                                                                        | Sonstiges                                                                                                                                                     |
| Anschaffung <b>Lastenrad</b> oder <b>E-Lastenrad</b> (bis 25 %, max. 350 €)                                                                            | <b>Dämmung</b> von Bestandsgebäuden mit Naturdämmstoffen (25 %, bis 1.500 €)                                                                | Errichtung <b>solarthermische Anlage</b> auf Bestandsgebäude (Anlage für Warmwasserbereitung 500 € pauschal, Anlage zur Heizungsunterstützung/ Kombi-Anlage 750 € pauschal) | <b>Flächenentsiegelung</b> , ab 12m <sup>2</sup> (50 %, max. 500 € pro Projekt)                                                                             | <b>Integrative Klimaschutzprojekte</b> (z. B. Errichtung einer Bürgerenergieanlage, Anlage und anschließende Pflege von Gemeinschaftsgärten) (400 € pauschal) |
| Anschaffung <b>E-Roller</b> oder <b>E-Motorrad</b> (bis 25 %, max. 750 €)                                                                              | <b>Türen-/Fenster austausch</b> in Bestandsgebäuden (max. U-Werte W/m <sup>2</sup> K siehe Richtlinie, 50 € pro Fenster/ Tür, max. 1.000 €) | Installation <b>Stecker-Solar-Gerät</b> bis 0,6 kWp und Anschluss mit einem Wieland-Stecker (150 € pauschal)                                                                | <b>Anlage zur Regenwassernutzung</b> ab 2 m <sup>3</sup> (20 %, max. 500 €)                                                                                 | Pflege von Gemeinschaftsgärten) (400 € pauschal)                                                                                                              |
| <b>Kauf-Prämie</b> für gebrauchte <b>E-Autos</b> (älter als ein Jahr, pauschal 500 €)                                                                  | Nachträglicher <b>Einbau von Lüftungsanlagen</b> mit Wärmerückgewinnung (10 %, max. 800 €)                                                  | Steuerberatung <b>Photovoltaik</b> (200 € pauschal)                                                                                                                         | <b>Umwandlung</b> von artenarmen <b>Schotter- und Kiesgärten</b> in hochwertige Lebensräume (ab 5 m <sup>2</sup> , 50 %, max. 500 €)                        | Gründung einer <b>solidarischen Landwirtschaft</b> auf einem Bauernhof/ einer geeigneten innerstädtischen Fläche (1.000 € pauschal)                           |
| Errichtung eines <b>Solarcarports</b> / einer <b>Solargarage</b> (500 € pauschal, bei Kombination mit der Errichtung einer E-Ladesäule 800 € pauschal) | <b>Heizungspumpentausch</b> (50 € pro Pumpe, maximal 200 €)                                                                                 | Erwerb und Errichtung einer neuen <b>Brennstoffzellenheizung</b> (1.000 € pauschal)                                                                                         | <b>Pflanzprämie</b> für das Anpflanzen von mind. 3 Bäumen in privaten Gärten (50 €/Baum, max. 500 €)                                                        |                                                                                                                                                               |
|                                                                                                                                                        | Durchführung <b>Hydraulischer Abgleich</b> (150 € pauschal)                                                                                 |                                                                                                                                                                             | <b>Abschottungen</b> von Öffnungen in der <b>Gebäudehülle</b> (20 %, max. 800 €)                                                                            |                                                                                                                                                               |
|                                                                                                                                                        | Durchführung <b>Luftdichtheitsmessung</b> in Bestandsgebäuden (150 € pauschal)                                                              |                                                                                                                                                                             | <b>Einbau von Rückstausicherungen</b> , (400 € pauschal)                                                                                                    |                                                                                                                                                               |
|                                                                                                                                                        | Errichtung <b>Passivhaus</b> oder <b>Plusenergiehaus</b> (2.000 € pauschal)                                                                 |                                                                                                                                                                             | <b>Konstruktive Erhöhung von Lichtschachtoberkanten, Sockelmauern und Türschwellen</b> (20 %, max. 500 €)                                                   |                                                                                                                                                               |
|                                                                                                                                                        |                                                                                                                                             |                                                                                                                                                                             | <b>Erstellen oder Erhöhen von Ableitmauern und -dämmen, Erhöhen von Hauszugängen, Installation von Schutzstoren oder Klappschotten</b> (20 %, max. 1.000 €) |                                                                                                                                                               |
|                                                                                                                                                        |                                                                                                                                             |                                                                                                                                                                             | <b>Sommerlicher Wärmeschutz</b> (15 %, max. 300 €)                                                                                                          |                                                                                                                                                               |
| Es können verschiedene Module kombiniert werden. Die Fördersumme wird auf 3.000 € je Antragsteller und Jahr begrenzt.                                  |                                                                                                                                             |                                                                                                                                                                             |                                                                                                                                                             |                                                                                                                                                               |

**Kommentar [BE2]:** Alte Übersicht.

Hinweis: Die Förderung der Dach- und Fassadenbegrünung läuft derzeit über ein gesondertes Förderprogramm der Umweltabteilung der Stadt Siegen.

#### 4. Handlungsfeld "Mobilität"

Der Verkehrssektor hat in den vergangenen Jahrzehnten keinen ausreichenden Beitrag zum Klimaschutz geleistet. Im Gegenteil sind die Spritverbräuche und Emissionen u. a. durch größere Fahrzeuge und erhöhtes Verkehrsaufkommen sogar gestiegen. Die nötige Mobilitätswende erfordert daher: Weniger Autoverkehr, mehr Rad- und ÖPNV-Nutzung und auch die Nutzung alternativer Antriebe.

**Allgemeine Bedingungen in diesem Bereich:** Die Nutzung von zu 100 % erneuerbar erzeugtem Strom für die Ladung zu Hause (außer Maßnahme Solarcarport), nachweisbar durch zwei mögliche Varianten:

Variante 1: Nachweis für Bezug von Ökostrom mit „Ok Power Label“ oder dem „Grüner-Grüner Strom Label“ der Umwelt- und ~~Verbraucher~~Verbraucherverbände (Rechnungskopie mit aufgeführtem Label) - ein Zertifikat mittels Herkunftsnachweisen reicht nicht aus.

Variante 2: Nachweis einer Anlage zur Erzeugung ~~erneuerbarer~~erneuerbaren Stromes~~Energie~~, welche am Objekt angebracht ist und über die die Ladung des Fahrzeugs erfolgt – Nachweis mittels Auszug aus dem Marktstammdatenregister oder der Rechnung über die Installation der Anlage.

**Kommentar [BE3]:** Präzisierung, da es hier um erneuerbaren Strom geht.

| Maßnahme                                                  | Förderhöhe                                                                                                        | Bedingungen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | Nachweise                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
|-----------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Anschaftung Lastenrad oder E-Lastenrad</b>             | bis 25 %, <del>maximal 350-400</del> Euro                                                                         | <ul style="list-style-type: none"> <li>Es werden nur Fahrräder gefördert, die serienmäßig fest montierte Vorrichtungen haben, um Kinder oder Gegenstände vorschriftsmäßig zu transportieren und die im zugelassenen Gesamtgewicht mindestens 40 kg zusätzlich zum Fahrer oder der Fahrerin transportieren können.</li> </ul>                                                                                                                         | <ul style="list-style-type: none"> <li>Rechnung Anschaffung</li> <li>Nachweis Nutzung Ökostrom (nur bei E-Lastenrad)</li> <li>Technische Daten des Lastenrades (z. B. Technische Ausstattungsmerkmale)</li> </ul>                                                                           |
| <b>Anschaftung E-Roller oder E-Motorrad</b>               | bis 25 %, maximal 750 Euro                                                                                        | <ul style="list-style-type: none"> <li>Ersatz regelmäßig stattfindender Fahrten, die sonst mit dem PKW zurückgelegt wurden, mindestens 10 km pro Weg.</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                     | <ul style="list-style-type: none"> <li>Rechnung Anschaffung</li> <li>Nachweis Nutzung Ökostrom</li> <li>Abgabe einer Erklärung zum Ersatz von PKW-Fahrten</li> </ul>                                                                                                                        |
| <b>Kauf-Prämie für gebrauchte E-Autos</b>                 | pauschal 500 Euro                                                                                                 | <ul style="list-style-type: none"> <li>Fahrzeug ist älter als ein Jahr</li> <li><u>Nur</u> rein elektrisch betriebene <u>Fahrzeuge</u> (keine Hybrid-Fahrzeuge, <u>keine Brennstoffzellenautos</u>)</li> <li>Ersatz für gebrauchtes Verbrenner-Fahrzeug (E-Auto dient nicht als zusätzliches Fahrzeug)</li> <li>Maximalverbrauch 20 kWh/100 km (Herstellerangabe WLTP in kWh/100 km)</li> <li>Verkauf nicht innerhalb der eigenen Familie</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>Rechnung Anschaffung</li> <li>Nachweis Nutzung Ökostrom</li> <li>Kopie Zulassungsbescheinigung</li> <li>Nachweis Abmeldung Altfahrzeug (Unterlagen der Zulassungsstelle)</li> <li>Nachweis Folgenutzung, entweder Entsorgung oder Verkauf</li> </ul> |
| <b>Errichtung eines Solarcarports / einer Solargarage</b> | <del>500-400</del> Euro pauschal, bei Kombination mit der Errichtung einer E-Ladesäule/ Wallbox 800 Euro pauschal | <ul style="list-style-type: none"> <li>Errichtung zur privaten Nutzung (keine öffentlichen Ladestationen).</li> <li><u>Mindestens 1,5kWp installierte Leistung</u></li> <li><u>Die PV-Anlage muss sich unmittelbar auf dem Car-Port/der Garage befinden</u></li> <li><u>Auch bestehende Garagen/Car-Ports dürfen entsprechend weiterentwickelt werden</u></li> </ul>                                                                                 | <ul style="list-style-type: none"> <li>Rechnung Anschaffung und Installation</li> <li>Foto der Maßnahme (<u>Es muss erkennbar sein, dass sich die PV-Anlage auf dem Objekt befindet</u>)</li> </ul>                                                                                         |

**Kommentar [BE4]:** Es wird eine leichte Erhöhung des Maximalbetrages vorgeschlagen, um die Mobilitätswende zu fördern. Auf Grund der Topografie werden vor allem Lasten-E-Bikes gekauft, diese kosten meist einige Tausend Euro, daher wird im Grund immer der Maximalbetrag erreicht.

**Kommentar [BE5]:** Die Summe soll ausgewogener auf PV-Anlage und Wall-Box verteilt werden.

**Kommentar [BE6]:** Es soll hier einerseits eine Abgrenzung zum Förderbaustein Stecker-Solar-Gerät erfolgen und zudem sichergestellt werden, dass die Maßnahme zweckmäßig ist, um ein E-Fahrzeug versorgen zu können. Gleichzeitig sollen kleine Garagen nicht benachteiligt werden, die geforderte Leistung soll flächenmäßig installierbar sein.

**Kommentar [BE7]:** Dadurch soll deutlicher werden, dass hier Solarcarports gefördert werden und daher die räumliche Nähe der PV-Anlage erforderlich ist.

**Kommentar [BE8]:** Bei den bisherigen Anträgen wurden häufig bestehende Garagen weiterentwickelt, die Errichtung neuer Car-Ports kam kaum vor.

Im Handlungsfeld Mobilität gibt es weitere **externe Förderungen**, auf einige möchten wir hinweisen:

Die Siegener Versorgungsbetriebe GmbH (SVB) bieten ihren Kunden mit dem „**SVB Förderprogramm Energieeffizienz**“ ebenfalls verschiedene Fördermöglichkeiten für Heimpladestationen sowie den E-Bike- oder Pedelec-Erwerb.

<https://www.svb-siegen.de/foerderprogramm>

~~progres.NRW – Emissionsarme Mobilität: Förderung der Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge:~~

~~<https://www.bra.nrw.de/energie-bergbau/foerderinstrumente-fuer-die-energiewende/foerderung-der-ladeinfrastruktur-fuer-elektrofahrzeuge>~~

**Kommentar [BE9]:** Seit dem 22. Juni 2022 sind natürliche Personen als Privatpersonen nicht mehr antragsberechtigt für den Fördergegenstand Ladeinfrastruktur mit neu zu errichtender Erneuerbare-Energien-Anlage.

~~Ladestationen für Elektroautos – Wohngebäude (KfW Programm 440):~~

~~[https://www.kfw.de/inlandsfoerderung/Unternehmen/Wohnwirtschaft/Foerderprodukte/Ladestationen-fuer-Elektroautos-Wohngebäude-\(440\)/](https://www.kfw.de/inlandsfoerderung/Unternehmen/Wohnwirtschaft/Foerderprodukte/Ladestationen-fuer-Elektroautos-Wohngebäude-(440)/)~~

**Kommentar [BE10]:** Diesen Zuschuss kann man nicht mehr beantragen.

**BAFA-Elektromobilität (Umweltbonus)** Kaufprämie für Elektrofahrzeuge:

[https://www.bafa.de/DE/Energie/Energieeffizienz/Elektromobilitaet/Neuen\\_Antrag\\_stellen/neuen\\_antrag\\_stellen.html](https://www.bafa.de/DE/Energie/Energieeffizienz/Elektromobilitaet/Neuen_Antrag_stellen/neuen_antrag_stellen.html)

**Befreiung von der Kfz-Steuer:** Reine Elektrofahrzeuge (einschließlich Brennstoffzellenfahrzeuge) sind derzeit von der Kfz-Steuer für zehn Jahre ausgenommen, daran anschließend ermäßigt sich die zu zahlende Kraftfahrzeugsteuer:

~~[https://www.zoll.de/DE/Fachthemen/Steuern/Verkehrsteuern/Kraftfahrzeugsteuer/Steuervergünstigung/Elektrofahrzeuge/elektrofahrzeuge\\_node.htm](https://www.zoll.de/DE/Fachthemen/Steuern/Verkehrsteuern/Kraftfahrzeugsteuer/Steuervergünstigung/Elektrofahrzeuge/elektrofahrzeuge_node.htm)~~

~~<https://www.bundestag.de/dokumente/textarchiv/2020/kw38-de-kraftfahrzeugsteuergesetz-791766>~~

## 5. Handlungsfeld "Bauen und Sanieren"

Der Wärmebedarf unserer Wohngebäude muss deutlich sinken und es braucht neue Wärmequellen. Die Energiewende ist in diesem Sinne auch eine Wärmewende und eine Bauwende.

**Allgemeine Bedingungen in diesem Bereich:** Eine Vor-Ort-Energieberatung ist vor der Umsetzung einiger Maßnahmen notwendig (mindestens eine Vor-Ort-Beratung z. B. durch die Verbraucherzentrale NRW mit entsprechendem Schwerpunkt. Alternativ eine Beratung gemäß BAFA oder DENA von gelisteten Energieberatern). Nachweis: Beratungsprotokoll, Sa-nierungsfahrplan bzw. oder Rechnung der Beratung. Gilt nicht bei „Errichtung Passivhaus oder Plusenergiehaus“, die „Durchführung Hydraulischer Abgleich“, die Durchführung Luftdichtheitsmessung in Bestandsgebäuden und den „Heizungspumpentausch“.

| Maßnahme                                                                                                                                                                                                                | Förderhöhe                                    | Bedingungen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | Nachweise                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Dämmung von Bestandsgebäuden mit Naturdämmstoffen</b><br>(Außenwand, oberste Geschossdecke (OGD), Dach, Kellerdecke, Boden gegen Erdreich, außerdem Innenwand (sofern diese beheizte von unbeheizter Fläche trennt)) | 25 %, maximal 1.500 Euro                      | <ul style="list-style-type: none"> <li>Nur für Bestandsobjekte</li> <li>Folgende U-Werte sind zu erfüllen: Außenwand: 0,22 W/(m²K), Außenwand gegen Erdreich: 0,28 W/(m²K), OGD und Dach: 0,22 W/(m²K), Kellerdecke und Boden gegen Erdreich: 0,28 W/(m²K), Innenwand: 0,28 W/(m²K)</li> <li>Nur Förderung von NaWaRo (Nachwachsenden Rohstoffen), Mineralwolle (z. B. Steinwolle, Glaswolle) oder recyceltem Material mit mindestens 60 % Recycling-Anteil (gilt nicht für Glaselemente)</li> <li>Keine Förderung erdölbasierter Neuprodukte</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>Rechnung Fachbetrieb (inkl. Nachweis U-Werte und Benennung vom Dämmmaterial)</li> <li><u>Nachweis Energieberatung</u> (z. B. Protokoll, Rechnung, etc.)</li> <li><u>U-Wert-Berechnung für die gedämmten Bauteile</u></li> <li>bei Eigenleistung/ Nachbarschaftshilfe: Erstattung Materialkosten auf Anfrage (Einzelfallentscheidung)</li> </ul> |
| <b>Türen-/ Fensteraustausch in Bestandsgebäuden</b>                                                                                                                                                                     | 50 Euro pro Fenster / Tür, maximal 1.000 Euro | <ul style="list-style-type: none"> <li>Gilt nur für Bestandsobjekte</li> <li>Fenster (<u>inkl. Kellerfenster</u>); maximal Uw-Wert 0,95 W/(m²K)</li> <li>Als Fenster gilt ein zusammengehöriges Element für eine Öffnung in der Außenwand (nicht nur Verglasung).</li> <li>Balkon-/ Terrassentüren zählen als Fenster (Türen meint hier nur die H</li> <li>auseingangstüren)</li> <li>Dachflächenfenster; maximal Uw-Wert 1,0 W/(m²K)</li> <li>Außentüren beheizter Räume, Hauseingangstüren; maximal Ud-Wert 1,3 W/(m²K)</li> </ul>                     | <ul style="list-style-type: none"> <li>Rechnung Fachbetrieb (inkl. Nachweis U-Werte)</li> <li>Nachweis Energieberatung (z. B. Protokoll, Rechnung, etc.)</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                    |
| <b>Nachträglicher Einbau von Lüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung</b>                                                                                                                                                 | 10 %, maximal 800 Euro                        | <ul style="list-style-type: none"> <li>Gilt nur für Bestandsobjekte</li> <li>Gilt nicht für Passivhäuser</li> <li>Wärmerückgewinnung <u>ist erforderlich</u></li> <li>Der notwendige Effizienzgrad orientiert sich an den technischen Mindestanforderungen der KfW (<a href="http://www.kfw.de">www.kfw.de</a>)</li> <li><u>Gilt für zentrale und dezentrale Systeme</u></li> <li><u>Die Lüftungsanlage wird mit 100% Ökostrom betrieben</u></li> </ul>                                                                                                  | <ul style="list-style-type: none"> <li>Rechnung Fachbetrieb</li> <li><u>Nachweis Nutzung Ökostrom</u></li> <li>Nachweis Energieberatung (z. B. Protokoll, Rechnung, etc.)</li> </ul>                                                                                                                                                                                                   |

**Kommentar [BE11]:** Erforderlich zur Prüfung der Förderfähigkeit, allein die U-Werte des Dämmmaterials reichen dafür nicht. Wurde häufig vergessen.

**Feldfunktion geändert**

**Kommentar [BE12]:** Klarstellung, dass verschiedene technische Lösungen in Frage kommen.

| Maßnahme                                               | Förderhöhe                          | Bedingungen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      | Nachweise                                                                                                                                                                 |
|--------------------------------------------------------|-------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|                                                        |                                     | (vgl. Beschreibung in Handlungsfeld 4)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |                                                                                                                                                                           |
| Heizungspumpentausch                                   | 50 Euro pro Pumpe, maximal 200 Euro | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gilt nur bei Einsatz von Hocheffizienzpumpen (orientiert sich an der Bafa-Liste förderfähiger Pumpen)</li> <li>- Nur für bestehende Heizungs-systeme</li> <li>- Anzahl eingebauter Pumpen ist relevant für Förderhöhe</li> <li>- Für Nassläufer- Umwälzpumpen und Trinkwasser-Zirkulationspumpen gilt EEI <math>\leq 0,2</math> nach EU-Verordnung 641/2009</li> <li>- Für Trockenläufer- Umwälzpumpen gilt UEI <math>\geq 0,6</math> nach EU-Verordnung 547/2012</li> <li>- Förderfähigkeit keine Förderung für Menschen, die ab dem 1. Oktober 2022 nach der EnSiMiMaV verpflichtet sind den Heizungspumpentausch durchzuführen, (betrifft Gebäude ab sechs Wohneinheiten)</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Rechnung Fachbetrieb</li> </ul>                                                                                                  |
| Durchführung Hydraulischer Abgleich                    | 150 Euro pauschal                   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Nur für bestehende Heizungs-systeme</li> <li>- keine Förderung für Menschen, die ab dem 1. Oktober 2022 nach der EnSiMiMaV verpflichtet sind den hydraulischen Abgleich durchzuführen, (betrifft Gebäude ab sechs Wohneinheiten)</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Rechnung Fachbetrieb</li> </ul>                                                                                                  |
| Durchführung Luftdichtheitsmessung in Bestandsgebäuden | 150 Euro pauschal                   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gilt nur für Bestandsobjekte</li> <li>- Vorschriften der Messnorm DIN EN 13829 werden eingehalten</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Rechnung Fachbetrieb</li> </ul>                                                                                                  |
| Errichtung Passivhaus oder Plusenergiehaus             | 2.000 Euro pauschal                 | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Hochgedämmte Gebäudehülle, Außenwände <math>U \leq 0,15</math> W/(m<sup>2</sup>K)</li> <li>- Wärmerückgewinnung aus der Abluft <math>&gt; 75</math> %</li> <li>- Dreifachverglasung <math>U_w \leq 0,8</math> W/(m<sup>2</sup>K)</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Rechnung Fachbetrieb</li> <li>- Nachweis zur Erfüllung der Standards via Architekt o. ä.</li> <li>- Foto der Maßnahme</li> </ul> |

**Kommentar [BE13]:** Stellt eine zu große Hürde für die Umsetzung dar.

**Kommentar [BE14]:** Fokus auf Effizienzmaßnahmen im Bestand, keine Förderung mehr für Pumpen im Rahmen eines Heizungstausches.

**Kommentar [BE15]:** Klarstellung, da teilweise Menschen die Anzahl ausgebauter Pumpen gefördert haben wollten.

**Kommentar [BE16]:** Hinweis auf rechtliche Verpflichtung.

**Kommentar [BE17]:** Hinweis auf rechtliche Verpflichtung.

#### Energieberatungsangebote:

Einstiegsberatungen über die **Verbraucherzentrale**:

<https://verbraucherzentrale-energieberatung.de/beratung/>

**Beratungszustützpunkt** ~~Beratungszustützpunkt~~ im **Energieverein Siegen-Wittgenstein e.V.**:

<https://www.energieverein-siwi.de/energieberatung/>

Ausführliche Beratungen, individuelle Sanierungsfahrpläne, Baubegleitung und Förderantragsstellung können durch in der **Energieeffizienz-Expertenliste** gelistete Beratende erfolgen:

<https://www.energie-effizienz-experten.de/fuer-private-bauherren/finden-sie-experten-in-ihrer-naehe>

Im Handlungsfeld Bauen und Sanieren gibt es weitere **externe Förderungen**, auf einige möchten wir hinweisen:

**Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG):**

[https://www.bafa.de/DE/Energie/Effiziente\\_Gebaeude/effiziente\\_gebaeude\\_node.html](https://www.bafa.de/DE/Energie/Effiziente_Gebaeude/effiziente_gebaeude_node.html)

**progres.nrw – Klimaschutztechnik** (für Privatpersonen stehen nicht alle Förderbausteine zur Verfügung):

<https://www.nrwbank.de/de/foerderung/foerderprodukte/15645/progresnrw---programmbereichklimaschutztechnik.html>

<https://www.bra.nrw.de/system/files/media/document/file/Foerderuebersicht%20gesamt-02-08-2021.pdf>

<https://www.bra.nrw.de/energie-bergbau/foerderinstrumente-fuer-die-energiewende>

**Kommentar [BE18]:** Dokument nicht mehr aktuell.

Einkommenssteuergesetz - § 35c **Steuerermäßigung** für energetische Maßnahmen am selbstgenutzten Gebäude:

[https://www.bundesfinanzministerium.de/Content/DE/Gesetzestexte/Gesetze\\_Gesetzesvorhaben/Abteilungen/Abteilung\\_IV/19\\_Legislaturperiode/Gesetze\\_Verordnungen/2019-12-30-G-Umsetzung-Klimaschutzprogramm-Steuerrecht/0-Gesetz.html](https://www.bundesfinanzministerium.de/Content/DE/Gesetzestexte/Gesetze_Gesetzesvorhaben/Abteilungen/Abteilung_IV/19_Legislaturperiode/Gesetze_Verordnungen/2019-12-30-G-Umsetzung-Klimaschutzprogramm-Steuerrecht/0-Gesetz.html)

**Prüfung Solareignung** über Solarkataster:

Solarpotenzialkataster Siegen-Wittgenstein:

<https://www.solare-stadt.de/siwi/Solarpotenzialkataster>

Energieatlas LANUV:

[https://www.energieatlas.nrw.de/site/karte\\_solarkataster](https://www.energieatlas.nrw.de/site/karte_solarkataster)

## 6. Handlungsfeld "Erneuerbare Energien"

In Zukunft wird Strom zunehmend auch für die Erzeugung von Wärme und die Mobilität genutzt. Daher brauchen wir einen deutlichen Zuwachs an Anlagen zur Erzeugung von Energie aus erneuerbaren Quellen, neben mehr Energieeffizienz.

**Allgemeine Bedingung in diesem Bereich:** Eine Vor-Ort-Energieberatung (mindestens durch z. B. Verbraucherzentrale NRW) ist vor Umsetzung der Maßnahmen „Errichtung solarthermische Anlage“ und „~~Errichtung Brennstoffzellenheizung~~“ notwendig. Nachweis: Beratungsprotokoll, Sanierungsfahrplan oder bzw. Rechnung der Beratung.

| Maßnahme                                                                   | Förderhöhe                                                                                                         | Bedingungen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   | Nachweise                                                                                                                                                                                                                       |
|----------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Errichtung solarthermische Anlage auf Bestandsgebäude</b>               | Anlage für Warmwasserbereitung 500 Euro pauschal, Anlage zur Heizungsunterstützung/ Kombi-Anlage 750 Euro pauschal | <ul style="list-style-type: none"> <li>Gilt nicht für Neubauten</li> <li>kontinuierliche Beobachtung des Energieertrags</li> <li><u>Empfehlung: im ersten Betriebsjahr Durchführung Solarwärme-Check durchführen lassen (z. B. über die Verbraucherzentrale)</u></li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   | <ul style="list-style-type: none"> <li>Rechnung Fachbetrieb</li> <li>Nachweis Energieberatung (z. B. Protokoll, Rechnung, etc.)</li> <li><del>Nachweis/ Zusage Solarwärme-Check</del></li> </ul>                                |
| <b>Installation Stecker-Solar-Gerät bis 0,6 kWp (<u>bzw. 0,8 kWp*</u>)</b> | 150 Euro pauschal                                                                                                  | <ul style="list-style-type: none"> <li>Einhaltung Norm für Photovoltaik-Wechselrichter</li> <li>Verwendung einer Einspeisesteckdose, z. B. Wieland oder Stromerzeugungsgerät mit einem integrierten NA-Schutz nach VDE-AR-N 4105 (<u>Nachweis über Datenblatt oder Konformitätserklärung des Wechselrichters</u>)</li> <li>Leistungsgrenze (0,6kWp*) auf der Wechselstromseite des Wechselrichters eingehalten</li> <li><del>K</del>keine Erweiterungen bestehender Stecker-Solar-Geräte</li> <li><u>Anmeldung im Marktstammdatenregister der Bundesnetzagentur und beim Netzbetreiber</u></li> <li><u>Installation mehrerer Anlagen nur bei verschiedenen Wohneinheiten und Zählstellen</u></li> <li><u>Keine Inselanlagen ohne Netzanschluss</u></li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>Rechnung Fachbetrieb</li> <li>Nachweis NA-Schutz nach VDE-AR-N 4105 (falls kein <del>Wieland-Stecker-Einspeisesteckdose zum Einsatz kommt</del>)</li> </ul>                              |
| <b>Einbau von Biomasseheizungen mit Filter</b>                             | 500 Euro pauschal                                                                                                  | <ul style="list-style-type: none"> <li>Gilt nicht für Neubauten</li> <li><u>Keine Einzelraumfeuerungsanlagen (Kamin- oder Pelletöfen)</u></li> <li><u>Kein Ersatz für bestehende Biomasseheizungen</u></li> <li><u>Einhaltung der Werte nach der 1. BImSchV</u></li> <li><u>Empfehlung: Einsatz zertifizierter Partikelabscheider / Feinstaubfilter mit dem blauen Engel, sofern ein solches Gerät erforderlich ist, um die 1. BImSchV einzuhalten</u></li> <li><u>Empfehlung: Setzen Sie Biomasse-Heizungen ausschließlich da ein, wo keine anderen erneuerbaren Alternativen möglich sind, besonders Holz ist ein knapper Brennstoff</u></li> </ul>                                                                                                         | <ul style="list-style-type: none"> <li>Rechnung Fachbetrieb</li> <li><u>Nachweis Energieberatung (z. B. Protokoll, Rechnung, etc.)</u></li> <li><u>Nachweis Einhaltung 1. BImSchV (Schornsteinfeger-Bestätigung)</u></li> </ul> |

**Kommentar [BE19]:** Es hat sich zuletzt eine Situation ergeben, in der die lokalen Beratungskapazitäten der Energieberaterinnen und Energieberater nicht mehr ausreichend waren, um dieses Angebot abzudecken, somit erfolgt hier eine Abstufung von einer Bedingung zu einer Empfehlung, der Nachweis ist nicht mehr erforderlich.

**Kommentar [BE20]:** Erläuterung zum Nachweis, da er oft vergessen wurde.

**Kommentar [BE21]:** Diese Handlung ist verpflichtend, aber nicht allen bekannt, zudem gehen die Anlagen nur dann in die Statistik für den Wettbewerb ein.

**Kommentar [BE22]:** Es kam bereits häufiger vor, dass Anträge für mehrere Anlagen (meist für Familienmitglieder) eingereicht wurden.

**Kommentar [BE23]:** Klarstellung wegen Anfragen von Antragsstellenden. Überschüsse aus EE sollen auch anderen zur Verfügung stehen.

**Kommentar [BE24]:** Wir möchten die Umstellung von fossilen Systemen auf erneuerbare Lösungen forcieren, der reine Austausch bestehender Anlagen muss nicht gefördert werden.



| Maßnahme                                                                                                                                 | Förderhöhe                 | Bedingungen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | Nachweise                                                                                                                                                                                                                                                                           |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|                                                                                                                                          |                            | <p>(Langfristig könnte Holz nicht mehr als erneuerbare Energie anerkannt werden. Die Priorisierung der stofflichen Nutzung von Biomasse ist eines der Leitprinzipien der Nationalen Biomassestrategie)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Empfehlung: Bei Holzhack-schnitzeln und Pellets auf eine ENplus- oder DIN plus-Zertifizierung achten</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                        |                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
| <u>Installation von Erdwärmepumpen / Sole-Wasser-Wärmepumpen</u>                                                                         | <u>800 Euro pauschal</u>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>Gilt für Neubauten und Bestandsgebäude</li> <li>Keine Lüftwärmepumpen</li> <li>Entnahme der Wärme durch Erdwärmekollektoren oder Erdwärmesonden</li> <li>Empfehlung: Nutzen Sie Systeme die im Sommer auch zum kühlen eingesetzt werden können.</li> <li>Empfehlung: Beachten Sie bei Erdwärmesonden einen Mindestabstand der Bohrlöcher von 5 Metern, um dem Erdreich punktuell nicht zu viel Wärme zu entziehen.</li> <li>Hinweis: Ab einer Tiefe von über 99 Metern sind in Deutschland Genehmigungen vom Bergamt für die Bohrungen notwendig, genauso wie in Wasserschutzgebieten.</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>Rechnung Fachbetrieb</li> <li>Nachweis Energieberatung (z. B. Protokoll, Rechnung, etc.)</li> <li>Foto der Maßnahme (Verlegung Kollektoren/Sonden im Außenbereich)</li> <li>Nachweis Genehmigungen (nur bei Sonden ab 100m Tiefe)</li> </ul> |
| <u>Steuerberatung Photovoltaik</u> (erste Steuererklärung nach der Inbetriebnahme einer PV-Anlage durch zugelassene Steuerberater:in:en) | <u>200 Euro pauschal</u>   | Empfehlung: Steuerberatende sollten Seminar zur steuerlichen Behandlung von Photovoltaik-Anlagen besucht haben oder über Erfahrungen mit eigenen Anlagen verfügen.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | Rechnung Steuerberatung                                                                                                                                                                                                                                                             |
| <u>Erwerb und Errichtung einer neuen Brennstoffzellenheizung</u>                                                                         | <u>1.000 Euro pauschal</u> | <ul style="list-style-type: none"> <li>Gilt nicht für Neubauten</li> <li>Ersatz einer fossilen Heizung</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | <ul style="list-style-type: none"> <li>Rechnung Fachbetrieb</li> <li>Nachweis Energieberatung (z. B. Protokoll, Rechnung, etc.)</li> </ul>                                                                                                                                          |

\*Sollte sich der gesetzliche Rahmen dahingehend verändern, dass zukünftig Stecker-Solar-Geräte Wechselrichter haben dürfen, die bis zu 800W ans Netz abgeben, so werden auch diese fortan als förderfähig anerkannt.

#### Energieberatungsangebote:

Einstiegsberatungen über die **Verbraucherzentrale**:

<https://verbraucherzentrale-energieberatung.de/beratung/>

Beratungszustupunkt im **Energieverein Siegen-Wittgenstein e.V.:**

<https://www.energieverein-siwi.de/energieberatung/>

Ausführliche Beratungen, individuelle Sanierungsfahrpläne, Baubegleitung und Förderantragsstellung können durch in der **Energieeffizienz-Expertenliste** gelistete Beratende erfolgen:

<https://www.energie-effizienz-experten.de/fuer-private-bauherren/finden-sie-experten-in-ihrer-naehe>

**Kommentar [BE25]:** Es handelt sich um eine hocheffiziente Form der Energiegewinnung mit hohen Jahresarbeitszahlen, die allerdings sowohl im Altbau als auch im Neubau mit einem vergleichsweise hohem Arbeits- und Investitionsaufwand verbunden ist und daher gefördert werden soll.

**Kommentar [BE26]:** Mit dem Jahressteuergesetzes (JStG) 2022 wurden umfangreiche Änderungen im Einkommensteuer-, Gewerbesteuer- und Umsatzsteuergesetz den Betrieb von Photovoltaikanlagen betreffend beschlossen. Die Änderung des Einkommensteuergesetzes sieht eine Steuerbefreiung für Photovoltaikanlagen bis 30kWp vor, die Änderung gilt bereits ab dem Veranlagungszeitraum 2022. Für die von der Gesetzesänderung betroffenen kleineren Photovoltaikanlagen kommt es damit rückwirkend ab 2022 zur völligen Steuerfreiheit. Demzufolge ist es nicht mehr erforderlich eine Steuerberatung für PV-Anlagen zu fördern.

**Kommentar [BE27]:** In den letzten beiden Jahren wurde in Siegen keine geförderte Brennstoffzellenheizung installiert. Nach aktuellen Prognosen wird vor 2030 kaum ein nennenswerter Anteil an grünem Wasserstoff zur Verfügung stehen, sodass die Heizungen weiter mit fossilem Erdgas oder dem noch klimaschädlichem grauen Wasserstoff laufen müssten. Zudem sieht die Energieforschung den Einsatz von Wasserstoff für Einzelheizungen aus Effizienz- und Kostengründen als nachteilig an. Der Grüne Wasserstoff kann effizienter in Industrie, Verkehr und bei Bedarf für Spitzenlastabdeckung in Wärmenetzen verwendet werden. Vielmehr dürfte eine Mischung aus Wärmepumpenlösungen, Wärmenetzen ergänzt um ST-Anlagen und eine kleinere Anzahl Biomasseheizungen den zukünftigen Wärme-Mix liefern. Vor dem Hintergrund der bald verpflichtenden kommunalen Wärmeplanung sollen hier Fehlanreize vermieden werden, daher wird diese Maßnahme aus dem Programm gestrichen.

**Kommentar [BE28]:** Auf Grund der neuen VDE-Empfehlungen und der Handhabung in anderen europäischen, kann es sein, dass es hier zu einer rechtlichen Anpassung kommt.

Im Handlungsfeld Bauen und Sanieren gibt es weitere **externe Förderungen**, auf einige möchten wir hinweisen:

Mit dem 1.000-Dächer-Programm des Kreises Siegen-Wittgenstein, steht ein Förderangebot für Photovoltaikanlagen in Kombination mit Batteriespeichern zur Verfügung, welches voraussichtlich bis 2023 weiter fortgeführt wird.

<https://www.siegen-wittgenstein.de/Kreisverwaltung/Themen-und-Projekte/1000-Dächer-Programm/>

**Kommentar [BE29]:** Nachfrage beim Kreis wegen möglicher Fortsetzung erfolgt. Antwort wird eingearbeitet.

Die Siegener Versorgungsbetriebe GmbH (SVB) bieten ihren Kunden mit dem **SVB Förderprogramm** „Energieeffizienz“ ebenfalls eine Fördermöglichkeit für Photovoltaikanlagen.

<https://www.svb-siegen.de/foerderprogramm>

**Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG):**

[https://www.bafa.de/DE/Energie/Effiziente\\_Gebaeude/effiziente\\_gebaeude\\_node.html](https://www.bafa.de/DE/Energie/Effiziente_Gebaeude/effiziente_gebaeude_node.html)

**progres.nrw – Klimaschutztechnik** (für Privatpersonen stehen nicht alle Förderbausteine zur Verfügung):

<https://www.nrwbank.de/de/foerderung/foerderprodukte/15645/progresnrw---programmBereichKlimaschutztechnik.html>

<https://www.bra.nrw.de/energie-bergbau/foerderinstrumente-fuer-die-energie-wende>

<https://www.bra.nrw.de/system/files/media/document/file/Foerderuebersicht%20gesamt-02-08-2021.pdf>

Einkommenssteuergesetz - § 35c **Steuerermäßigung** für energetische Maßnahmen am selbstgenutzten Gebäude:

[https://www.bundesfinanzministerium.de/Content/DE/Gesetzestexte/Gesetze\\_Gesetzesvorhaben/Abteilungen/Abteilung\\_IV/19\\_Legislaturperiode/Gesetze\\_Verordnungen/2019-12-30-G-Umsetzung-Klimaschutzprogramm-Steuerrecht/0-Gesetz.html](https://www.bundesfinanzministerium.de/Content/DE/Gesetzestexte/Gesetze_Gesetzesvorhaben/Abteilungen/Abteilung_IV/19_Legislaturperiode/Gesetze_Verordnungen/2019-12-30-G-Umsetzung-Klimaschutzprogramm-Steuerrecht/0-Gesetz.html)

Nachfolgend einige Informationsquellen:

**Prüfung Solareignung** über Solarkataster:

Solarpotenzialkataster Siegen-Wittgenstein:

<https://www.solare-stadt.de/siwi/Solarpotenzialkataster>

Energieatlas LANUV:

[https://www.energieatlas.nrw.de/site/karte\\_solarkataster](https://www.energieatlas.nrw.de/site/karte_solarkataster)

**Stecker-Solar:** Solarstrom vom Balkon direkt in die Steckdose:

<https://www.verbraucherzentrale.de/wissen/energie/erneuerbare-energien/steckersolar-solarstrom-vom-balkon-direkt-in-die-steckdose-44715>

**Wärmepumpe – Alles was Sie wissen müssen im Überblick (Verbraucherzentrale):**

<https://www.verbraucherzentrale.de/wissen/energie/heizen-und-warmwasser/waermepumpe-alles-was-sie-wissen-muessen-im-ueberblick-5439>

**Verordnung über kleine und mittlere Feuerungsanlagen (1. BImSchV):**

[https://www.gesetze-im-internet.de/bimschv\\_1\\_2010/](https://www.gesetze-im-internet.de/bimschv_1_2010/)

**Ansprechpersonen für Erdwärme beim Kreis Siegen-Wittgenstein finden Sie im dortigen Umweltamt.**

## 7. Handlungsfeld "Klimafolgenanpassung"

Hitze, Sturm, Starkregen und Dürre nehmen in Intensität und Häufigkeit zu. Sich darauf einzustellen und die Umgebung entsprechend zu gestalten, mit mehr Grün, mehr Verschattung und mehr Versickerungsmöglichkeiten - darum geht es u. a. in der Klimafolgenanpassung. Auch das Insektensterben ist eine Herausforderung, bei der man mit vielen kleinen Maßnahmen etwas bewirken kann.

**Allgemeine Bedingung in diesem Bereich:** Eine Doppelförderung/ Kumulierung der Maßnahme "Flächenentsiegelung" und "Umwandlung von artenarmen Schotter- und Kiesgärten" ist nicht gestattet.

| Maßnahme                                                                                                                                                             | Förderhöhe                         | Bedingungen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   | Nachweise                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Flächenentsiegelung</b>                                                                                                                                           | 50 %, maximal 500 Euro pro Projekt | <ul style="list-style-type: none"> <li>Fläche größer 12 m²</li> <li>Die entsiegelte Fläche darf nicht mehr abflusswirksam sein: Lockerung des Bodens oder Bepflanzung und gegebenenfalls vorhandenen Kanalanschluss versiegeln (vollständige Entsiegelung, mit Ausnahme kleiner Gehwege)</li> <li>Ausschluss Neuversiegelung (während Zweckbindungsfrist)</li> </ul>                                                                          | <ul style="list-style-type: none"> <li>Rechnung Fachbetrieb oder Sachkosten</li> <li>Foto der Maßnahme (Vorher-Nachher-Vergleich)</li> <li>schriftliche Zusage auf Neuversiegelung zu verzichten</li> </ul>                                                                                                                |
| <b>Anlage zur Regenwassernutzung</b>                                                                                                                                 | 20 %, maximal 500 Euro             | <ul style="list-style-type: none"> <li>Mindestens 2 m³ (2.000 l) Fassungsvermögen</li> <li>Keine Förderung für Anlagen, die in noch unberührten Boden gebaut werden (außer in einem Umkreis von 5 m um das Gebäude)</li> </ul> <p>Hinweise: Einbau Zwischenzähler für Berechnung der Kanalgebühren erforderlich! Die Zisterne muss mit einem Überlauf ausgestattet sein, damit überschüssiges Wasser in den Kanal abgeleitet werden kann.</p> | <ul style="list-style-type: none"> <li>Rechnung Fachbetrieb</li> <li>Foto der Maßnahme</li> <li>Schriftliche Erläuterung dazu, wo die Zisterne errichtet wurde</li> <li>Genehmigung (sofern nach den Richtlinien der Stadt Siegen für den Bau und Betrieb von Regenwassernutzungsanlagen genehmigungspflichtig)</li> </ul> |
| <b>Umwandlung von artenarmen Schotter- und Kiesgärten in hochwertige Lebensräume</b>                                                                                 | 50 %, maximal 500 Euro pro Projekt | <ul style="list-style-type: none"> <li>Zusammenhängende Fläche von mindestens 5 m²</li> <li>Einsatz von gemäß Baumschutzsatzung Siegen heimischen und/ oder insektenfreundlichen Pflanzen inklusive Bäume und Sträucher</li> <li><u>Fachgerechte Entsorgung von Gesteins- und Abdichtungsmaterial</u></li> </ul>                                                                                                                              | <ul style="list-style-type: none"> <li>Rechnung Fachbetrieb oder Sachkosten</li> <li>Foto der Maßnahme (Vorher-Nachher-Vergleich)</li> </ul>                                                                                                                                                                               |
| <b>Pflanzprämie für das Anpflanzen von mindestens 3 Bäumen in privaten Gärten</b>                                                                                    | 50 Euro pro Baum, maximal 500 Euro | <ul style="list-style-type: none"> <li>Einsatz von heimischen Bäumen gemäß Baumschutzsatzung Siegen oder standorttypischen Obstbäumen</li> <li>Stammumfang mind. 16 cm</li> <li>B-Plan schreibt die Pflanzung nicht vor</li> </ul>                                                                                                                                                                                                            | <ul style="list-style-type: none"> <li>Rechnung Fachbetrieb oder Sachkosten</li> <li>Foto der Maßnahme (Vorher-Nachher-Vergleich)</li> </ul>                                                                                                                                                                               |
| <b>Abschottungen von Öffnungen in der Gebäudehülle durch Schutzklappen, Sperren mit Schließmechanismus, Magnetschotte, oder drucksicherer Fenster/Türen oder das</b> | 20 %, maximal 800 Euro             | <ul style="list-style-type: none"> <li><u>Gilt nicht für Neubauten</u></li> <li>Gefährdung durch Starkregen oder Hochwasser gemäß <u>Fachinformationssystem Klimaanpassung NRW/Klimaatlas NRW</u> vor-</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                             | <ul style="list-style-type: none"> <li>Rechnung Fachbetrieb oder Sachkosten</li> <li>Foto der Maßnahme (aktivierter Schutz)</li> </ul>                                                                                                                                                                                     |

**Kommentar [BE30]:** Es soll darauf hingewirkt werden, dass das Material nicht in der Natur landet sondern möglichst gut verwertet wird.

| Maßnahme                                              | Förderhöhe | Bedingungen                                                                                                                                                                                                                                  | Nachweise |
|-------------------------------------------------------|------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|
| <u>wasserdichte Zumauern boden-<br/>naher Fenster</u> |            | handen<br>· Kumulierung mit Maßnahme<br>Türen-/Fenster austausch in<br>Bestandsgebäuden ausge-<br>schlossen<br>· <u>Empfehlung: Einbau entspre-<br/>chend der ift-Richtlinie FE-<br/>07/1 – Hochwasserbeständi-<br/>ge Fenster und Türen</u> |           |

| Maßnahme                                                                                                                                                        | Förderhöhe               | Bedingungen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   | Nachweise                                                                                                                                         |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Einbau von Rückstausicherungen</b> (Rückstauklappe)                                                                                                          | 400 Euro pauschal        | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gilt nicht für Neubauten</li> <li>- <u>Kein Ersatz bestehender Rückstausicherungen</u></li> <li>- Rückstauverschlüsse nach DIN EN 13564-1, Rückstausicherungsanlagen mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung oder automatisch arbeitende Abwasserhebeanlagen mit Rückstauschleife nach DIN EN 12056</li> <li>- Planung nach DIN 1986-100, Abschnitt 13</li> </ul>                                                | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Rechnung Fachbetrieb oder Sachkosten</li> <li>- <u>Datenblatt (Beleg für Norm-einhaltung)</u></li> </ul> |
| <b>Konstruktive Erhöhung von Lichtschachtoberkanten, Sockelmauern und Türschwellen</b> (Außentüren)                                                             | 20 %, maximal 500 Euro   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gilt nicht für Neubauten</li> <li>- <u>Die neuen Lichtschachtoberkanten müssen mindestens 5 cm oberhalb der Geländeoberkante liegen</u></li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Rechnung Fachbetrieb oder Sachkosten</li> <li>- Foto der Maßnahme (Vorher-Nachher-Vergleich)</li> </ul>  |
| <b>Erstellen oder Erhöhen von Ablenkmauern und -dämmen, Erhöhen von Hauszugängen, Installation von Schutztores oder Klappschotten</b> vor Garagen und Zufahrten | 20 %, maximal 1.000 Euro | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gilt nicht für Neubauten</li> <li>- Gefährdung durch Starkregen oder Hochwasser gemäß <u>Fachinformationssystem Klimaanpassung Klimaatlas NRW</u> vorhanden</li> <li>- <u>Die Schutzhöhe bei den Toren für Hochwasserschutz muss mindestens 20 cm betragen</u></li> </ul>                                                                                                                                            | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Rechnung Fachbetrieb oder Sachkosten</li> <li>- Foto der Maßnahme (Vorher-Nachher-Vergleich)</li> </ul>  |
| <b>Sommerlicher Wärmeschutz</b> (nachträglicher Anbau außenliegender Sonnenschutzsysteme)                                                                       | 15 %, maximal 300 Euro   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gilt nicht für Neubauten</li> <li>- Kein Ersatz für bestehende Systeme</li> <li>- <u>Nur außenliegende Sonnenschutzsysteme</u></li> <li>- <u>Keine Dämmung oder Gründächer als sommerlicher Wärmeschutz förderfähig (andere Förderbausteine nutzen)</u></li> <li>- <u>Bei Sonnenschutz von Terrassen/Außenbereichen muss das System gebäudeanliegend sein (keine freistehenden Sonnensegel im Garten)</u></li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Rechnung Fachbetrieb oder Sachkosten</li> <li>- Foto der Maßnahme (Vorher-Nachher-Vergleich)</li> </ul>  |

**Kommentar [BE31]:** Der Fokus liegt auf der Nachrüstung zur Verbesserung des Hochwasserschutzes. Die Unterhaltung/Erneuerung soll durch die Menschen selbst getragen werden.

**Kommentar [BE32]:** Es soll hier zumindest eine Untergrenze definiert werden, der tatsächliche Bedarf vor Ort kann höher sein (Lage zum Hang, Gewässer).

**Kommentar [BE33]:** Klarstellung, weil bisher nicht eindeutig als Bedingung festgelegt sondern nur im Maßnahmentitel erwähnt. Innenliegende Jalousien haben einen deutlich geringeren temperaturmindernden Effekt.

**Kommentar [BE34]:** Es geht uns hier darum die Überhitzung von Gebäuden zu vermeiden und den Bedarf an energieaufwendigen Lüftungssystemen gering zu halten. Die Beschattung von Gartenliegen, muss nicht mit Steuergeldern unterstützt werden.

Die Stadt Siegen verfügt über ein gesondertes **städtisches Förderprogramm für Dach- und Fassadenbegrünungen** (darüber können auch Garagen begrünt werden).

<https://www.siegen.de/leben-in-siegen/buergerservice/umwelt/natur-und-artenschutz/foerderprogramm-dach-und-fassadenbegrueung/>

**Baumschutzsatzung Siegen:**

<https://www.siegen.de/leben-in-siegen/buergerservice/umwelt/baumschutz/baumschutzsatzung/>

**Obstsortenempfehlungen** finden sich u. a. hier:

<https://www.landwirtschaftskammer.de/gartenbau/beratung/pdf/nrw-sortenliste.pdf>

**Regenwassernutzungsanlagen** sind genehmigungspflichtig, Grundlage ist die Einhaltung der Bestimmungen der vorliegenden "Richtlinien der Stadt Siegen für den Bau und Betrieb von Regenwassernutzungsanlagen":

<https://www.siegen.de/leben-in-siegen/buergerservice/umwelt/gewaesserschutz/regenwassernutzung/>

#### **Gefährdung durch Wasser:**

Hochwassergefahrenkarten und Hochwasserrisikokarten sowie Starkregenhinweiskarten sind im Fachinformationssystem Klimaanpassung (integriert im Klimaatlas NRW) bei den Fachdaten zum Hochwasserschutz-Überflutungsschutz hinterlegt. Damit lässt sich die Betroffenheit einzelner Gebäude prüfen. Allerdings besteht bei den Karten mitunter Interpretationsbedarf (etwa wegen dem Rückstau bei Durchlässen, der dargestellten Mindestwassertiefe von 10 cm oder fehlender Berücksichtigung von Schutzbauwerken auf Grund der Modellauflösung), so dass es sinnvoll ist bei den ESi (Entsorgungsbetrieben Siegen) oder der Stabsstelle Klimaschutz der Stadt Siegen nachzufragen, falls etwas nicht plausibel erscheint. Insbesondere bei Starkregen besteht immer ein verbleibendes Betroffenheitsrisiko, auch wenn die Karten ein Gebäude nicht als gefährdet anzeigen.

<http://www.klimaanpassung-karte.nrw.de/>

<https://www.klimaatlas.nrw.de/klima-nrw-pluskarte>

**Vergünstigungen bei der Gebäudeversicherung:** Sprechen Sie gern vor Ausführung mit Ihrem Versicherungsunternehmen, wenn Sie vorhaben Maßnahmen zum Objektschutz gegen Hochwasser bzw. Starkregen zu realisieren, oftmals können Vergünstigungen gewährt werden. Teilweise geben Versicherungen sogar Zuschüsse für Hochwasserschutzmaßnahmen. Falls doch ein **Hochwasserschaden** auftritt, ist folgendes zu beachten:

<https://www.verbraucherzentrale.de/wissen/geld-versicherungen/weitereversicherungen/hochwasserschaden-am-haus-das-sollten-sie-jetzt-tun-62827>

<https://www.verbraucherzentrale.de/starkregen-hochwasser-unwetter-62849>

Hilfestellung zum Thema Dachbegrünung finden Sie im Fachinformationssystem Klimaanpassung (integriert im Klimaatlas NRW) beim Thema Planen und Bau den Fachdaten zum im Gründachkataster NRW:

<http://www.klimaanpassung-karte.nrw.de/>

<https://www.klimaatlas.nrw.de/klima-nrw-pluskarte>

Die **Hitzebetroffenheit** einzelner Standorte kann bei der Stabsstelle Klimaschutz der Stadt Siegen angefragt werden, falls die Ergebnisse der Klimawirkungsanalysen aus dem Projekt Evolving Regions nicht allein interpretiert werden können. Diese sind im Geoportal des Kreises Siegen-Wittgenstein in der Rubrik Klima abrufbar oder über [Tableau Public](#).

<https://www.siegen-wittgenstein.de/Kreisverwaltung/Themen-und-Projekte/Geoportal/>

[https://public.tableau.com/app/profile/irpud/viz/KWA\\_SIEGEN\\_WITTGENSTEIN\\_V2022\\_10/KWASIEGEN-WITTGENSTEIN](https://public.tableau.com/app/profile/irpud/viz/KWA_SIEGEN_WITTGENSTEIN_V2022_10/KWASIEGEN-WITTGENSTEIN)

Tipps zum **Hitzeschutz** durch die Verbraucherzentrale:

<https://www.verbraucherzentrale.de/wissen/energie/energetische-sanierung/hitzeschutz-im-sommereinfache-tipps-fuer-zu-hause-27952>

<https://verbraucherzentrale-energieberatung.de/news-wissen/magazin/hitzeschutz/>

**Kommentar [BE35]:** Neue webbasierte Plattform auf der die Klimawirkungsanalyse für den Kreis SiWi veranschaulicht wird.

## 8. Handlungsfeld "Sonstiges"

Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung sind integrative Themen: Viele Aspekte greifen ineinander. Einige Fördermaßnahmen bieten größeres Potenzial für eine positive Wirkung, wenn sie im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung „weitergedacht“ werden. Dieses Potenzial soll mit den Sonderförderungen gehoben werden.

| Maßnahme                                                                                                                                  | Förderhöhe          | Bedingungen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | Nachweise                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Integrative Klimaschutzprojekte</b><br>(z. B. Errichtung Bürgerenergieanlage, Anlage und anschließende Pflege von Gemeinschaftsgärten) | 400 Euro pauschal   | <ul style="list-style-type: none"> <li>Mindestens fünf Personen bilden die Initiative oder Genossenschaft</li> <li>Eine Beitrittsmöglichkeit muss gegeben sein (Die Eignung der Interessenten vorausgesetzt.)</li> <li>Es sollte ein langfristig tragfähiges Konzept vorhanden sein</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                       | <ul style="list-style-type: none"> <li>Rechnung Fachbetrieb oder Sachkosten</li> <li>Foto der Maßnahme (mit Lageangabe)</li> <li>Kurzbeschreibung der Konzeptidee</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
| <b>Gründung einer solidarischen Landwirtschaft</b> auf einem Bauernhof oder auf einer geeigneten innerstädtischen Nutzfläche              | 1.000 Euro pauschal | <ul style="list-style-type: none"> <li>Plausibles Bewirtschaftungskonzept</li> <li>Nutzung Erstberatung des Netzwerkes Solidarische Landwirtschaft</li> <li>Wenn zuvor kein Bauernhof mit landwirtschaftlichen Erfahrungen bestand, müssen Neugründungen Fachkompetenz nachweisen (landwirtschaftliche Ausbildung/Studium mit Nachhaltigkeitsschwerpunkt <u>oder Ausbildung/Lehrgang zur Permakulturfachkraft</u>)</li> <li>Neben der ökologischen Produktion sollen auch soziale Aspekte (z. B. durch Veranstaltungen, Mitmachangebote und Workshops) unterstützt werden</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>Vorlage <u>und Erläuterung</u> des Konzeptes (<u>Bewirtschaftung und soziale Aspekte</u>)</li> <li>Beratungsnachweis (<u>z. B. Netzwerk Solidarische Landwirtschaft</u>)</li> <li>Foto der Anbaufläche (mit Lageangabe)</li> <li><u>Darlegung landwirtschaftlicher Erfahrungen</u>, ggf. Kompetenznachweis <u>für mind. eine beteiligte Person</u></li> <li><u>Eigentumsnachweis oder Pachtvertrag für die zu bewirtschaftende Fläche</u></li> </ul> |

**Kommentar [BE37]:** Klarstellung, dass zumindest eine Person mit landwirtschaftlicher Kompetenz da sein muss, diese Qualifikation aber nicht alle Mitglieder der Gemeinschaft benötigen.

**Kommentar [BE36]:** Eröffnung einer weiteren Nachweismöglichkeit, um Hürde etwas zu senken.

**Kommentar [BE38]:** Wichtig um die Umsetzbarkeit beurteilen zu können, da die Förderung hier eine Art Starthilfe darstellt.

Beratung für Gründung einer solidarischen Landwirtschaft:

<https://www.solidarische-landwirtschaft.org/solawis-aufbauen/beratung-vom-netzwerk>

Netzwerk Urbane Garten Siegen-Wittgenstein:

<https://www.lebensmittelteilen.de/urban-gardening-siegen-wittgenstein>

Informationen zum Thema Bürgerenergie:

<https://www.buendnis-buergerenergie.de/>

## 9. Allgemeine Förderbestimmungen

### 9.1 Was ist zu beachten?

- Eine Kontaktaufnahme mit der Ansprechperson bei der Stabsstelle Klimaschutz (z. B. telefonisch oder per E-Mail) bei Unklarheiten/offenen Fragen ist in jedem Fall, vor der Antragsstellung oder im Rahmen der Abwicklung, erwünscht.
- Es gilt ein Förderhöchstbetrag von maximal 3.000 Euro pro Jahr pro Haushalt.
- Mehrere verschiedene Maßnahmen können gemeinsam zur Auszahlung beantragt werden.
- Es wird pro Haushalt und Jahr nur je eine gleiche Maßnahme gefördert (z. B. Ein E-Roller pro Haushalt pro Jahr).
- Als Neubauten gelten alle Objekte, die ab 01.01.2020 errichtet wurden.
- Die "entstandenen Kosten laut Beleg" können aus Sach- und Materialkosten (inklusive Mieten von Geräten) sowie aus Planungs- und Baukosten von Dienstleistern bestehen. Für die Festlegung der Förderhöhe können nur die "entstandenen Kosten laut Beleg" anerkannt werden, die eindeutig der förderfähigen Maßnahme zuzuordnen sind und die für die Realisierung dieser Maßnahme erforderlich sind.
- Wenn Rechnungskopien bzw. Nachweise von Verträgen als Nachweise gefordert werden, gilt: Die Unterlagen müssen den Verkaufenden/Anbietenden, den Kaufenden/Nutzenden, die genaue Bezeichnung der Maßnahme/ des Objektes und die Anzahl des Produktes/ der Produkte sowie den gezahlten Preis enthalten.
- Kumulierungen mit anderen Förderprogrammen sind möglich, sofern diese eine Kumulierung zulassen. Es erfolgt keine Prüfung seitens der Stadt zur Verträglichkeit mit anderen Förderprogrammen und die Stadt übernimmt keine Haftung für durch die städtische Förderung gegebenenfalls wegfallende oder gekürzte Fördermittel oder steuerliche Vergünstigungen an anderer Stelle.  
Tipp: <https://tool.energy4climate.nrw/foerder-navi>
- Der Geltungsbereich ist auf das Stadtgebiet Siegen begrenzt. Maßnahmen die in anderen Kommunen umgesetzt werden, werden nicht über diese Richtlinie gefördert.
- Förderfähig sind alle Maßnahmen die im aktuellen Jahr, sowie im jeweiligen Vorjahr umgesetzt wurden. Eine Antragsstellung rückwirkend über diesen Zeitraum hinaus ist ausgeschlossen.
- Für denkmalgeschützte Gebäude ist die Zustimmung der unteren Denkmalschutzbehörde der Stadt Siegen vorzulegen (Abteilung Bauaufsicht).
- Das Förderprogramm verteilt an Privatpersonen ausschließlich städtische Haushaltsmittel als Fördermittel. Das Förderprogramm insgesamt läuft bis **31.12.2023 (2025)**.
- Es besteht kein Rechtsanspruch auf Förderung.

**Kommentar [BE39]:** Abhängig von Ratsentscheidung über die vorgeschlagene Laufzeitverlängerung.

### 9.2 Was wird NICHT gefördert?

- Maßnahmen, die vor dem 01.01.2021 umgesetzt wurden. Ebenso werden keine Maßnahmen gefördert, deren Umsetzung länger zurückliegt, als das Vorjahr der Antragsstellung.
- Maßnahmen, die gegen (bau)rechtliche Belange bzw. Gesetze oder Verordnungen verstoßen. Antragsstellende haben die baurechtliche Zulässigkeit und Rechtmäßigkeit sicherzustellen.
- Maßnahmen, bei denen die Angemessenheit der Kosten nicht zweifelsfrei festgestellt werden kann.



- Eigenleistungen in Form von selbst geleisteter Arbeit. Bei Eigenleistung sind nur Sach- und Materialkosten förderfähig.
- Bäume, Sträucher und andere Gestaltungselemente werden nicht gefördert, wenn die Besitzer durch den dort geltenden Bebauungsplan zu einer Bepflanzung verpflichtet sind.
- Maßnahmen an Gebäuden, bei denen weniger als 50 % der Fläche für Wohnzwecke genutzt wird, sowie Maßnahmen an allen Gebäuden mit über 10 Wohneinheiten.
- Maßnahmen, deren Umsetzung gesetzlich vorgeschrieben ist.

## **10. Antrags- und Bewilligungsverfahren - Wie läuft das ab?**

### **10.1 Antragsstellung**

*Wie stelle ich einen Antrag?*

- Die Abwicklung erfolgt vornehmlich digital. Anträge können unter der folgenden Internet-Adresse über den dort verlinkten Online-Service "Klimaschutz- und -anpassungsförderprogramm der Stadt Siegen - Zuschuss-Antrag" [<https://www.siegen.de/leben-in-siegen/energie-und-klima/klimaschutz-in-siegen/klimafoerderprogramm/>] gestellt werden.
- In Ausnahmefällen kann die Förderung auch schriftlich beantragt werden. Das Antragsformular stellt die Stadt Siegen auf gesonderte Anfrage in gedruckter Form zur Verfügung.
- Förderanträge sind möglichst vollständig zusammen mit den benötigten Unterlagen einzureichen.

*Wann stelle ich einen Antrag?*

- Im Regelfall erfolgt eine Antragsstellung auf Fördermittel nach bereits erfolgter Umsetzung der Maßnahme und Zahlung durch den Antragssteller. Die Förderung ist in diesem Sinne ein "Rechnungszuschuss".
- Antragsstellungen sind grundsätzlich nur bis zum 30.11. des aktuellen Jahres möglich, sofern keine abweichenden Fristsetzungen seitens der Stabsstelle Klimaschutz der Stadt Siegen bekannt gegeben werden. Danach eingehende Anträge werden nicht angenommen indem das elektronische Antragsformular vorübergehend geschlossen wird oder erst vorbehaltlich der Freigabe von Haushaltsmitteln im Folgejahr bearbeitet.
- Für alle Anträge und zugehörige Unterlagen gilt, dass diese bis zum Ende der Antragsfrist (i.d.R. 30.11. des aktuellen Jahres) vollständig der Stadt Siegen vorliegen müssen, damit die Abwicklung im aktuellen Haushaltsjahr erfolgen kann. Ist das nicht der Fall, wird der Förderantrag abgelehnt.
- Mit Beginn des jeweils nächsten Jahres, bzw. nach Aufstellungsbeschluss des Haushaltes, stehen wieder Fördermittel zur Verfügung. Es können neue Förderanträge gestellt werden, sobald das Online-Antragsformular wieder auf der Internetseite der Stadt Siegen freigeschaltet worden ist (beziehungsweise können Anträge bearbeitet werden, die zuvor bereits eingegangen sind, sofern das Antragsformular offen gelassen wurde).

### **10.2 Prüfung und Bewilligung der Zuschüsse - Wie geht es weiter?**

- Vollständige Anträge werden in der Reihenfolge des Eingangsdatums bearbeitet. Als "Eingangsdatum" des Antrags gilt das Datum, zu dem alle erforderlichen Unterlagen vollständig vorliegen.

- Wenn Anträge nicht mit den vollständigen Unterlagen eingereicht wurden, fordert die Stadt diese nach. Der Antrag bleibt weiterhin gültig und ist nicht erneut zu stellen. Die Stadt kann für die Nachreichung von Unterlagen angemessene Fristen setzen, die von den allgemeinen Fristen zur Einreichung der vollständigen Unterlagen abweichen. Halten Antragsstellende diese Frist nicht ein, kann die Stadt Förderanträge auch vor dem 30.11. ablehnen.
- Die fachliche Antragsprüfung und Festsetzung der Zuschüsse wird von der Stabsstelle Klimaschutz der Stadt Siegen übernommen. In Fachfragen zum Thema 'Erneuerbare Energien' sowie 'Bauen und Sanieren' kann einzelfallbezogen ein Energieberater oder eine Energieberaterin der Verbraucherzentrale NRW einbezogen werden.
- Die Anträge sind möglichst vollständig mit allen zugehörigen Nachweisen einzureichen.
- Vollständige Anträge werden in der Reihenfolge des Eingangsdatums bearbeitet. Das Datum, zu dem alle erforderlichen Unterlagen vollständig vorliegen, zählt als "Eingangsdatum" des Antrages.
- Die Bewilligung der Zuschüsse erfolgt nach Maßgabe der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel inkl. gegebenenfalls separater Budgets für besondere Maßnahmen, sowie unter der Voraussetzung, dass die in den Richtlinien genannten Förderbedingungen erfüllt sind und alle Nachweise vorliegen.
- Sollten mehr Anträge eingehen als Budget vorhanden ist, werden die Antragsstellenden zunächst entsprechend informiert. Sollten wieder Mittel verfügbar sein, z. B. weil derzeit in Prüfung befindliche Anträge negativ beschieden werden, rücken die Anträge in der Reihenfolge nach Eingangsdatum nach.
- Ab einem Antragsüberhang von 15.000 Euro über dem Gesamtförderbudget können keine Förderanträge mehr gestellt werden. Das Online-Antragsformular ist ab diesem Zeitpunkt nicht mehr verfügbar und postalisch eingehende Anträge werden nicht angenommen. Sobald dieser Fall eintritt, wird die Stadt Siegen auf ihrer Internetseite und in den Medien darüber berichten.
- Nach erfolgter Entscheidung über die Bewilligung, werden die Antragsstellenden zunächst per E-Mail über das Ergebnis der Prüfung informiert, die Auszahlung der Fördermittel wird anschließend in die Wege geleitet.
- Nach Bewilligung der Förderung erhalten die Antragstellenden ggf. von der Stadt Siegen per E-Mail (bzw. per Post) ein Dokument „Bestätigung über den Erhalt von städtischen Fördermitteln im Bereich Klimaschutz“. Dieses Dokument ist dann von den Antragsstellenden unterschrieben zurückzusenden.

### 10.3 Pflichten des Antragstellers - Was muss ich beachten?

- Haus- bzw. Wohnungseigentümerinnen und -eigentümer haben ihre Mieterinnen und Mieter rechtzeitig auf die beabsichtigten Maßnahmen hinzuweisen.
- Sanierungs- und Modernisierungskosten bzw. der durch dieses Förderprogramm geförderte Anteil dieser Kosten, dürfen nicht als Grundlage für eine Mieterhöhung herangezogen werden. Die gesetzlichen Bestimmungen zu Mieterhöhungen sind zu beachten.
- Bei Veräußerung der bezuschussten Maßnahme gehen die Pflichten auf den neuen Eigentümer oder die neue Eigentümerin über.
- Beschäftigte der Stadt Siegen oder von der Energieberatung der Verbraucherzentrale NRW in Siegen dürfen bei begründetem Bedarf die bezuschussten Grundstücke, Gebäude bzw. Wohnungen für Prüfungen und Messungen nach Voranmeldung betreten, um die Umsetzung der Maßnahmen nachzuvollziehen (für die Dauer der Bindungsfristen).

- Die Stadt Siegen ist berechtigt, Belege und Unterlagen der bezuschussten Maßnahmen einzusehen und zu prüfen bzw. prüfen zu lassen. Die Aufbewahrungsfrist beträgt 5 Jahre.

#### Ausführung der Maßnahmen

- Die Ausführung der bewilligten Maßnahmen z. B. im Bereich Bauen und Sanieren geschieht in der Regel durch das Fachhandwerk. Die Investitionskosten umfassen Material und Montage. Die Mehrwertsteuer wird berücksichtigt.
- Im Falle von Eigenleistungen werden nur die durch Rechnung belegten Sachaufwendungen bezuschusst. Die Mehrwertsteuer wird berücksichtigt.

#### Nachweise

- Die je Fördermaßnahme im Kapitel 4 bis 8 aufgeführten Nachweise sind vollständig vorzulegen.
- Die Nachweise dienen dazu, die Einhaltung der Bedingungen je Maßnahme sicherzustellen.
- Alle Nachweise sind als Scan/Foto digital einzureichen. Ausnahmen in Form von Papierkopien sind möglich, sofern eine digitale Abwicklung für die Antragsstellenden unzumutbar ist.

### 10.4 Auszahlung der Zuschüsse

- Pro Haushalt und Jahr werden maximal 3.000 Euro ausgezahlt.
- Es gilt eine Bagatellgrenze für Auszahlungen von 50 Euro pro Antrag.
- Die finanzielle Förderung wird als einmaliger Zuschuss gewährt.
- Bei prozentualer Förderung wird die Förderhöhe auf Basis des Brutto-Betrages ermittelt.
- Die Auszahlung des Förderbetrages erfolgt an die Antragsstellenden mathematisch jeweils entsprechend auf- oder abgerundet auf zwei Stellen hinter dem Komma.
- Die Stadt Siegen behält sich vor, den gewährten Zuschuss komplett bzw. anteilig zuzüglich einer eventuellen Verzinsung nach § 49a Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG NRW) zurückzufordern, wenn gegen eine Bedingung dieser Richtlinie oder gegen die darin formulierten Verpflichtungen, innerhalb der Zweckbindungsfrist von 5 Jahren verstoßen wird.
- Die Zweckbindungsfrist beginnt mit dem Datum der Auszahlung der Förderung und läuft fünf Jahre. Die Zweckbindung umfasst den grundsätzlichen Erhalt/ Weiterbetrieb der geförderten Maßnahmen mit den zugehörigen Bedingungen über die Dauer der Zweckbindungsfrist - die Förderung soll dauerhaft wirken im Sinne des Klimaschutzes und der Klimafolgenanpassung.
- Die Auszahlung erfolgt erst, wenn die unten stehende Bedingung erfüllt ist:
  - Alle Unterlagen sind vollständig eingereicht und eine fachliche Prüfung hat stattgefunden, welche positiv ausgefallen ist.
- Bei dem Klimaförderprogramm der Stadt Siegen handelt es sich um eine freiwillige Leistung aus städtischen Haushaltsmitteln.
- Ein Rechtsanspruch auf Bewilligung von Zuschüssen besteht nicht.
- Die Zuteilung erfolgt im Rahmen der haushaltsrechtlich zur Verfügung stehenden Mittel in der Reihenfolge des Eingangs der vollständigen prüfungsfähigen Anträge (einschließlich der erforderlichen Nachweise).

**Kommentar [BE40]:** Die niedrige Bagatellgrenze muss beibehalten werden, da sonst kleinere Maßnahmen (Tausch einer Haustür, eines Fensters oder einer Heizungsanlage) nicht mehr gefördert werden könnten.

- Wenn die haushaltsrechtlich bereitgestellten Mittel aufgebraucht sind, findet in der Lokalpolitik eine Entscheidung über eine etwaige Erhöhung der Mittel statt. Zu einer Erhöhung ist die Stadt Siegen/ der Rat jedoch nicht verpflichtet.
- Bei einer gravierenden Änderung der Finanzlage ist die Stadt berechtigt, das Förderprogramm zu stoppen und keine Förderzusagen mehr zu erteilen. Dies ist anzunehmen, wenn die Änderung der Finanzlage zu einer haushaltswirtschaftlichen Sperre oder zu einem Haushaltssicherungskonzept in dem betreffenden Jahr führt oder geführt hat.

## 11. Datenschutz

Mit Beantragung der Förderung willigen Sie als Fördermittelnahme ein, dass die Stadt Siegen Ihre personenbezogenen Daten zum Zwecke der Prüfung des Förderanspruchs, der Rückfrage zu Antragsunterlagen sowie zur Auszahlung der Förderung und einer Evaluation im Zeitraum der Bindungsfrist von fünf Jahren verarbeitet. Die Daten werden nicht an Dritte - mit Ausnahme der Energieberatung der Verbraucherzentrale NRW für den Fall von Vor-Ort-Kontrollen und zur Unterstützung bei der Antragsbearbeitung - weitergegeben. Die Daten werden nach dem Ablauf der Bindungsfrist gelöscht.

Die Stadt Siegen berichtet den städtischen Gremien über den Erfolg des Förderprogramms im Hinblick auf Klimaschutzeffekte und lokale Wertschöpfung. Zu diesem Zweck werden bei Bedarf anonymisierte Daten zu den gestellten Anträgen, den geförderten Maßnahmen, den Förderhöhen sowie zur Umsetzung in Zusammenarbeit mit lokalen Unternehmen veröffentlicht.

Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie im Informationsblatt nach Art. 13 und 14 der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) im Anhang.

## 12. Kontakt

Universitätsstadt Siegen  
Stabsstelle Klimaschutz  
Herr Erik Berge – Sachbearbeiter Klimaschutz  
Rathaus Geisweid/ Lindenplatz 7, 57078 Siegen  
Telefon: (0271) 404-3213  
E-Mail: [e.berge@siegen.de](mailto:e.berge@siegen.de)

Die Energieberatung der Verbraucherzentrale NRW ist telefonisch Montag bis Freitag von 09.00 bis 17.00 Uhr erreichbar; Hotline: (0211) 33996556

Die Energieberatung der Verbraucherzentrale NRW ist auch über den Energieverein Siegen-Wittgenstein e.V. zu buchen. Dienstag bis Freitag von 09.00 bis 13.00 Uhr;  
Telefon: (0271) 37219903, E-Mail: [info@energieverein-siwi.de](mailto:info@energieverein-siwi.de)

Alle Infos zum Förderprogramm: <https://www.siegen.de/leben-in-siegen/energie-und-klima/klimaschutz-in-siegen/klimafoerderprogramm/>

## 13. Inkrafttreten, Veröffentlichung und Anpassungen

Diese vorliegende Version der Richtlinie tritt zum 01.05.04.2022-2023 in Kraft. Sie gilt für laut dieser Richtlinie förderfähige Maßnahmen, die ab dem 01.01.2021-2022 umgesetzt werden (Rechnungsdatum ab 01.01.2021-2022), für die eine Förderung ab dem 01.05.04.2022-2023 beantragt wurde und die die übrigen Bedingungen erfüllen. Die Richtlinie wird veröffentlicht am 29.01.04.2021-2023. Die Richtlinie ist bis zum 31.12.2023 (2025) gültig, solange die Stadt

**Kommentar [BE41]:** Abhängig von der Entscheidung des Rates über die vorgeschlagene Laufzeitverlängerung.

Siegen keine weitere Änderung der Laufzeit beschließt. Die vorherige Version der „Richtlinie zum Klimaschutz- und -anpassungs-förderprogramm der Stadt Siegen“ wird damit zum ~~30.31.0403.2022-2023~~ vorzeitig außer Kraft gesetzt.

Eine Änderung der Inhalte der Förderrichtlinie ist nur mit entsprechenden politischen Beschlüssen möglich sowie auf Basis einer erfolgten Evaluation des Erfolgs des Förderprogramms/ der Richtlinie durch die Stadtverwaltung. Auf die Richtlinie wird in der örtlichen Presse und auf der Internetseite der Stadt Siegen, sowie in sozialen Medien hingewiesen.

Die Förderrichtlinie und der Online-Service stehen auf der städtischen Homepage unter: <https://www.siegen.de/leben-in-siegen/energie-und-klima/klimaschutz-in-siegen/klimafoerderprogramm/> zur Verfügung.

**Anhang: Informationsblatt „Datenschutz nach DS-GVO“**

nach Art. 13 und 14 der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) bei der Stadt Siegen im Zuge der Abwicklung des „Klimaschutz- und -anpassungsförderprogramms der Stadt Siegen“

Die DS-GVO bildet die gesetzliche Grundlage für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten. Diese stärkt die Rechte der betroffenen Bürgerinnen und Bürger. Die Wahrung der Transparenz bei der

Datenverarbeitung ist für die Stadt Siegen von besonderer Bedeutung. Hiermit kommen wir Ihrem Informationsanspruch nach und teilen Ihnen folgendes mit:

|                                                                            |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
|----------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Verantwortliche/r:</b>                                                  | <p>Bürgermeister der Stadt Siegen<br/>Rathaus Siegen<br/>Markt 2, 57072 Siegen<br/>Telefon: 0271/404-0, Telefax: 0271/21684<br/>E-Mail: <a href="mailto:info@siegen.de">info@siegen.de</a></p> <p>Die Stadt Siegen ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Sie wird vertreten durch den Bürgermeister Steffen Mues. Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27 a Umsatzsteuergesetz: DE126569507.</p> <p><u>Verantwortliche Fachabteilung</u> für Bearbeitung von Förderanträgen nach dieser Richtlinie: Stabsstelle Klimaschutz</p> |
| <b>Datenschutzbeauftragte/r:</b>                                           | <p>Behördlicher Datenschutzbeauftragter der Stadt Siegen</p> <p>Herr Michael Haas, Abt. 2/1 Recht und Versicherungen<br/>Rathaus Weidenau<br/>Weidenauer Straße 211-213, 57076 Siegen<br/>Telefon: 0271/404-3203, Telefax: 0271/404-36-3203<br/>E-Mail: <a href="mailto:datenschutzbeauftragter@siegen.de">datenschutzbeauftragter@siegen.de</a></p>                                                                                                                                                                                           |
| <b>Zweck und Notwendigkeit:</b><br>(Art. 30 Abs. 1 Buchst. b))             | <p>Die Stadt Siegen verarbeitet personenbezogene Daten zum Zweck der Abwicklung der gestellten Förderanträge im Rahmen des „Klimaschutz- und -anpassungsförderprogramms der Stadt Siegen“.</p> <p>Die Stadt Siegen darf nur dann an andere Personen oder Stellen personenbezogene Daten weitergeben, wenn Sie dem zugestimmt haben oder die Weitergabe gesetzlich zugelassen ist.</p>                                                                                                                                                          |
| <b>Rechtsgrundlage:</b>                                                    | <p>Die Verarbeitung der Daten erfolgt auf Grundlage:<br/>Art. 6 Abs. 1 Buchst. e) DS-GVO (Einwilligung der betroffenen Person)</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
| <b>Empfänger/Kategorien von Empfängern:</b><br>(Art. 30 Abs. 1 Buchst. d)) | <p><u>Interne Stellen:</u> 3/1-2 Stadtkasse: Zur Überprüfung der Zahlungsvorgänge und Erstellung der Mahnungen, Rechnungsprüfungsamt: Zur Überprüfung der ordnungsgemäßen Abwicklung der Prüfung und Auszahlung.<br/><u>Externe Stellen:</u> Verbraucherzentrale NRW-Energieberatung Siegen: Zum Zweck der Unterstützung bei Antragsbearbeitung</p>                                                                                                                                                                                            |

|                                                                                                    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|                                                                                                    | sowie für Kontrollen der bedingungskonformen Umsetzung der geförderten Maßnahmen nach Umsetzung für die Dauer der Zweckbindungsfrist von 5 Jahren.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
| <b>Übermittlung an ein Drittland / internationale Organisation:</b><br>(Art. 30 Abs. 1 Buchst. e)) | Eine Datenübermittlung findet nicht statt und ist auch nicht geplant.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| <b>Speicherdauer bzw. – kriterien:</b><br>(Art. 30 Abs. 1 Buchst. f))                              | Die Daten werden für die Dauer der Zweckbindungsfrist (5 Jahre) gespeichert und nach Ablauf dieser Frist gelöscht. Die Zweckbindungsfrist beginnt mit dem Datum der Auszahlung der Fördermittel.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
| <b>Betroffenenrechte:</b>                                                                          | <p>Auskunftsrecht (Art. 15)<br/> Recht auf Berichtigung (Art. 16)<br/> Recht auf Löschung (Art. 17)<br/> Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18)<br/> Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20)<br/> Widerspruchsrecht (Art. 21)<br/> Ihr Beschwerderecht (Art. 77) können Sie unter anderem bei der/dem Landesbeauftragte/n für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen wahrnehmen.</p> <p><u>Kontaktdaten der Aufsichtsbehörde:</u><br/> Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit<br/> Nordrhein-Westfalen, Postfach 20 04 44, 40102 Düsseldorf<br/> Hausanschrift: Kavalleriestr. 2-4, 40213 Düsseldorf<br/> Tel.: 0211 38424-0,<br/> Fax-Nr.: 0211 38424-10,<br/> E-Mail: <a href="mailto:poststelle@ldi.nrw.de">poststelle@ldi.nrw.de</a></p> |



## VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 4  
Bereich: Stabsstelle Klimaschutz  
Bearbeitet von: Herr Daub, Herr Berge

Siegen, 14.03.2023

Beratungsfolge: ☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

**Rat** **22.03.2023**

Kurzbezeichnung:

### **2. Novellierung der Richtlinie zum Klimaschutz- und -anpassungsförderprogramm der Stadt Siegen**

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Rat beschließt die 2. Novellierung der Richtlinie mit den in der Sachverhaltsdarstellung genannten Änderungen. Die Richtlinie mit den Änderungen tritt mit sofortiger Wirkung in Kraft.

#### **Sachverhalt / Begründung:**

Folgende Änderungen werden auf Grund von Hinweisen aus den vorberatenden Gremien an der Richtlinie vorgenommen:

#### ***Handlungsfeld „Bauen und Sanieren“ – Förderbaustein „Türen-/ Fenstertausch in Bestandsgebäuden“***

- der Begriff Kellerfenster in Klammern entfällt
- statt dem Begriff „Hauseingangstüren“ wird nun nur noch der Begriff „Außentüren“ verwendet

#### ***Handlungsfeld „Bauen und Sanieren“ – Förderbaustein „Errichtung Passivhaus oder Plusenergiehaus“***

- der Förderbaustein wird umbenannt in „Errichtung Passivhaus oder besser“
- es wird unter den Bedingungen, neben den vorhandenen Vorgaben zur hochgedämmten Gebäudehülle, zu den Außenwänden, zur Wärmerückgewinnung aus der Abluft sowie zur Dreifachverglasung, nun ergänzend aufgeführt, dass der Jahresheizwärmebedarf  $\leq 15$  kWh/(m<sup>2</sup>a) betragen muss (siehe auch Definition Passivhaus).

Auf Grund neuer Erkenntnisse wird zusätzlich folgende Änderung erfolgen:

***Handlungsfeld „Erneuerbare Energien“***

-bei den ergänzenden Hinweisen auf andere Förderprogramme wird das 1.000-Dächer-Programm des Kreises Siegen-Wittgenstein entfernt, da die Mittel ausgeschöpft sind und das Programm nach heutigem Erkenntnisstand nicht verlängert wird.

In Vertretung

gez.

Henrik Schumann  
Stadtbaurat

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.

## VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 4  
Bereich: 4/5-2 Stadtplanung  
Bearbeitet von: Herrn Schneider, Herrn Stahl

Siegen, 09.03.2023

Beratungsfolge: ☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

**Rat** **22.03.2023**

Kurzbezeichnung:

**Bebauungsplan Nr. 463 "Bahnhof Eiserfeld" und 112. Änderung des Flächennutzungsplans hier:**

- Auf § 31 GO NW wird hingewiesen
- Aufstellungsbeschluss des Bebauungsplans Nr. 463 "Bahnhof Eiserfeld" und der 112. Änderung des Flächennutzungsplans (FNP)

### Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Siegen beschließt:

- die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 463 "Bahnhof Eiserfeld" und die damit verbundene 112. Änderung des Flächennutzungsplans im Stadtteil Eiserfeld gemäß § 2 Abs. 1 BauGB.

### Sachverhalt / Begründung:

Die ca. 1, 84 ha großen Geltungsbereiche des Bebauungsplans und der FNP-Änderung sind identisch und liegen im Stadtteil Eiserfeld. Sie werden folgendermaßen begrenzt:

- im Norden und im Westen von Bahnlinien,
- im Osten und im Süden von der Eiserfelder Straße (siehe Anlage 1).

Die Geltungsbereiche umfassen folgende Flurstücke in der Gemarkung Eiserfeld: Flur 8, Flurstücke 421, 545, 557, 559, 560 und Flur 9, Flurstücke 560 (teilweise), 582, 586, 587.

Konkretes Planungsziel des Bebauungsplans Nr. 463 ist die Umsetzung des Rahmenplans „Bahnhof Eiserfeld“.

**Ausgangssituation**

Der Bahnhof Eiserfeld bildet zwar das nördliche Eingangstor zum Stadtteil Eiserfeld, ist jedoch mit seiner von der Eiserfelder Straße abgewandten Lage kaum wahrnehmbar. Das Empfangsgebäude und der Zugang zur Unterführung und zu den Bahnsteigen befinden sich in einem schlechten Zustand und sollen daher in den nächsten Jahren abgerissen und erneuert werden. Hierbei möchte der Nahverkehrsverband Westfalen-Lippe gleichzeitig die barrierefreie Erreichbarkeit der Bahnsteige ermöglichen. Im Zuge dieser dringend notwendigen Instandsetzung will die Stadt Siegen die Chance nutzen, die Umgestaltung des gesamten Areals anzugehen. Hierfür wurde ein Rahmenplan für das erweiterte Areal des Bahnhofs erarbeitet, der eine qualitätsvolle und zukunftsfähige Entwicklung aufzeigt sowie Potentiale des Areals erörtert (siehe VL 1201/2022).

**Städtebauliche Ziele des Rahmenplans**

Der Rahmenplan „Bahnhof Eiserfeld“ bildet eine Leitlinie für die zukünftige Gestaltung des Areals, auch als Stadtteileingang, und legt ein Bebauungs- und Nutzungskonzept für die städtebauliche Entwicklung des Geländes dar. Der Rahmenplan verfolgt primär das Ziel, den Eingangsbereich des Stadtteils Eiserfeld städtebaulich, gestalterisch und durch ein entsprechendes Nutzungsangebot aufzuwerten. Die bestehenden städtebaulichen Mängel sollen durch eine attraktive, einladende Gestaltung des erweiterten Bahnhofsumfeldes mit vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten beseitigt werden. Schwerpunkte sollen dabei unter anderem die Aufwertung des Bahnhofsumfeldes, die Gestaltung des öffentlichen Raums, die Einbindung der Sieg, die Sanierung der Bahnunterführung, eine bessere Anbindung und Wahrnehmbarkeit des Haltepunkts, eine gute Verknüpfung der Verkehrsarten (Umweltverbund), die barrierefreie Ausgestaltung des Bahnzugangs und nicht zuletzt die Schaffung von Sport- und Freizeitmöglichkeiten (vgl. VL 1201/2022, Anlage 1, S. 15) sein.

**Das städtebauliche Strukturkonzept**

Das städtebauliche Strukturkonzept sieht eine Zonierung und Zuweisung einzelner Funktionen und Nutzungen vor (vgl. VL 1201/2022, Anlage 1, S. 16 ff.). Die Flächen westlich der Siegtalbrücke der Bundesautobahn 45 (BAB 45) sollen baulich genutzt werden können und eine städtebauliche Eingangssituation bilden. Dies soll in Form von Nachnutzungen bestehender Gebäude und auch durch ergänzende Neubauten ermöglicht werden. Des Weiteren sollen Park & Ride-Plätze sowie Angebote für Car-Sharing und Ladestationen für E-Autos geschaffen werden. Der Bereich östlich der Siegtalbrücke soll dem Strukturkonzept nach nicht bebaut werden. Auf diesen Entwicklungsflächen sollen mit den Themen „Freizeit und Umstieg“ Sport- und Freizeitangebote entstehen. Bausteine hierbei könnten sein: Skaten, Pumptrack, Calisthenics oder Boule, eingebettet in verschiedene Grünstrukturen.

**Aktuelles Planungsrecht**

Das gesamte Areal wird im Flächennutzungsplan der Stadt Siegen als „Fläche für Bahnanlagen“ ausgewiesen. Die Flurstücke liegen innerhalb der Ortsabrundungssatzung Eiserfeld von 1980 und sind dem Innenbereich gemäß § 34 Abs. 2 BBauGB zugeordnet. Ein rechtskräftiger Bebauungsplan liegt dementsprechend nicht vor. Das Plangebiet wird von der Siegtalbrücke / BAB 45 überspannt, wobei in einem Abstand von 40 m von den Außenkanten der Brücke ein Anbauverbot, welches auch unterhalb der Brücke und beidseits dieser wirkt, besteht. Die Errichtung von Hochbauten (Bauwerken, die sich mehrheitlich oberhalb der Geländelinie befinden) ist innerhalb dieses Korridors untersagt. Im Zuge der Neuplanung der Brücke bzw. nach der Errichtung wird sich voraussichtlich dieser anbaufreie Bereich etwas nach Norden verlagern.

Am 22.09.2021 hat der Rat der Stadt Siegen eine Satzung über das besondere Vorkaufsrecht nach § 25 BauGB an Grundstücken im Bereich „Ortseingang Eiserfeld“ im Stadtteil Eiserfeld beschlossen (vgl. VL 523/2021). Ziel der Satzung ist es, die Sicherung der im Satzungsgebiet in Betracht gezogenen städtebaulichen Maßnahmen und die Sicherung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung.

Ein Teil der Flächen (Flur 8, Flurstück 560 und Flur 9, Flurstücke 559, 586, 587) wurden 2008 gemäß § 23 Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG) vom Eisenbahnbundesamt entwidmet, d.h. endgültig für Bahnbetriebszwecke ausgeschlossen.

### Fazit

Kommunen sollen gemäß § 1 Abs. 3 BauGB Bauleitpläne aufstellen, sobald und soweit es für die städtebauliche Entwicklung erforderlich ist. Mit Vorliegen des städtebaulichen Rahmenplanes und dessen politischen Beschluss liegt ein Handlungsauftrag vor, dem durch die Aufstellung eines Bebauungsplanes zur Umsetzung verholffen werden soll. Zwar sind die in Rede stehenden Flächen dem Innenbereich nach § 34 BauGB zuzuordnen, jedoch sind zur städtebaulichen Entwicklung und Ordnung der geplanten Bau- und Nutzungsstrukturen die Steuerungsmöglichkeiten eines Bebauungsplans erforderlich. Der Bahnhof Eiserfeld und sein Umfeld sollen dabei als Eingangstor zum Stadtteil fungieren, daher ist die städtebauliche und gestalterische Aufwertung dieses zentralen Bereichs für die Entwicklung des Stadtteils von besonderer Bedeutung. Aufgrund der dargelegten Gründe ist die Aufstellung eines Bebauungsplans inklusiver der Flächennutzungsplanänderung im Parallelverfahren zur Umsetzung der Zielsetzung des Rahmenplans erforderlich.

**Finanzielle Auswirkungen** ☐ ja ☒ nein

|                           |                       |                          |                                          |                                                                                                                                                                                    |
|---------------------------|-----------------------|--------------------------|------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Gesamtkosten der Maßnahme | jährliche Folgekosten | Finanzierung Eigenanteil | Finanzierung objektbezogene Einzahlungen | Abstimmung mit dem Kämmerer<br><input type="checkbox"/> ist erfolgt.<br><input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen. |
|---------------------------|-----------------------|--------------------------|------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

### Veranschlagung

|                                        |                                          |                               |                                  |                                                    |
|----------------------------------------|------------------------------------------|-------------------------------|----------------------------------|----------------------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> im Finanzplan | <input type="checkbox"/> im Ergebnisplan | <input type="checkbox"/> Nein | <input type="checkbox"/> Ja, mit | Kostenträger/<br>Investitionscode<br><br>Sachkonto |
|----------------------------------------|------------------------------------------|-------------------------------|----------------------------------|----------------------------------------------------|

## Klimaschutz

| Klimarelevanz                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | Veränderungen CO <sub>2</sub> -Emissionen                                                                                                                                                           | Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen                                          | Bestehen alternative Handlungsoptionen?                                 |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Nein<br><input checked="" type="checkbox"/> Ja, positiv<br><input type="checkbox"/> Ja, negativ<br><input type="checkbox"/> Prüfbedarf                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | <input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion<br><input checked="" type="checkbox"/> geringe Reduktion<br><input type="checkbox"/> geringe Erhöhung<br><input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung | <input checked="" type="checkbox"/> Ja<br><input type="checkbox"/> Nein<br><input type="checkbox"/> Unbekannt | <input checked="" type="checkbox"/> Nein<br><input type="checkbox"/> Ja |
| <b>Erläuterung Klimarelevanz</b><br>Die Umsetzung der Zielsetzungen des Rahmenplans Bahnhof Eiserfeld leisten einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz und die Verringerung von CO <sub>2</sub> -Emissionen. Durch die Förderung und den Ausbau alternativer Mobilitätsformen wird ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz geleistet. Dabei ist nicht nur die konkrete Bereitstellung der Mobilitätsangebote relevant, sondern auch die verbesserte Gestaltung des öffentlichen Raums kann zu einer Steigerung der Attraktivität der Mobilitätsformen führen. Durch die Freizeit- und Sportmöglichkeiten werden Flächen großräumig entsiegelt und grüne Infrastruktur (Gehölze, Freiflächen, etc), in dem bislang versiegelten (brachen) Bereich, geschaffen. |                                                                                                                                                                                                     |                                                                                                               |                                                                         |
| <b>Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen)</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |                                                                                                                                                                                                     |                                                                                                               |                                                                         |

In Vertretung

gez.

Henrik Schumann  
 Stadtbaurat

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.

Anlage(n):

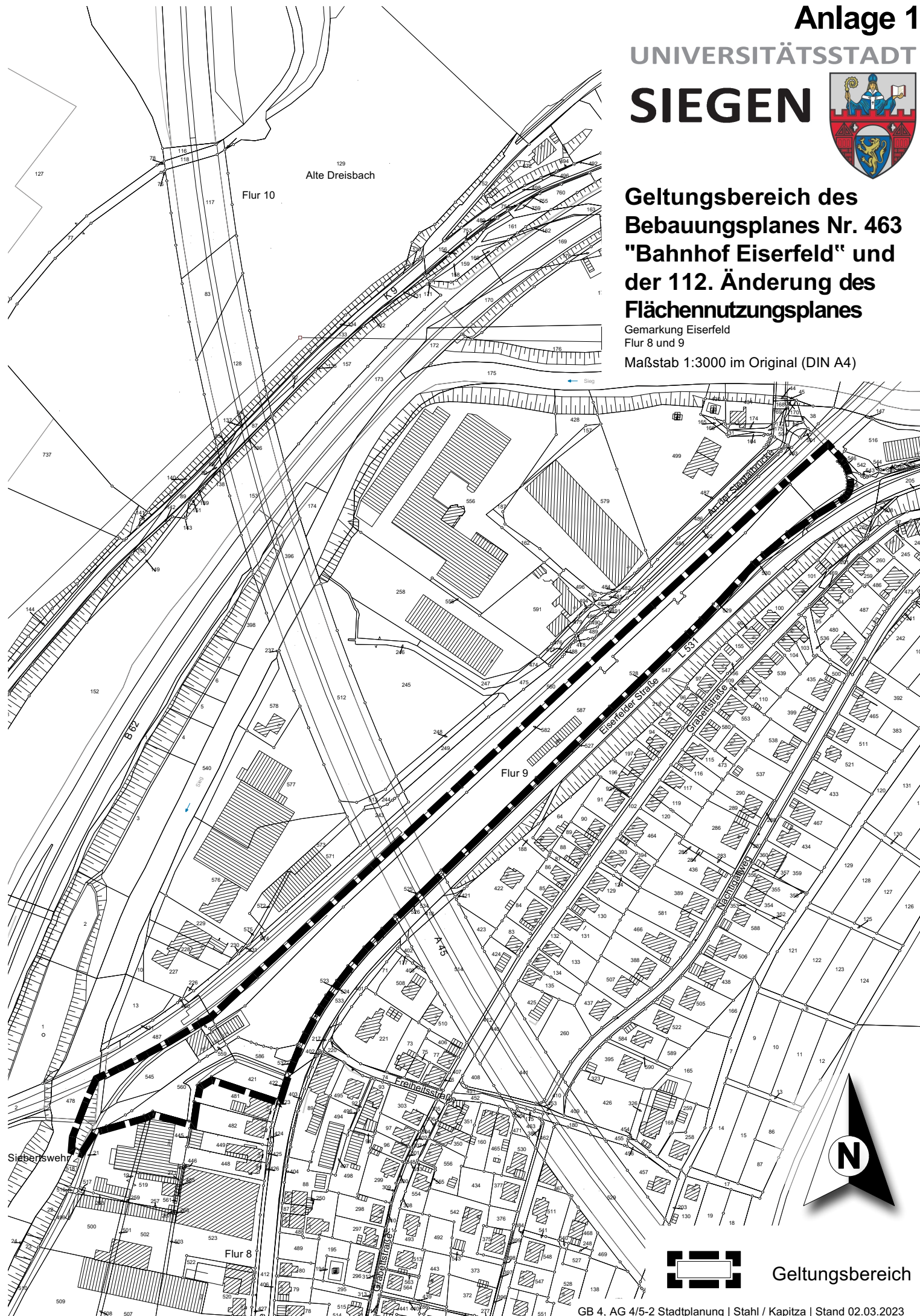
1. [Geltungsbereich BPlan Nr. 463 und 112. FNP-Änderung](#)



**Geltungsbereich des  
Bebauungsplanes Nr. 463  
"Bahnhof Eiserfeld" und  
der 112. Änderung des  
Flächennutzungsplanes**

Gemarkung Eiserfeld  
Flur 8 und 9

Maßstab 1:3000 im Original (DIN A4)



Geltungsbereich



## VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 1  
Bereich: Büro des Bürgermeisters  
Bearbeitet von: Johannes Werthenbach

Siegen, 08.03.2023

Beratungsfolge: ☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

**Rat** **22.03.2023**

Kurzbezeichnung:

**Anzeige nach § 8 des Gesetzes zur Verbesserung der Korruptionsbekämpfung und zur Errichtung und Führung eines Vergaberegisters in Nordrhein-Westfalen (Korruptionsbekämpfungsgesetz)**

### Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Siegen nimmt den aktualisierten Stand der Mitgliedschaften und die Aufstellung über die Nebeneinkünfte des Bürgermeisters im Kalenderjahr 2022 zur Kenntnis.

### Sachverhalt / Begründung:

#### **1. Rechtliche Grundlagen**

Mit dem Gesetz zur Verbesserung der Korruptionsbekämpfung und zur Errichtung und Führung eines Vergaberegisters in Nordrhein-Westfalen (Korruptionsbekämpfungsgesetz – KorruptionsbG) sind u. a. zur Herstellung einer größeren Transparenz Regelungen zur Auskunfts-, Veröffentlichungs- und Anzeigepflicht aufgenommen worden, die in besonderem Maße alle politischen Mandatsträger und den Hauptverwaltungsbeamten erfassen.

#### **1.1 Hauptverwaltungsbeamtin/Hauptverwaltungsbeamter**

##### **1.1.1 allgemeine Anzeigepflichten nach § 8 Abs. 1 Korruptionsbekämpfungsgesetz**

Gemäß § 8 des Korruptionsbekämpfungsgesetzes hat die Hauptverwaltungsbeamtin/der Hauptverwaltungsbeamte dem Rat Tätigkeiten nach § 49 Abs. 1 des Landesbeamtengesetzes anzuzeigen. Hierbei handelt es sich im Einzelnen um

- die Übernahme einer Vormundschaft, Betreuung, Pflegschaft oder Testamentsvollstreckung,
- die Übernahme eines Nebenamtes,
- die Übernahme einer Nebenbeschäftigung gegen Vergütung, die Übernahme einer gewerblichen Tätigkeit, die Mitarbeit in einem Gewerbebetrieb oder die Ausübung eines freien Berufes,
- den Eintritt in den Vorstand, den Aufsichtsrat, den Verwaltungsrat oder ein sonstiges Organ einer Gesellschaft oder eines in einer anderen Rechtsform betriebenen Unternehmens, soweit diese einen wirtschaftlichen Zweck verfolgen, sowie die Übernahme einer Treuhänderschaft.

### **1.1.2 besondere Anzeigepflicht**

Nach § 8 Abs. 2 Korruptionsbekämpfungsgesetz ist geregelt, dass die Hauptverwaltungsbeamtin/der Hauptverwaltungsbeamte dem Rat bis zum 31. März des dem Rechnungsjahr folgenden Jahres eine Anzeige nach § 53 Landesbeamtengesetz NW vorlegt.

Diese soll einen jeden Einzelfall erfassende Aufstellung über

- Art und Umfang der Nebentätigkeiten sowie
- über die Vergütung umfassen,

die für genehmigungspflichtige Nebentätigkeiten innerhalb und außerhalb des öffentlichen Dienstes bezogen worden sind.

## 2. Anzeigepflicht gemäß § 8 Korruptionsbekämpfungsgesetz

### 2.1 Mitgliedschaften allgemein

Meldepflichtige Mitgliedschaften bestehen mit Stand März 2023 wie folgt:

| Juristische Person                                                                                               | Organ                                                            | Funktion                                 |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------|------------------------------------------|
| Sparkassenzweckverband der Städte Siegen, Kreuztal, Netphen, Freudenberg, Hilchenbach und der Gemeinde Wilnsdorf | Zweckverbandsversammlung                                         | Geborenes Mitglied                       |
| Sparkasse Siegen                                                                                                 | Verwaltungsrat und Risikoausschuss sowie Bilanzprüfungsausschuss | Vorsitzender                             |
| Sparkassenverband Westfalen-Lippe                                                                                | Verwaltungsrat                                                   | Mitglied gewählt von Verbandsversammlung |
| Siegener Versorgungsbetriebe GmbH                                                                                | Gesellschafterversammlung                                        | Mitglied als Vorsitzender des HFA        |
| dto.                                                                                                             | Aufsichtsrat                                                     | Mitglied kraft Amtes                     |
| Kommunale Entwicklungsgesellschaft Siegen mbH                                                                    | Gesellschafterversammlung                                        | Mitglied als Vorsitzender des HFA        |
| dto.                                                                                                             | Aufsichtsrat                                                     | Mitglied kraft Amtes                     |
| Stadtmarketing Siegen GmbH                                                                                       | Gesellschafterversammlung                                        | Mitglied als Vorsitzender des HFA        |
| dto.                                                                                                             | Aufsichtsrat                                                     | Mitglied kraft Amtes                     |
| RWE AG                                                                                                           | Hauptversammlung                                                 | Mitglied kraft Amtes                     |
| Verband der kommunalen Aktionäre GmbH                                                                            | Gesellschafterversammlung                                        | Mitglied kraft Amtes                     |
| RWE Beirat                                                                                                       | Regionalbeirat                                                   | Von RWE zum Mitglied berufen             |
| Westenergie Beirat                                                                                               | Regionalbeirat                                                   | Von Westenergie zum Mitglied berufen     |
| KM:SI GmbH Kompetenzregion Mittelstand Siegen-Wittgenstein                                                       | Gesellschafterversammlung                                        | Mitglied kraft Amtes                     |
| LBS                                                                                                              | Kommunalbeirat                                                   | Berufen                                  |
| Rhenag                                                                                                           | Verwaltungsbeirat                                                | Berufen                                  |
| HeLaBa                                                                                                           | Risikobeirat                                                     | Berufen                                  |
| Stromnetzgesellschaft Siegen GmbH & Co. KG                                                                       | Gesellschafterversammlung                                        | Mitglied als Vorsitzender des HFA        |

## 2.2 Bekanntgabe der anzeigepflichtigen Nebeneinkünfte in 2022

a. Folgende Beträge aus Gremientätigkeiten erstatte ich in voller Höhe:

|    |                                             |                      |
|----|---------------------------------------------|----------------------|
| 1. | SVB                                         | 1.500,00 Euro        |
| 2. | Sparkasse Siegen – Zweckverbandsversammlung | 600,00 Euro          |
| 3. | RWE                                         | 4.100,00 Euro        |
| 4. | Westenergie                                 | 2.100,00 Euro        |
|    | <b>Gesamt</b>                               | <b>8.300,00 Euro</b> |

b. Folgende Einkünfte aus Nebentätigkeiten habe ich im Jahr 2022 aus der Tätigkeit in Beiräten, Aufsichtsräten und dergleichen erhalten:

|    |                                           |                       |
|----|-------------------------------------------|-----------------------|
| 1. | Sparkasse Siegen                          | 14.800,00 Euro        |
| 2. | LBS                                       | 2.700,00 Euro         |
| 3. | Rhenag                                    | 2.102,25 Euro         |
| 4. | Städte- und Gemeindebund NRW              | 300,00 Euro           |
| 5. | HeLaBa                                    | 2223,33 Euro          |
|    | <b>Gesamt</b>                             | <b>22.125,58 Euro</b> |
|    | Grenze nicht abzuführender Nebeneinkünfte | 27.815,69 Euro        |
|    | Abzuführen                                | 0,00 Euro             |

**davon** Nebentätigkeiten gem. § 13 (1) S. 1 Nebentätigkeitsverordnung

|    |                                           |                      |
|----|-------------------------------------------|----------------------|
| 1. | LBS                                       | 2.700,00 Euro        |
| 2. | Städte- und Gemeindebund NRW              | 300,00 Euro          |
| 3. | HeLaBa                                    | 2.223,33 Euro        |
| 4. | Rhenag                                    | 2.102,25 Euro        |
|    | <b>Gesamt</b>                             | <b>7.325,58 Euro</b> |
|    | Grenze nicht abzuführender Nebeneinkünfte | 11.126,27 Euro       |
|    | Abzuführen                                | 0,00 Euro            |

**davon** Nebentätigkeiten gem. § 13 (1) S. 2 Nebentätigkeitsverordnung

|  |                                           |                       |
|--|-------------------------------------------|-----------------------|
|  | Sparkasse Siegen                          | 14.800,00 Euro        |
|  | <b>Gesamt</b>                             | <b>14.800,00 Euro</b> |
|  | Grenze nicht abzuführender Nebeneinkünfte | 27.815,69 Euro        |
|  | Abzuführen                                | 0,00 Euro             |

c. Folgende Beträge sind nicht abführungspflichtig:

|  |                   |               |
|--|-------------------|---------------|
|  | Sparkassenverband | 8.800,00 Euro |
|--|-------------------|---------------|

**Finanzielle Auswirkungen** ☐ ja ☐ nein

|                              |                       |                             |                                                |                                                                                                                                                                                                |
|------------------------------|-----------------------|-----------------------------|------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Gesamtkosten<br>der Maßnahme | jährliche Folgekosten | Finanzierung<br>Eigenanteil | Finanzierung<br>objektbezogene<br>Einzahlungen | Abstimmung<br>mit dem Kämmerer<br><input type="checkbox"/> ist erfolgt.<br><input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich,<br>da Haushaltsmittel<br>im Haushaltsjahr zur<br>Verfügung stehen. |
|------------------------------|-----------------------|-----------------------------|------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

**Veranschlagung**

|                                        |                                          |                               |                                  |                                                    |
|----------------------------------------|------------------------------------------|-------------------------------|----------------------------------|----------------------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> im Finanzplan | <input type="checkbox"/> im Ergebnisplan | <input type="checkbox"/> Nein | <input type="checkbox"/> Ja, mit | Kostenträger/<br>Investitionscode<br><br>Sachkonto |
|----------------------------------------|------------------------------------------|-------------------------------|----------------------------------|----------------------------------------------------|

gez.

Steffen Mues  
Bürgermeister

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.

## VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 1  
Bereich: Sitzungsdienst  
Bearbeitet von: Laura Meier

Siegen, 21.03.2023

Beratungsfolge: ☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

**Rat** **22.03.2023**

Kurzbezeichnung:

### Nachbesetzung in Ausschüssen

#### Beschlussvorschlag:

Der Rat der Universitätsstadt Siegen wählt / benennt:

1. **Frau Heike Katz** (Inklusionsbeirat) als beratendes Mitglied
  - a) in die Spielplatzkommission
  - b) in den AK Schulentwicklung
2. **Herrn Ulrich Neus** (Inklusionsbeirat) als beratendes Mitglied in den AK Bäder- und Sportstättenentwicklung.
3. **Frau Barbara Plümer** (Inklusionsbeirat) als beratendes Mitglied in den AK Rad- und Fußverkehr.
4. **Frau Nicole Scherzberg** (Inklusionsbeirat) als beratendes Mitglied in den AK Stadtentwicklung.
5. **Frau Stina Röcher** (Inklusionsbeirat) als stellv. beratendes Mitglied in den AK Schulentwicklung.
6. **Frau Jutta Urbatzka** (Inklusionsbeirat) als stellv. beratendes Mitglied in den AK Bäder- und Sportstättenentwicklung.
7. **Frau Carolyn Lelk** (Inklusionsbeirat) als stellv. beratendes Mitglied in den AK Rad- und Fußverkehr.

8. **Frau Elke Schweisfurth** (Inklusionsbeirat) als stellv. beratendes Mitglied in den AK Stadtentwicklung.
9. **Herrn Klaus Boellinger** (s. B.) als stellvertretendes Mitglied in den Sport- und Bäderausschuss.
10. **Herrn Oliver Schneider** (s. B.) als stellvertretendes Mitglied in den
  - a) Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie
  - b) Verkehrsausschuss
11. **Herrn Stefan Kutzner** (s. B.) als stellvertretendes Mitglied in den
  - a) Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Stadthallen und Liegenschaften
  - b) Ausschuss für Soziales, Familien und Senioren
12. **Frau Fabienne Ihnken** (s. B.) als stellvertretendes Mitglied in den Ausschuss für Schule und Bildung.
13. **Herrn Walter Schneider** (s. B.) als stellvertretendes Mitglied in den Ausschuss für Feuerschutz, Sicherheit und Ordnung.
14. **Frau Dr. med. Magdalene Grzonka** (s. B.) als stellvertretendes Mitglied in den Bezirksausschuss V – Siegen-West.
15. **Herrn Burkhard Daub** (s. B.) als stellvertretendes Mitglied in den
  - a) Bezirksausschuss IV – Siegen-Mitte
  - b) Kulturausschuss.
16. **Herrn Torsten Schoew** als stellvertretendes Mitglied in den
  - a) Bezirksausschuss I – Siegen-Geisweid
  - b) Vergabeausschuss.
17. **Herrn Markus Nüchtern** als stellvertretendes Mitglied in den Bezirksausschuss II – Siegen-Weidenau.
18. **Herrn Klaus Volker Walter** als ordentliches Mitglied in den Ausschuss für Feuerschutz, Sicherheit und Ordnung.
19. **Frau Anne-Kathrin Schröers** (s. B.) als persönliche Vertreterin von Frau Köckritz in den Ausschuss für Soziales, Familien und Senioren.
20. **Frau Eva-Maria Bialowons-Sting** als stellvertretendes Mitglied in den Ausschuss für Soziales, Familien und Senioren.
21. **Herrn Christoph Wennemann** (s. B.) als stellvertretendes Mitglied in den Kulturausschuss.



**Sachverhalt / Begründung:**

1. - 8. Der Inklusionsbeirat bittet um Entsendung von beratenden Mitgliedern in die jeweiligen Gremien.
- 9.-17. Die FDP-Fraktion bittet um Besetzung gem. § 58 Abs. 1 GO NRW.
18. Die FDP-Fraktion bittet um Nachbesetzung für Herrn Karlfried Fischbach.
19. Nachträgliche Berichtigung eines Fehlers in Vorlage 1159/2022.
20. Die GfS-Fraktion bittet um Besetzung gem. § 58 Abs. 1 GO NRW.
21. Die UWG-Fraktion bittet um Nachbesetzung für Herrn Achim Bell.

gez.

Steffen Mues  
Bürgermeister

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.

## VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 5

Siegen, 14.03.2023

Bereich:

Bearbeitet von: Herrn Andree Schmidt

Beratungsfolge:

☒ öffentlich

☐ nichtöffentlich

Rat

22.03.2023

Kurzbezeichnung:

**Stärkungspakt NRW – Verwendung der Mittel aus dem Stärkungspakt NRW**

### Beschlussvorschlag:

Der Rat nimmt den Sachstandsbericht zum Stärkungspakt NRW – Billigkeitsleistung des Landes NRW zur Kenntnis.

### Sachverhalt / Begründung:

Die Stadt Siegen hat wie alle Kommunen in NRW eine Billigkeitsleistung des Landes per Bescheid erhalten. Die Höhe der Mittel aus dem Stärkungspakt NRW beträgt 730.989,00 €.

*„Angesichts der krisenbedingt steigenden Ausgaben und einer verstärkten Inanspruchnahme stehen Einrichtungen der kommunalen sozialen Infrastruktur vor besonderen Herausforderungen, die in den vergangenen Wochen und Monaten bereits zu Einschränkungen und Schließungen von Angeboten geführt haben.*

*Zur Aufrechterhaltung des Betriebs von Einrichtungen der sozialen Infrastruktur sowie zur Anpassung an die erhöhte Nachfrage werden allen Kommunen in Nordrhein-Westfalen für den Zeitraum von Januar bis Dezember 2023 Unterstützungsleistungen gewährt.*

*Neben den einzelnen Einrichtungen der sozialen Infrastruktur können auch Bürgerinnen und Bürger über kommunale Verfügungsfonds bzw. Härtefallregelungen direkt oder mittelbar unterstützt werden. Dies gilt insbesondere zur Vermeidung von Überschuldungen, Energiesperren und Wohnungsverlusten.*

*Diese Unterstützungsleistungen, welche sich in ihrer Höhe an der Zahl an Mindestsicherungsbeziehenden bemisst, können die Kommunen entweder selbst verwenden und/oder ganz oder teilweise an Dritte im Wege der Beleihung weitergeben.“*

*Quelle: Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen*

Die finanzielle Hilfe der Landesregierung durch den „Stärkungspakt NRW ist ausdrücklich zu begrüßen.

Verwaltungsseitig ist vorgesehen, die Mittel für soziale Einrichtungen, Kinder- und Jugendtreffs, Wohnungslosen- und Flüchtlingsunterkünfte aber auch Vereinsheime und Bürgerhäuser in städtischer oder freier Trägerschaft mit erheblichen Energiemehrkosten im Sinne der Richtlinien zu verwenden. Dies entspricht Ziel und Zweck der Mittel, die soziale Infrastruktur zu sichern und zu erhalten. Für die Mittelverwendung soll insgesamt ein pragmatischer Verteilschlüssel und Verteilkriterien festgelegt werden.

*(Hinweis: Für Kindertagesstätten soll es eine separate Unterstützung des zuständigen Ministeriums geben).*

Über diese Verwendung hat sich auch die Bürgermeisterkonferenz einvernehmlich verständigt.

Darüber hinaus soll ein weiterer Schwerpunkt im Sinne der familienfreundlichen Stadt bei den Angeboten für Kinder und Jugendliche gelegt werden. Die weiteren dann noch zur Verfügung stehende Mittel sollen daher zur Bezuschussung von (mehrtägigen) Ferienfreizeiten (u.a. im Rahmen des Siegener Ferienspaßes) genutzt werden, die sich nachweislich durch höhere Energiekosten und inflationsbedingt verteuern. Die Maßnahmen der freien Träger und der Stadt Siegen werden im Ferienspaß gebündelt, organisiert und beworben und /oder durch den Stadtjugendring Siegen e.V. vertraglich delegiert auch regulär gefördert. Daher kann hier eine ergänzende Unterstützung effektiv und sinnvoll eingesetzt werden. Erste Überlegungen zur Abwicklung wurden bereits ausgetauscht.

In der Jugend- und Sozialverwaltung besteht die Einschätzung, dass bei Privatpersonen und hier vor allem für Sozialleistungsbezieher die bereits eingeleiteten Unterstützungsmaßnahmen und das Vorgehen der Leistungsträger zunächst ausreichend und wirksam sind. Darüber hinaus gibt es bereits diverse bestehende Fonds von Kirchen, Wohlfahrtsverbänden und Versorgungsträgern.

Über die Verwendung der Mittel und die weitere Umsetzung des Stärkungspaktes werden der Ausschuss für Soziales, Familien und Senioren, der Jugendhilfeausschuss und ggf. weitere Fachausschüsse informiert.

Finanzielle Auswirkungen ☐ ja ☐ nein

|                           |                       |                          |                                          |                                                                                                                                                                                    |
|---------------------------|-----------------------|--------------------------|------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Gesamtkosten der Maßnahme | jährliche Folgekosten | Finanzierung Eigenanteil | Finanzierung objektbezogene Einzahlungen | Abstimmung mit dem Kämmerer<br><input type="checkbox"/> ist erfolgt.<br><input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen. |
|---------------------------|-----------------------|--------------------------|------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

## Veranschlagung

|                                        |                                          |                               |                                  |                                                    |
|----------------------------------------|------------------------------------------|-------------------------------|----------------------------------|----------------------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> im Finanzplan | <input type="checkbox"/> im Ergebnisplan | <input type="checkbox"/> Nein | <input type="checkbox"/> Ja, mit | Kostenträger/<br>Investitionscode<br><br>Sachkonto |
|----------------------------------------|------------------------------------------|-------------------------------|----------------------------------|----------------------------------------------------|

## Klimaschutz

|                                                                                                                                                                                  |                                                                                                                                                                                                                                                |                                                                                                                                                                                       |                                                                                                                    |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Klimarelevanz</b><br><br><input type="checkbox"/> Nein<br><input type="checkbox"/> Ja, positiv<br><input type="checkbox"/> Ja, negativ<br><input type="checkbox"/> Prüfbedarf | <b>Veränderungen CO<sub>2</sub>-Emissionen</b><br><br><input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion<br><input type="checkbox"/> geringe Reduktion<br><input type="checkbox"/> geringe Erhöhung<br><input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung | <b>Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen</b><br><br><input type="checkbox"/> Ja<br><input type="checkbox"/> Nein<br><input type="checkbox"/> Unbekannt | <b>Bestehen alternative Handlungsoptionen?</b><br><br><input type="checkbox"/> Nein<br><input type="checkbox"/> Ja |
| <b>Erläuterung Klimarelevanz</b><br><br>                                                                                                                                         |                                                                                                                                                                                                                                                |                                                                                                                                                                                       |                                                                                                                    |
| <b>Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen)</b><br><br>                                                                                                    |                                                                                                                                                                                                                                                |                                                                                                                                                                                       |                                                                                                                    |

Im Auftrag

gez.

Andree Schmidt  
Dezernent

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.